

Herausgeberin:

Die Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

beteiligungsmanagement@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite der Senatorin für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung. Außerdem wird der Beteiligungsbericht 2015 im Transparenzportal Bremen (www.transparenz.bremen.de) veröffentlicht.

BETEILIGUNGSBERICHT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN 2015

BETEILIGUNGSBERICHT 2015

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts



Die Senatorin für Finanzen



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

Vorwort

Die Tätigkeiten der Freien Hansestadt Bremen gehen über die Arbeit der Kernverwaltung hinaus und umfassen auch ausgegliederte Bereiche in öffentlicher und privater Rechtsform. Mit dem Beteiligungsbericht 2015 werden die Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) gemeinsam dargestellt. In übersichtlicher Form werden nicht nur die wichtigsten Unternehmensdaten und Personalkennzahlen abgebildet, sondern auch die Vergütungen der Geschäftsführungen und die Besetzung der Aufsichtsgremien transparent gemacht.

Mit diesem Bericht wurde die Darstellungsweise der Mittel aus dem Haushalt an die öffentlichen Unternehmen überarbeitet. Während die Vorjahresberichte lediglich zwischen investiven Zuwendungen und Zuschüssen für den laufenden Betrieb unterschieden, werden nun in Anlehnung an die Landeshaushaltsordnung die Zuwendungen in institutionelle Förderungen, Projektförderungen und Zuwendungen für Investitionen differenziert.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an dem Bericht beteiligt waren, danke ich für ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Karoline Linnert".

(Karoline Linnert)
Senatorin für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| A. Allgemeines | 7 |
| Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen | 8 |
| Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio | 9 |
| Beteiligungen in Liquidation | 10 |
| Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015 | 10 |
| Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015 | 12 |
| Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015 | 12 |
| Zusammensetzung der Aufsichtsgremien | 14 |
| Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände | 16 |
| Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen | 17 |
| B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen | 18 |
| Die Senatorin für Finanzen..... | 19 |
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH | 20 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale | 22 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 24 |
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH | 26 |
| Facility Management Bremen GmbH | 28 |
| Governikus Bremen GmbH | 30 |
| Governikus GmbH & Co.KG | 32 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | 34 |
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH | 36 |
| Performa Nord GmbH | 38 |
| Der Senator für Kultur | 41 |
| Bremer Philharmoniker GmbH | 42 |
| Theater Bremen GmbH | 44 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 46 |
| Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport..... | 49 |
| Bremer Bäder GmbH | 50 |
| Werkstatt Nord gGmbH | 52 |
| Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr..... | 55 |
| botanika GmbH | 56 |
| Bremer Energie Konsens GmbH | 58 |
| Bremer Straßenbahn AG | 60 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH | 64 |
| Delbus GmbH & Co. KG | 66 |

| | |
|---|------------|
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 68 |
| BREPARK GmbH | 70 |
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | 72 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH..... | 76 |
| GEWOBA Energie GmbH..... | 78 |
| Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 80 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH..... | 84 |
| Hanseatische Naturentwicklung GmbH..... | 86 |
| hanseWasser Bremen GmbH..... | 88 |
| Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen | 91 |
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH..... | 92 |
| Universum Management Gesellschaft mbH..... | 94 |
| BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | 96 |
| BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 | 98 |
| BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG | 100 |
| bremenports Beteiligungs-GmbH | 102 |
| bremenports GmbH & Co. KG | 104 |
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH | 106 |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH..... | 108 |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | 110 |
| Flughafen Bremen GmbH..... | 112 |
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 114 |
| Bremen Airport Service GmbH | 116 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH..... | 118 |
| Großmarkt Bremen GmbH | 120 |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH | 122 |
| JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG | 124 |
| nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH..... | 126 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 130 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH..... | 134 |
| BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH | 136 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH..... | 138 |
| H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 142 |
| Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz | 145 |
| ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH | 146 |
| Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG | 148 |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen..... | 150 |
| Ambulanz Bremen GmbH..... | 152 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | 154 |

| | |
|--|------------|
| Rehazentrum Bremen GmbH | 156 |
| InphA GmbH | 158 |
| C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts..... | 160 |
| Die Senatorin für Finanzen..... | 161 |
| Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts | 162 |
| Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts | 164 |
| Performa Nord | 166 |
| Die Senatorin für Kinder und Bildung | 169 |
| KiTa Bremen..... | 170 |
| Der Senator für Kultur | 173 |
| Bremer Volkshochschule | 174 |
| Focke-Museum | 176 |
| Musikschule Bremen | 178 |
| Stadtbibliothek Bremen | 180 |
| Übersee-Museum | 182 |
| Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport...185 | |
| Werkstatt Bremen | 186 |
| Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr..... | 189 |
| Umweltbetrieb Bremen | 190 |
| Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz | 193 |
| Alfred-Wegener-Institut..... | 194 |
| D. Anhänge | 197 |
| Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B | 198 |
| Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B..... | 200 |
| Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C | 202 |
| Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015 | 203 |
| Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015..... | 205 |
| Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B | 206 |
| Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ... | 221 |
| Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015 | 225 |
| Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2015..... | 226 |
| Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015 | 227 |
| Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015 | 228 |
| Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ... | 234 |
| E. Alphabetischer Index | 238 |

A. Allgemeines

| | |
|--|----|
| Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen | 8 |
| Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio | 9 |
| Beteiligungen in Liquidation | 10 |
| Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015 | 10 |
| Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015 | 12 |
| Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015 | 12 |
| Zusammensetzung der Aufsichtsgremien | 14 |
| Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände | 16 |
| Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen | 17 |

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltssordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt von da an die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingseinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsratstätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2013-2015. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts werden im Bericht nach den zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Zum 31. August 2014 (Ende des abweichenden Wirtschaftsjahres) wurde der Geschäftsanteil der Philharmonischen Gesellschaft Bremen e.V. an der **Bremer Philharmoniker GmbH** an die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) verkauft. Die Freie Hansestadt Bremen hat damit ihren Geschäftsanteil verdoppelt und hält nunmehr einen Anteil von 52% an der Bremer Philharmoniker GmbH.

Mit Vertrag vom 8. Juli 2015 wurde die **bremen.online GmbH**, die Betreibergesellschaft des Stadtportals bremen.de, rückwirkend zum 1. Januar 2015 auf die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** verschmolzen.

Die **Flughafen Bremen GmbH** hat mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2015 die Anteile der swb Services GmbH & Co.KG an der **Flughafen Bremen Elektrik GmbH** erworben. Bisher war die swb Services GmbH & Co. KG mit 49% beteiligt. Die Flughafen Bremen GmbH hält nun sämtliche Anteile an der Flughafen Bremen Elektrik GmbH.

Zur optimierten Energieversorgung der Mieter hat die **GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen** im Jahr 2015 die **GEWOBA Energie GmbH** als hundertprozentiges Tochterunternehmen gegründet. Die GEWOBA Energie GmbH hat am 1. Juli 2015 den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen und versorgt Mieterhaushalte mit Wärme für Heizung und Wasser. Über die neu gegründete Gesellschaft wird in Abschnitt B berichtet.

Per 31.12.2015 wurden die Anteile der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA an der **Rehazentrum Bremen GmbH** von der **Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen** übernommen. Bisher war die SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA mit 49% beteiligt. Das Stammkapital der Rehazentrum Bremen GmbH wird nun zu 100 % von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gehalten.

Die von der Freien Hansestadt Bremen (Land) an der **ATB – Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH** gehaltenen Gesellschaftsanteile wurden mit Schreiben vom 19. Dezember 2014 fristgerecht zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Bislang hält die Freie Hansestadt Bremen einen Anteil von 25% an der Gesellschaft.

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befinden sich in Liquidation:

| | in Liquidation seit |
|--|---------------------|
| STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L. | 09.01.2009 |
| IWF Wissen und Medien gGmbH i.L. | 01.01.2011 |
| GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L. | 31.08.2011 |
| CEON GmbH i.L. | 30.06.2012 |

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015

Mit diesem Bericht werden die Mittel aus dem Haushalt an die öffentlichen Unternehmen in differenzierterer Form als bisher und näher an den Vorgaben der Landeshaushaltordnung dargestellt. Während in den Vorjahresberichten lediglich zwischen investiven Zuwendungen und Zuschüssen für den laufenden Betrieb unterschieden wurde, werden nun in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift Nr. 2 zu § 23 LHO die Zuwendungen in institutionelle Förderungen, Projektförderungen und Zuwendungen für Investitionen unterteilt. Darüber hinaus werden Gesellschaftereinlagen gesondert ausgewiesen.

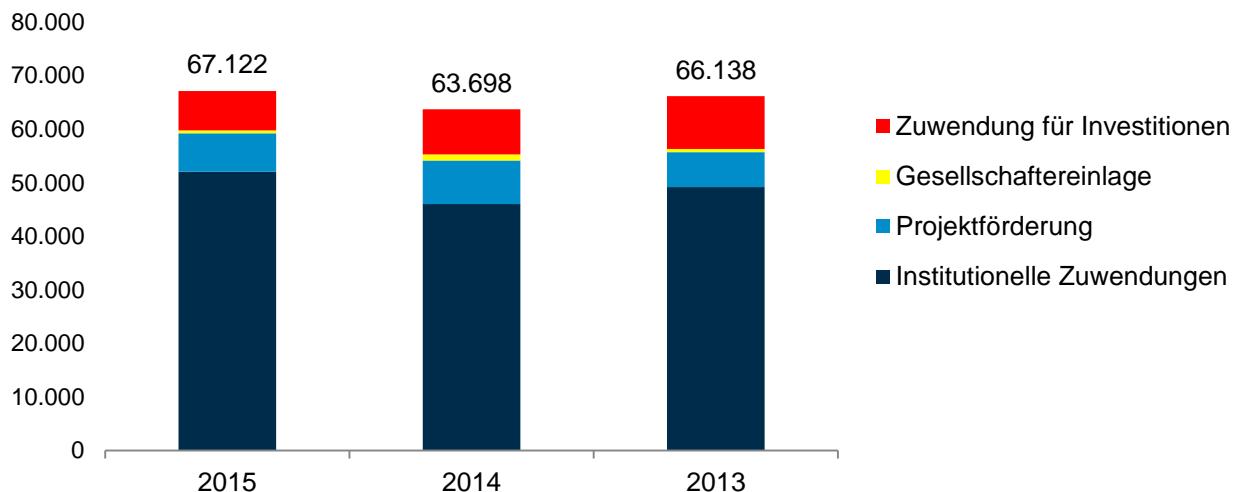
Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2013 bis 2015 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

| Gesellschaften (in T€) | 2015 | 2014 | 2013 |
|-------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Institutionelle Zuwendungen | 52.079 | 46.026 | 49.174 |
| Projektförderung | 7.115 | 8.134 | 6.509 |
| Gesellschaftereinlage | 590 | 1.126 | 590 |
| Zuwendungen für Investitionen | 7.338 | 8.412 | 9.865 |
| Gesamt | 67.122 | 63.698 | 66.138 |

Entwicklung der Zuwendungen 2013 - 2015 Gesellschaften, in T€

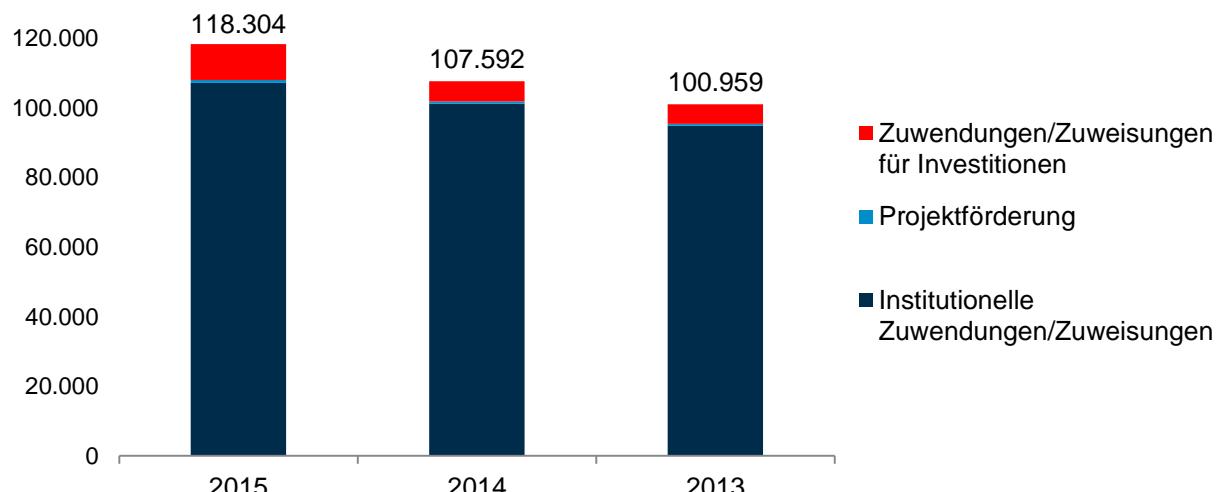


Der Anstieg der institutionellen Zuwendungen liegt hauptsächlich an den Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die um 4.887 T€ höher ausfielen als im Jahr 2014. Darüber hinaus stiegen die institutionellen Zuwendungen an die Theater Bremen GmbH (+590 T€) und an die Bremer Bäder GmbH (+400 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Die Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts haben in den Jahren 2013 bis 2015 in folgender Höhe Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt erhalten:

| Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts (in T€) | 2015 | 2014 ¹ | 2013 ² |
|--|----------------|-------------------|-------------------|
| Institutionelle Zuwendungen/Zuweisungen | 107.172 | 101.174 | 94.865 |
| Projektförderung | 786 | 672 | 507 |
| Zuwendungen/Zuweisungen für Investitionen | 10.346 | 5.746 | 5.587 |
| Gesamt | 118.304 | 107.592 | 100.959 |

Entwicklung der Zuwendungen/Zuweisungen 2013 - 2015 Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts, in T€



¹ Durch die Aufnahme des Alfred-Wegener-Instituts in den Bericht fallen die Zuwendungen/Zuweisungen höher als im Beteiligungsbericht 2014 aus.

Die Steigerung der Zuwendungen/Zuweisungen ist hauptsächlich auf höhere institutionelle (+7.410 T€) und investive (+3.617 TEUR) Zuweisungen an KiTa Bremen zurückzuführen, welche insbesondere für die Angebotsausweitung geleistet wurden.

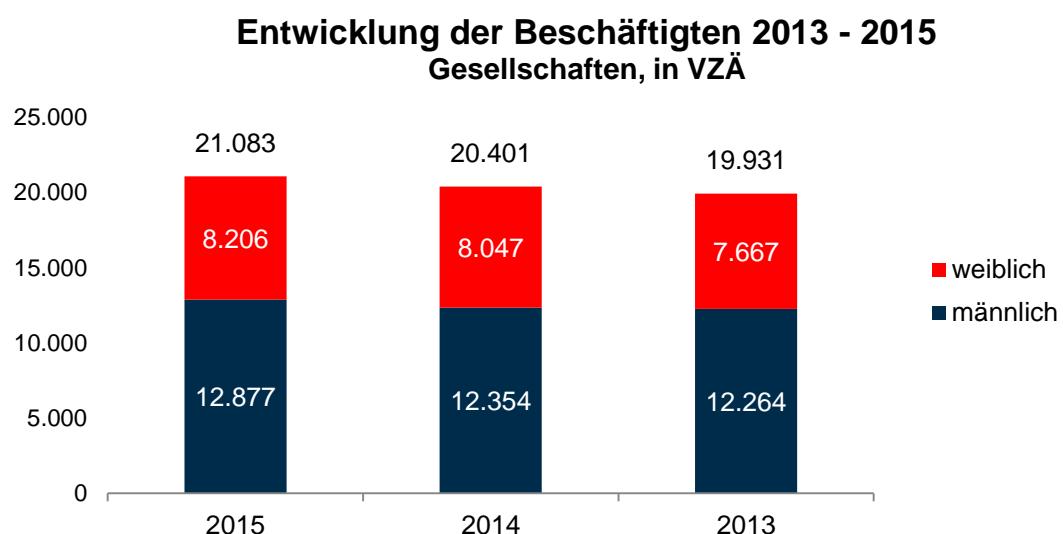
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015

In folgender Höhe sind in den Jahren 2013 – 2015 Mittel an die FHB direkt oder indirekt zurück geflossen:

| Beträge in T€ | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – AG von 1877 (Dividende) | 652 | 652 | 652 |
| BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG U-Kasse und FHB) | 9.431 | 19.533 | 19.127 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH (Zuführung Bürgschaftsrücklage) | 2.000 | 2.200 | 2.260 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 0 | 0 | 78 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 2 | 2 | 1 |
| BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und – management GmbH | 2.750 | 2.180 | 881 |
| Bremer Landesbank (Sonderabschlag 2013) | 0 | 0 | 26.418 |
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH | 88 | 48 | 0 |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | 189 | 50 | 938 |
| GEWOBA (Dividende an HAWOBEG) | 11.697 | 11.697 | 11.697 |
| hanseWasser Bremen GmbH | 193 | 193 | 193 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 2 | 2 | 3 |
| Gesamt | 27.004 | 36.557 | 62.248 |

Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften aus dem Abschnitt B hat sich in den Jahren 2013 – 2015 wie folgt entwickelt:

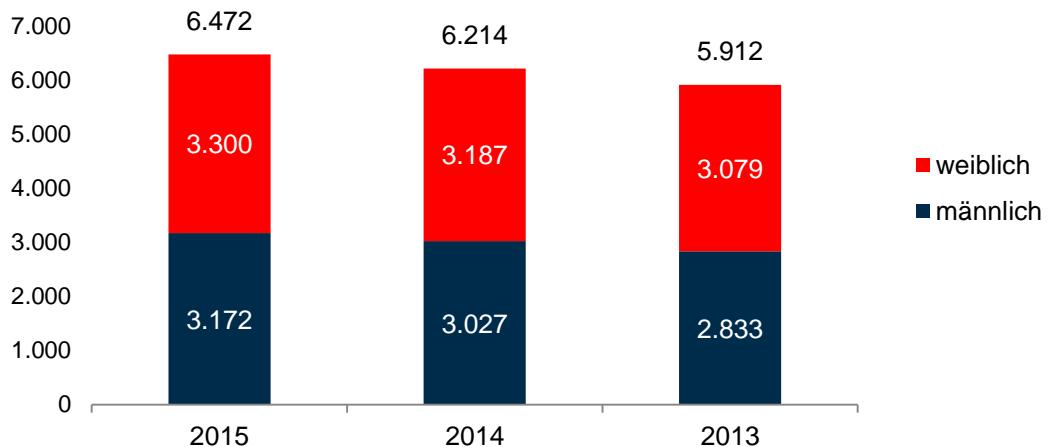


Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten um 682 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem auf Neueinstellungen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+711) zurückzuführen. Auch bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gab es eine Steigerung der Beschäftigtenzahlen (+61). Rückläufig hat sich die Zahl der Beschäftigten hingegen insbesondere bei der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale (-45) und der Gesundheit Nord Dienstleis-

tungen GmbH (-32) entwickelt. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015“ ab Seite 203 zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den Jahren 2013 bis 2015 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015 Eigenbetriebe, Stiftungen d. öff. Rechts und AöR, in VZÄ



Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten ist insbesondere auf die Angebotsausweitung bei KiTa Bremen (+88) sowie auf die Erhöhung der Beschäftigtenzahlen bei Dataport (+129) zurückzuführen. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Einrichtungen des Abschnitts C ist dem Anhang „Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015“ auf Seite 205 zu entnehmen.

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Zum Stichtag 31.12.2015 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

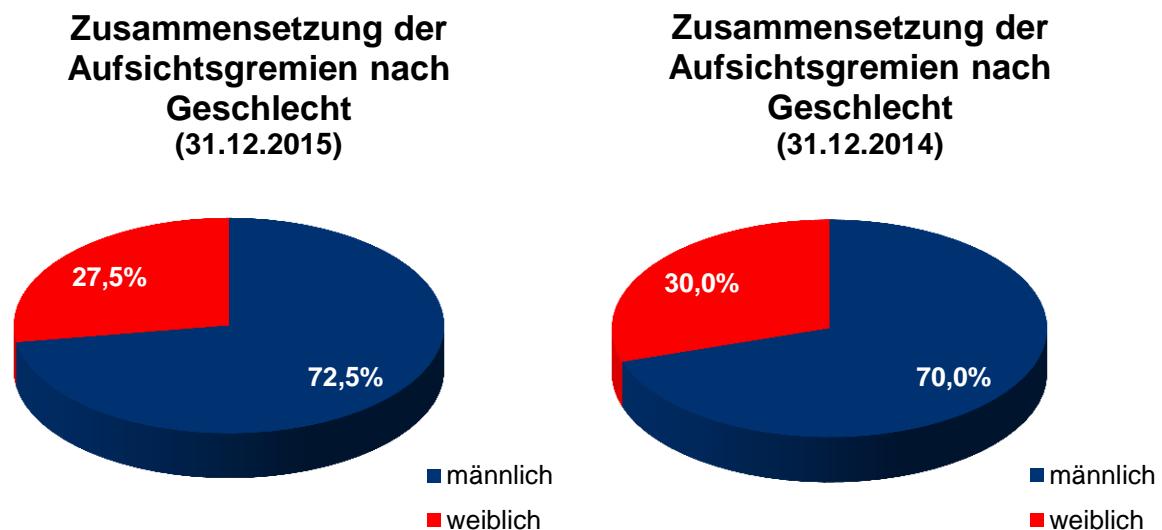
| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---------------|------------|------------|
| Frauen | 84 | 100 |
| Männer | 221 | 233 |
| Gesamt | 305 | 333 |

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Der Rückgang der Gesamtmandate im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf die Entscheidung des Senats vom 06.10.2015 zurückzuführen, mit welcher die Verkleinerung und die Auflösung diverser Aufsichtsräte beschlossen wurden. Zur Effizienzsteigerung in der Aufsichtsratsarbeit sowie zur Verminderung des Verwaltungsaufwands wurden die Aufsichtsräte der botanika GmbH, der bremenports Beteiligungs-GmbH und der bremenports GmbH & Co. KG, der Bremer Bäder GmbH, der Bremer Theater Grundstücks-GmbH & Co. KG, der Großmarkt Bremen GmbH, der Theater Bremen GmbH und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verkleinert. Aufgelöst wurden die Aufsichtsräte der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH und der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungsgesellschaft. Dort werden die Aufgaben des Aufsichtsrates nun von der Gesellschafterversammlung, die in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachressort handelt, wahrgenommen.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Aufsichtsgremien stellt sich prozentual wie folgt dar:

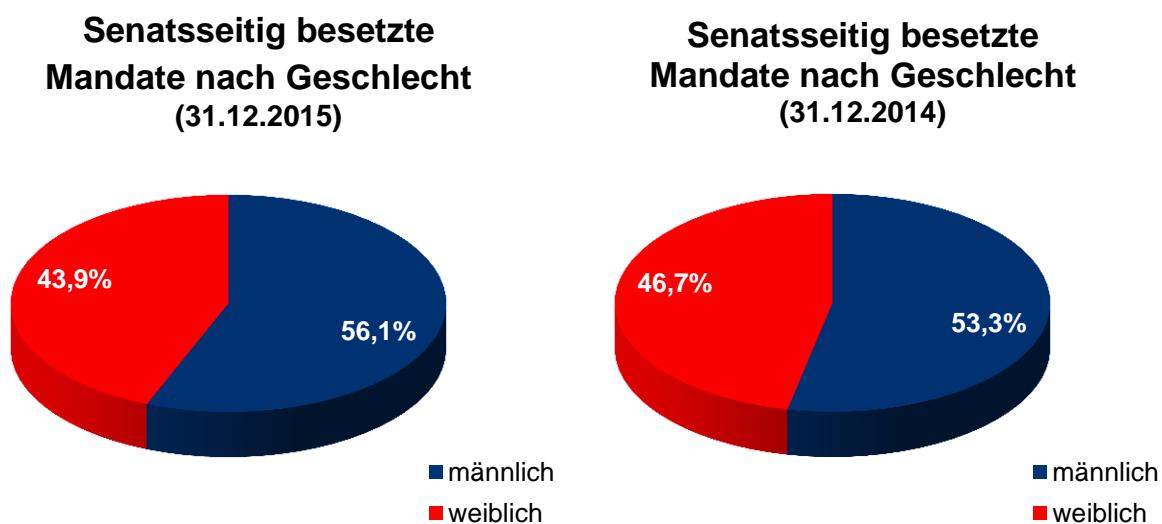


Von den 305 Gesamtmandaten sind 107 senatsseitig besetzt, dies ergibt einen Anteil von 35,1% (Vorjahr: 36,0%). Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ ab Seite 206 zu entnehmen.

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---------------|------------|------------|
| Frauen | 47 | 56 |
| Männer | 60 | 64 |
| Gesamt | 107 | 120 |

Prozentual ergibt sich das folgende Bild:



Die weitere Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsgremien ist und bleibt erklärtes Ziel des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Entsprechend sieht die Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015-2019 vor, dass bei fakultativen Aufsichtsräten ein Frauenanteil von 50 Prozent hinsichtlich der Mandate erreicht wird, auf deren Besetzung Bremen einen unmittelbaren Einfluss hat. Bei der Erreichung dieser Zielquote befindet sich der Senat, wenn auch ein leichter Rückgang beim Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist, hinsichtlich der Mandate dieses Berichts auf einem guten Weg.

Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 18,7% (Vorjahr: 20,7%).

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2015 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

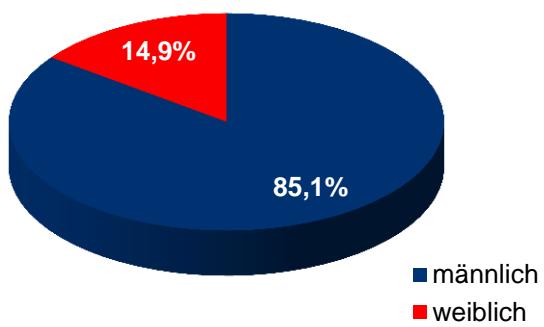
| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---------------|------------|------------|
| Frauen | 13 | 13 |
| Männer | 74 | 73 |
| Gesamt | 87 | 86 |

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

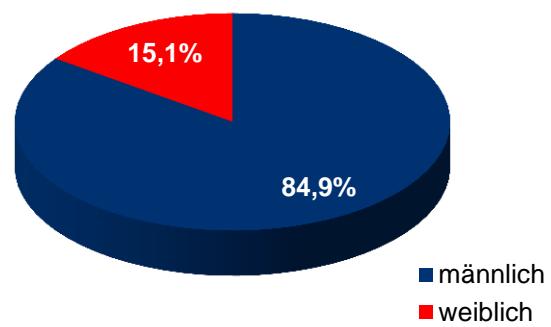
- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
- die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und die Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG,
- die Theater Bremen GmbH und die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- die Governikus Bremen GmbH und die Governikus GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Geschäftsführungen/Vorständen stellt sich prozentual wie folgt dar:

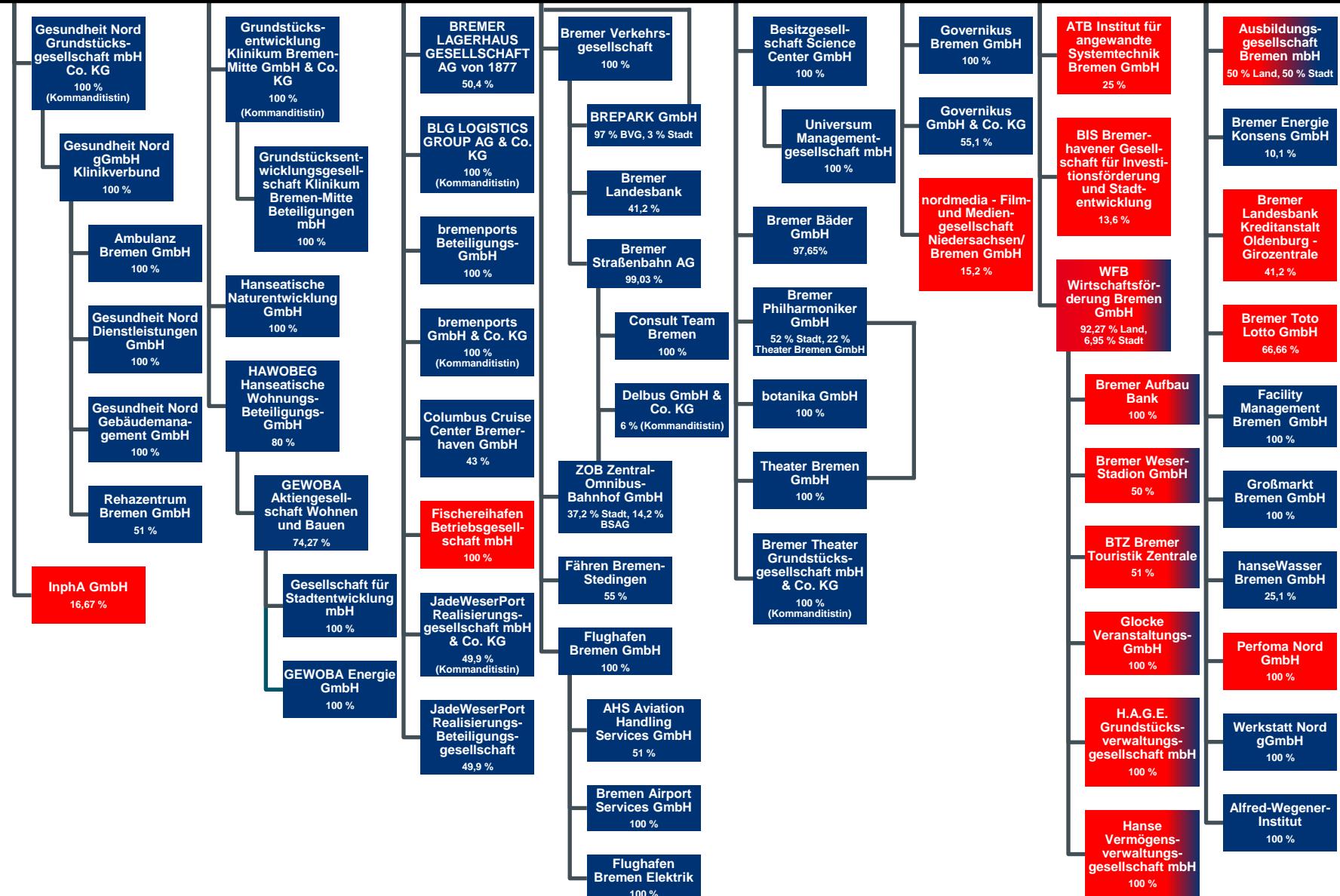
**Geschäftsführungen/
Vorstände nach Geschlecht
(31.12.2015)**



**Geschäftsführungen/
Vorstände nach Geschlecht
(31.12.2014)**



Freie Hansestadt Bremen



Stand: 31.12.2015

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

| | |
|---|------------|
| Die Senatorin für Finanzen..... | 19 |
| Der Senator für Kultur | 41 |
| Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport..... | 49 |
| Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr | 55 |
| Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen | 91 |
| Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz | 145 |

Die Senatorin für Finanzen

| | |
|--|----|
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH..... | 20 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale | 22 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 24 |
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH..... | 26 |
| Facility Management Bremen GmbH | 28 |
| Governikus Bremen GmbH | 30 |
| Governikus GmbH & Co.KG..... | 32 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH..... | 34 |
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH..... | 36 |
| Performa Nord GmbH..... | 38 |

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)
Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>
E-Mail: holger-andreas.wendel@afz.bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---------------------------------|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 12.500 | 50 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadt) | 12.500 | 50 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Jochen Kriesten (im Rahmen des Hauptamtes) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Holger-Andreas Wendel (im Rahmen des Hauptamtes) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen zugewiesen. Für das Geschäftsjahr 2015 erhielt die ABiG von der Senatorin für Finanzen einen Zuwendungsbescheid über T€ 494 von denen T€ 368 verbraucht wurden. Zusätzlich erhielt die ABiG Erlöse aus Verbundausbildungsmaßnahmen, da die Verbundbetriebe die Vergütung der ihnen zur Ausbildung zugewiesenen Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr erstatten. Am 31.12.2015 befanden sich noch 11 Auszubildende in einem Ausbildungsverhältnis. Neueinstellungen sind aufgrund der Entspannung am Arbeits- und Ausbildungsmarkt nicht mehr vorgenommen worden. Das Geschäft der ABiG ruht seit Februar 2016.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 11 | 17 | 21 |
| Umlaufvermögen | 111 | 133 | 126 |
| Eigenkapital | 95 | 95 | 95 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 17 | 19 | 21 |
| Verbindlichkeiten | 24 | 38 | 29 |
| Bilanzsumme | 136 | 151 | 147 |
| Umsatzerlöse | 40 | 70 | 34 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 368 | 755 | 935 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 257 | 667 | 806 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 3 | 3 | 4 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 3 | 3 | 3 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl Auszubildende* | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

*Die ABiG selbst hat keine Auszubildenden, sondern bietet Ausbildungen im Verbund mit anderen Unternehmen an.

**Bremer Landesbank Kreditanstalt
Oldenburg - Girozentrale**

Domshof 26, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bremerlandesbank.de>
E-Mail: kontakt@bremerlandesbank.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| NORD/ LB | 145.257.900 | ≈54,8 |
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 109.139.980 | 41,2 |
| Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband | 10.505.265 | ≈4,0 |
| Gesamt | 264.903.145 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt und mündelsicher. Die Bremer Landesbank ist mit Niederlassungen an den beiden Oberzentren der Metropolregion Nordwest vertreten, in Oldenburg mit rd. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in Bremen mit fast 800. Die Nordwest-Region ist ihr staatsvertraglich anerkanntes Geschäftsgebiet.

Vorstand:

| Vorstandsmitglied | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender) | 750 | 104 | 0 | 854 |
| Herr Heinrich Engelken (stellv. Vorsitzender) | 551 | 41 | 0 | 592 |
| Herr Dr. Guido Brune | 450 | 24 | 0 | 474 |
| Herr Björn Nullmeyer (ab 01.04.2015) | 375 | 28 | 0 | 403 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert | Vorsitzende | Geborenes Mitglied | 2017 |
| Herr Minister Peter-Jürgen Schneider | stellv. Vorsitzender | Geborenes Mitglied | 2017 |
| Herr Dr. Gunter Dunkel | | Geborenes Mitglied | 2017 |
| Herr Thomas Mang | | Geborenes Mitglied | 2017 |
| Frau Ursula Carl | | FHB | 2017 |
| Herr Senator Martin Günthner | | FHB | 06.10.2015 |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | 2017 |
| Herr Staatsrat Matthias Stauch (ab 07.10.2015) | | FHB | 2017 |
| Herr Thomas Bürkle | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Heinz Feldmann | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Landrat Bernhard Reuter | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Staatssekretär Frank Doods | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Frau Doris Wesjohann | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Andreas Klarmann | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Michael Schlüter | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Jörg Walde | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Eike Westermann | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Markus Westermann | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 198 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Grund-/ Stammkapital in € | Anteil am Grund-/Stammkapital in v. H. |
|--|---------------------------|--|
| BLB Immobilien GmbH | 10.030.000,00 | 100 |
| BLB Leasing GmbH | 511.291,88 | 100 |
| Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH | 25.564,59 | 100 |
| Bremische Grundstücks GmbH | 51.129,19 | 100 |
| Schiffsbetriebs-Gesellschaft Bremen mbH i. L. | 26.000,00 | 100 |
| Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | 5.250.000,00 | 49 |
| BREBAU GmbH | 10.379.225,19 | 30* |

* Die Stimmrechtsquote beträgt 48,8 %.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung der Bremer Landesbank war im Jahr 2015 weiter deutlich durch die Krise im Schifffahrtssegment belastet. Das Schifffahrtssegment war durch sinkende Wachstumsraten in den Schwellenländern und einem bestehenden Überangebot an Transportkapazitäten weiterhin erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dies äußerte sich in einem signifikanten Anstieg der Risikovorsorge auf 341 Mio. € (Vorjahr: 271 Mio. €), einer Belastung der Eigenkapitalquoten sowie der fortgesetzten Notwendigkeit, Engagements in diesem Segment zu restrukturieren und abzubauen.

Die Ertragslage des Bremer Landesbank-Konzerns hat sich im Jahr 2015 vor dem Hintergrund der besonders hohen Risikovorsorge, den zur Erhöhung der Kernkapitalquote durchgeführten und weiterer kompensierender Maßnahmen insgesamt gerade noch zufriedenstellend entwickelt.

Für das Zinsergebnis hatte die Bank prognostiziert, dass es sich im Berichtsjahr nach Wegfall eines Sondereffektes auf leicht niedrigerem Niveau bewegen würde. Der Zinsüberschuss ist um 5 % von 437 Mio. € auf 413 Mio. € gefallen. Die aus dem operativen Geschäft mit Kunden der Bank erzielten Beiträge verblieben trotz intensivem Wettbewerbsdruck jedoch auf weiterhin hohem Niveau. Diese grundlegende Ertragskraft der Bank wurde weiter insgesamt als zufriedenstellend erachtet. Unter dem Strich weist die Bremer Landesbank zum 31.12.2015 einen Gewinn nach Steuern von 5 Mio. Euro nach dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS aus. Die Kernkapitalquote der Bremer Landesbank belief sich zum Jahresende auf 10,8 % (Vorjahr: 8,0 %). Unter Berücksichtigung der Gewinnverwendung und der im Jahresabschluss gebildeten Wertberichtigungen beträgt die Kernkapitalquote somit zum Jahresende 2015 11,8 % (Vorjahr: 9,0 %).

Auszug aus dem Konzernabschluss nach IFRS: (Beträge in Mio. €)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 3.480 | 3.637 | 4.180 |
| Forderungen an Kunden | 22.781 | 22.933 | 22.726 |
| Eigenkapital | 1.904 | 1.691 | 1.748 |
| Verbindlichkeiten | 25.790 | 27.568 | 28.981 |
| | | | |
| Zinserträge | 1.260 | 1.425 | 1.654 |
| Zinsaufwendungen | 847 | 988 | 1.224 |
| Personalaufwand | 103 | 101 | 99 |
| Jahresergebnis vor Risikovorsorge | 5 | 31 | 49 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 26.418 |

Personalkennzahlen:

| | | | |
|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1.039 | 1.099 | 1.084 |
| davon weiblich | 514 | 552 | 553 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 248 | 255 | 239 |
| davon weiblich | 223 | 227 | 221 |
| Anzahl Auszubildende | 58 | 56 | 62 |
| davon weiblich | 31 | 33 | 30 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 3,0 | 3,1 | 3,0 |

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>
E-Mail: btl@lotto-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|-------------------------------------|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 20.000 | 66,66 |
| Landessportbund Bremen e.V., Bremen | 5.000 | 16,67 |
| Bremer Fußballverband e.V., Bremen | 5.000 | 16,67 |
| Gesamt | 30.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Michael Barth | 170 | 0 | 7 | 177 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vorl. Ende des Mandats |
|----------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------------|
| Herr Senator Ulrich Mäurer | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Karoline Müller | | FHB | unbefristet |
| Herr Arne Schneider | | FHB | unbefristet |
| Herr Björn Fecker | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Hans-Werner Busch | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Andreas Vroom | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Roland Heimann | | Bremerhaven | unbefristet |
| Frau Imke Dahms | | Arbeitnehmervertreterin | 2016 |
| Herr Bernd Wagner | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 15 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 Spieleinsätze in Höhe von 54,6 Millionen Euro; damit liegen die Spieleinsätze um 0,2 % oberhalb des Vorjahres. Die Anzahl der teilnehmenden Spielaufträge belief sich auf insgesamt 6,9 Mio. und liegt damit um 6,0 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr weist einen Jahresüberschuss von 3.000 Euro aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Zweckabgaben gemäß §§ 13, 12 BremGlüG von rund T€ 603 Gewinn mindernd erfasst wurden.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.000 auf T€ 6.600. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von T€ 2.000. Aus dem Investitionsbereich ergaben sich Mittelabflüsse von T€ 100.

Die BTL hat im Jahr 2015 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von EUR 9,5 Mio. weitere EUR 11,6 Mio. Zweckerträge gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 7.707 | 8.340 | 8.288 |
| Umlaufvermögen | 8.056 | 5.940 | 5.998 |
| Eigenkapital | 4.283 | 4.283 | 4.283 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1.525 | 1.606 | 1.373 |
| Verbindlichkeiten | 9.534 | 7.962 | 8.222 |
| Bilanzsumme | 15.966 | 14.549 | 14.637 |
| Umsatzerlöse | 57.540 | 57.429 | 57.860 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 2.705 | 2.715 | 2.657 |
| Jahresergebnis | 3 | 3 | 3 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt* | 2 | 2 | 1 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 43 | 43 | 46 |
| davon weiblich | 30 | 30 | 30 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 15 | 14 | 16 |
| davon weiblich | 15 | 14 | 15 |
| Anzahl Auszubildende | 1 | 2 | 2 |
| davon weiblich | 1 | 2 | 2 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 2 |

* Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben, davon entfielen 9.888 T€ auf die Freie Hansestadt Bremen.

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: -
 E-Mail: -

bremer verkehrsgesellschaft mbh

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Erika Becker | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Michael Hünig | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Hans Joachim Müller | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Ekkehart Siering | 7 | 0 | 0 | 7 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Ulrike Hauffe | | FHB | unbefristet |
| Frau Susanne Holsten | | FHB | unbefristet |
| Herr Michael Poppinga | | FHB | unbefristet |
| Herr Michael Rosga | | FHB | unbefristet |
| Frau Regina Rüpk | | FHB | unbefristet |
| Herr Onno Dannenberg | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Thomas Bode | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Axel Kohfeldt | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Axel Stolz | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Frau Heike Tietjen | | Arbeitnehmervertreterin | 2018 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Grund-/ Stamm- kapital in € | Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H. |
|-----------------------|--------------------------------|--|
| BRE PARK GmbH | 26.000 | 97,00 |
| Bremer Landesbank | 264.903.145 | 41,20 |
| Bremer Straßenbahn AG | 10.225.838 | 99,03 |

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVG hält zum 31.12.2015 eine wesentliche Beteiligung an der Bremer Landesbank (BLB). Aufgrund eines hohen Abschreibungsbedarfs für notleidende Schiffskredite ist der Wert der Beteiligung gemindert. Der Bilanzansatz der BLB-Anteile wurde daraufhin auf € 276 Mio. abgeschrieben.

Die BVG weist einen Jahresfehlbetrag von € 260 Mio. auf. Der durch die Abschreibung der BLB-Anteile entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 219 Mio. € wird durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag von € 41 Mio. wird von der FHB (Stadt) ausgeglichen. Der von der FHB (Stadt) auszugleichende Fehlbetrag ist um € 9 Mio. geringer als das geplante Ergebnis. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine geringere Verlustübernahme der BSAG (€ 4,9 Mio.), auf Zinserträge der stillen Beteiligungen (€ 0,7 Mio.), die nicht zum Tragen gekommene Zinsausgleichzahlung aufgrund der BLB-Beteiligung (€ 1,0 Mio.) sowie eine höhere Gewinnabführung der BREPARK (€ 1,8 Mio.) zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 543.720 | 762.690 | 593.783 |
| Umlaufvermögen | 19.265 | 11.219 | 47.508 |
| Eigenkapital | 506.369 | 715.080 | 571.729 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 17 | 18 | 20 |
| Verbindlichkeiten | 56.600 | 58.810 | 69.542 |
| Bilanzsumme | 562.986 | 773.908 | 641.291 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Verlustausgleich durch die FHB | 38.000 | 46.000 | 52.000 |
| Personalaufwand | 11 | 36 | 80 |
| Jahresergebnis | -260.407 | -46.039 | -52.364 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 13.01.1999)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: n. v.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Andrea Jost | 0 | 0 | 0 | 0 |

Eine gesonderte Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit ist nicht vereinbart.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgte im Wesentlichen über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Wärmeversorgung an die Kunden wider und erhalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Das Jahresergebnis betrug - 46 T€. Dadurch, dass der Bau eines geplanten Blockheizkraftwerkes (BHKW) nicht erfolgt, wurde eine Ausbuchung bereits angefallener Kosten für die Planung und Ausschreibung des BHKW in H. v. 64 T€ erforderlich. Dieser einmalige Effekt führt zu einem negativen Jahresergebnis. Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2015 als gut beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|--------------|------------|
| Anlagevermögen | 394 | 517 | 563 |
| Umlaufvermögen | 29 | 67 | 64 |
| Eigenkapital | 701 | 747 | 730 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 39 | 49 | 67 |
| Verbindlichkeiten | 125 | 206 | 195 |
| Bilanzsumme | 865 | 1.003 | 992 |
| Umsatzerlöse | 687 | 662 | 798 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 4 | 4 | 0 |
| Jahresergebnis | -46 | 18 | 21 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0,08 | 0,08 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Die FMB beschäftigt einen Prokuristen, der mit 10 Stunden im Monat für die Gesellschaft tätig ist, entsprechend 0,08 Vollzeitäquivalenten. Eine Vereinbarung zur Aufgabenerledigung regelt die Durchführung aller operativen sowie kaufmännischen Arbeiten der FMB GmbH durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Governikus Bremen GmbH

(vormals: Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH)
(Gegründet: 14.06.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: -
E-Mail: -



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus Bremen GmbH (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG) sowie die Geschäftsführung der inzwischen an die Governikus KG (vormals bos KG) angewachsenen Vertriebstochter Governikus GmbH & Co. KG (alt), einer 100% Tochter der bos KG. Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr. Stephan Klein | 151 | 12 | 7 | 170 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr eine Investition getätigt und besitzt Geschäftsanteile bei der ProVitako eG, Berlin von 5 T€. Das Eigenkapital beträgt T€ 26.

Das Umlaufvermögen von T€ 38 umfasst im Wesentlichen Bankguthaben.

Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit sind nicht zu verzeichnen. Ertragsrelevant ist jedoch die in den Gesellschaftsverträgen der Governikus GmbH & Co. KG festgelegte Haftungsvergütung in Höhe von T€ 2 p.a. (10% vom Stammkapital). Als sonstige betriebliche Erträge ist insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung, T€ 186 und als sonstiger Aufwand T€ 1 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung, Bankgebühren etc. gegenüber.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 5 | 5 | 0 |
| Umlaufvermögen | 38 | 35 | 45 |
| Eigenkapital | 26 | 24 | 23 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1 | 3 | 5 |
| Verbindlichkeiten | 16 | 17 | 17 |
| Bilanzsumme | 43 | 43 | 45 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 187 | 176 | 159 |
| Jahresergebnis | 2 | 1 | 6 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Governikus GmbH & Co.KG

(vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG)
(Gegründet: 22.11.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>
E-Mail: info@governikus.de



Governikus KG

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|------------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 4.408.000 | 55,1 |
| Telekom Deutschland GmbH, Bonn | 1.200.000 | 15,0 |
| Die Sparkasse Bremen AG, Bremen | 1.200.000 | 15,0 |
| BREKOM GmbH, Bremen | 1.192.000 | 14,9 |
| Gesamt | 8.000.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus Autent), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus LZA), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronischen Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Governikus Bremen GmbH.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|
| Herr Dr. Martin Hagen | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Hans-Georg Tschupke | | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Martin Wind | | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Norbert Schulz | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Thorsten Stöver | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Niels Wegener | | Mitgesellschafter | unbefristet |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert.

Liquide Mittel in Höhe von T€ 3.102 befanden sich zum Bilanzstichtag bei der Sparkasse Bremen auf einem Girokonto (T€ 644) und auf einem Tagesgeldkonto (T€ 2.458). Die Gesellschaft ist angesichts der guten Liquidität in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Betriebliche Erträge wurden in 2015 zunächst aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 9.378 im Wesentlichen mit der Governikus-Produktfamilie erwirtschaftet.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um T€ 88 zugenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 114 setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 64), sowie aus Zuschüssen der Agentur für Arbeit (T€ 25). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von T€ -46 ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 557. Der Jahresüberschuss liegt bei T€ 557.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Personalaufwand (T€ 5.972) und Materialaufwand (T€ 904).

Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 240. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu T€ 1.862.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 664 | 796 | 991 |
| Umlaufvermögen | 5.243 | 4.679 | 3.186 |
| Eigenkapital | 4.180 | 3.624 | 2.961 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 996 | 920 | 743 |
| Verbindlichkeiten | 672 | 899 | 420 |
| Bilanzsumme | 5.964 | 5.576 | 4.245 |
| Umsatzerlöse | 9.378 | 9.018 | 6.897 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 5.972 | 5.156 | 4.630 |
| Jahresergebnis | 557 | 654 | 170 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 109,19 | 94,77 | 89,34 |
| davon weiblich | 28,10 | 19,93 | 16,74 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 34 | 39 | 28 |
| davon weiblich | 16 | 16 | 12 |
| Anzahl Auszubildende | 8 | 7 | 7 |
| davon weiblich | 2 | 1 | 2 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 5 | 4,48 |

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------------|--------------|-----------------|
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 51.129 | 100 |
| Gesamt | 51.129 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-----------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Manfred Pleis (nebenamtlich) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2015 verwaltete die Hanse GmbH noch eine stille Beteiligung und ein Darlehen an zwei Schiffahrtsgesellschaften.

Diese stille Beteiligung und das Darlehen sind nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schiffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung sind die Engagements vollständig wertberichtet.

Das Geschäftsjahr 2015 hat die Hanse GmbH aufgrund der schwierigen Lage auf dem Schiffahrtsmarkt weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag von 61 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird. Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft sind abhängig von der zyklischen Entwicklung des Schiffahrtsmarktes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 4.443 | 4.469 | 4.533 |
| Eigenkapital | 4.360 | 4.416 | 4.477 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1 | 1 | 13 |
| Verbindlichkeiten | 78 | 44 | 35 |
| Bilanzsumme | 3.443 | 4.468 | 4.533 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | 0 | 0 | 0 |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | -55 | -61 | -232 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 40.000 | 80 |
| Eigene Anteile | 10.000 | 20 |
| Gesamt | 50.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens /Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Regina Rüpk | 5 | 0 | 0 | 5 |
| Herr Ekkehart Siering | 5 | 0 | 0 | 5 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-----------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|
| Frau Kerstin Kreitz | Vorsitzende | FHB | 10.12.2015 |
| Frau Hildegard Kamp | stellv. Vorsitzende | FHB | 10.12.2015 |
| Herr Michael Rosga | | FHB | 10.12.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,30 T€.

Mit Senatsbeschluss vom 06.10.2015 und Gesellschafterbeschluss vom 10.12.2015 wurde der Aufsichtsrat mit Wirkung vom 10.12.2015 aufgelöst.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Grundkapital in € | Anteil am Grundkapital in v. H. |
|--|----------------------|---------------------------------------|
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | 87.500.000 | 74,27 |

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsauswendungen des Unternehmens werden durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt.

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird für 2015 ein Jahresüberschuss von 4.083 T€ ausgewiesen. Für die Folgejahre werden ebenfalls positive Ergebnisse erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 193.292 | 193.292 | 193.292 |
| Umlaufvermögen | 4.968 | 888 | 14.359 |
| Eigenkapital | 17.860 | 13.777 | 10.077 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 16 | 19 | 20 |
| Verbindlichkeiten | 180.384 | 180.384 | 197.554 |
| Bilanzsumme | 198.260 | 194.180 | 207.651 |
| Beteiligungserträge GEWOBA | 11.697 | 11.697 | 11.697 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 10 | 10 | 10 |
| Jahresergebnis | 4.083 | 3.700 | 3.478 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-----------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Claus Suhling (nebenamtlich) | 5 | 0 | 0 | 5 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2015 liegt mit 938 T€ um 23 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 915 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 61 T€ mit Rückgängen i. H. v. 38 T€. Die Zuwächse betreffen mit 44 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden, mit 12 T€ eine Preisanpassung bei einem Kunden sowie mit 5 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 38 T€ ist zu 1 T€ durch die Kündigung eines Kunden bedingt sowie zu 5 T€ durch Preisanpassung bei einem anderen Kunden begründet. Der verbleibende Umsatzrückgang von 32 T€ bewegt sich mit 3,5 % des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene

Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnete sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen verbesserten kundenorientierten Personalservice anzubieten.

Weitere Umsatzzuwächse werden im Telefonischen Bürgerservice und der Bundesbeihilfestellung erwartet.

Mit dem in 2011 ausgebauten telefonischen Bürgerservice (u.a. bundesweite Behördenummer 115) und den 2012 neu hinzugekommenen Geschäftsfeldern Arbeitsmedizin sowie sicherheitstechnische Beratung und Betreuung expandiert der Eigenbetrieb Performa Nord weiter, so dass auch das Portfolio der GmbH breiter wird. Attraktivitätssteigernd kann hier auch das 2017 beim Eigenbetrieb neu angebundene Terminmanagement der Freien Hansestadt Bremen wirken.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 225 | 272 | 257 |
| Eigenkapital | 91 | 91 | 90 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 3 | 3 | 4 |
| Verbindlichkeiten | 131 | 178 | 164 |
| Bilanzsumme | 225 | 272 | 257 |
| Umsatzerlöse | 938 | 915 | 904 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 92 | 83 | 87 |
| Jahresergebnis | 0 | 1 | 2 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Der Senator für Kultur

| | |
|---|----|
| Bremer Philharmoniker GmbH | 42 |
| Theater Bremen GmbH | 44 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 46 |

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)

Plantage 13, 28215 Bremen

Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>

E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Bremer Philharmoniker e.V. | 6.500 | 26 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 13.000 | 52 |
| Theater Bremen GmbH | 5.500 | 22 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester¹ mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremer in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Christian Kötter-Lixfeld | 112 | 0 | 0 | 112 |
| Herr Markus Poschner | 142 | 0 | 0 | 142 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Ekkehart Siering | | FHB | unbefristet |
| Herr Bernhard Bitter | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | 30.09.2014 |
| Herr Florian Baumann | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Matthias Berkel | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Michael Börgerding | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Frau Barbara Grobien | | Mitgesellschafter | 30.09.2014 |
| Herr Michael Helmbold | | Mitgesellschafter | unbefristet |

Im Geschäftsjahr 2014/2015 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

¹Orchester werden im Tarifvertrag für Kulturochester (TVK) nach Vergütungsgruppen klassifiziert. Die Klassifizierung orientiert sich an der Anzahl von Planstellen. A-Orchester bilden die zweithöchste Kategorie.

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH finanzierte sich hauptsächlich aus einem Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen i.H.v. 4,53 Mio. € (inklusive Tarifausgleichsmittel) und Umsatzerlösen i.H.v. 3,64 Mio. €. Die Bespielung des Opernbetriebes wird von der Theater Bremen GmbH mit 2,667 Mio. € vergütet.

Mit Wirkung zum 01.09.2014 ist der rechtsfähige Verein „Philharmonische Gesellschaft“ als Gesellschafter aus der Bremer Philharmoniker GmbH ausgeschieden. Die FHB hat den Anteil der Philharmonischen Gesellschaft in Höhe von 26 % zum symbolischen Preis in Höhe von € 1,00 übernommen und ist seit dem 01.09.2014 mit 52 % Mehrheitsgesellschafter der Bremer Philharmoniker GmbH.

Die Bremer Philharmoniker GmbH konnte ihre Erlöse im Wirtschaftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Die Aufwendungen konnten stabil gehalten werden. Maßnahmen zur Kosten senkung erfolgten aufgrund der Tariferhöhungen. Die positive Entwicklung der Abonnementszahlen und die Auslastung der Philharmonischen Konzerte konnte fortgesetzt werden. Diese Entwicklung spiegelt den hohen künstlerischen Stand des Orchesters wider, der auch durch die regionale und überregionale Fachpresse bestätigt wird.

Der neu gegründete Freundeskreis „prophil“ hat seine Arbeit in vollem Umfang aufgenommen und unterstützt die Reihe 5nachsechs und den Aufbau einer Musikerwerkstatt in Bremen Nord.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich*: (Beträge in T€)

| | 2014/2015 | 2013/2014 | 2012/2013 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 302 | 334 | 194 |
| Umlaufvermögen | 651 | 725 | 769 |
| Eigenkapital | 216 | 220 | 89 |
| Sonderposten | 15 | 18 | 19 |
| Rückstellungen | 119 | 160 | 286 |
| Verbindlichkeiten | 33 | 95 | 4 |
| Bilanzsumme | 985 | 1091 | 994 |
| Umsatzerlöse | 3.644 | 3.566 | 3.547 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 4.526 | 4.326 | 4.176 |
| Projektförderung | 2 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 6.584 | 6.475 | 6.283 |
| Jahresergebnis | -4 | -52 | -27 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 89,5 | 97* | 93* |
| davon weiblich | 36,0 | 42 | 29 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 16 | 16 | 19 |
| davon weiblich | 14 | 12 | 14 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 3 | 2 | 2 |

* Die durchschnittliche Zahl der gesamten Mitarbeiter Vollzeit

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: <http://www.theaterbremen.de>
E-Mail: info@theaterbremen.de

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 184.065 | 100 |
| Gesamt | 184.065 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Michael Helmbold | 130 | 12 | 6 | 148 |
| Herr Prof. Michael Börgerding | 152 | 10 | 0 | 162 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | | FHB | 23.11.2015 |
| Frau Dr. Anke Saebetzki | | FHB | unbefristet |
| Frau Monika Zapatka | | FHB | 23.11.2015 |
| Herr Dieter Leinfelder | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 08.10.2015 |
| Herr Dirk Bauer | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Frau Gabriele Möller-Lukasz | | Arbeitnehmervertreterin | 23.11.2015 |
| Frau Sabine Nolde | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |

Im Geschäftsjahr 2014/2015 betragen die Gesambezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen | 5.500 | 22 |

An der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen, ist das Theater als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitaleinlage beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Theater Bremen GmbH hat in der Spielzeit 2014/2015 eigentlich ein Jahresergebnis in Höhe von +234 T€ (Plan 5 T€) erzielt. Zwecks Risikovorsorge wurde mit dem Senator für Kultur für die restliche Laufzeit des Kontraktes (bis Juli 2017) vereinbart, dass 50% eines auszuweisenden Jahresüberschusses auf die Kulturförderung fließen.

schusses als Rückstellung für bedingt rückzahlbare Zuschüsse passiviert werden dürfen. Sollten diese Rückstellungen nicht in Anspruch genommen werden, so sind diese den Verbindlichkeiten zuzuordnen und dem Senator für Kultur zu erstatten. Dementsprechend steht zur Konsolidierung ein Jahresüberschuss in 2014/2015 in Höhe von 117 T€ fest.

Das Theater Bremen verfolgt eine konsequente Neuausrichtung der Programmatik und eine gezielte Ansprache von jüngeren Zielgruppen. Durch eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen (Festivals, Workshops, Werkeinführungen, Publikumsgespräche usw.) ist das Theater in direktem Kontakt mit den Besuchern und somit Ort der Begegnung und gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Gleichzeitig haben die hohe Qualität und der Erfolg der Aufführungen zu steigenden Besuchszahlen geführt, so dass eine erfolgreiche Spielzeit 2014/2015 endet, in der die Planzahlen des Wirtschaftsplans überschritten werden konnten. Dies ist insbesondere durch die Erfolge im Tanztheater und Schauspiel bedingt. Die Theater Bremen GmbH hat durch zusätzliche Einwerbung weiterer Projektmittel aus dem Länderfond und der Bundeskulturstiftung sowie durch das Einwerben von Spenden und Sponsoring trotz steigender Inszenierungskosten und Tariferhöhungen ein positives Jahresergebnis erreicht.

Die Liquidität der Spielzeit 2014/2015 wurde durch einen Betriebsmittelkredit der FHB sichergestellt, der zum 31. Juli 2015 mit 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) in Anspruch genommen wurde.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2014/2015 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR) zuzüglich einer Erstattung der Tariferhöhungen in Höhe von 1.547 T€ (Vorjahr: 957 T€). Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 15 T€ (Vorjahr: 106 T€) vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenerwirtschaftete Erlöse.

Im Haushaltsjahr 2015 betrug der Zuschuss insgesamt 27,7 Mio. EUR. Die Differenz ergibt sich durch die Abweichung der Spielzeit vom Haushaltsjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2014/2015 | 2013/2014 | 2012/2013 |
|---|--------------|--------------|----------------------|
| Anlagevermögen | 3.318 | 3.295 | 3.284 |
| Umlaufvermögen | 4.864 | 4.743 | 3.416 |
| Eigenkapital | -357 | -473 | -799 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 3.836 | 3.649 | 2.700 |
| Verbindlichkeiten | 4.195 | 4.525 | 4.273 |
| Bilanzsumme | 8.608 | 8.570 | 7.556 |
| Umsatzerlöse | 2.449 | 2.452 | 2.074 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung ¹⁾ | 27.547 | 26.957 | 26.597 |
| Projektförderung | 15 | 106 | 104 |
| Personalaufwand | 23.781 | 22.982 | 21.068 ²⁾ |
| Jahresergebnis | 117 | 325 | 610 |
| Zuwendungen für Investitionen | 445 | 445 | 445 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 367,67 | 368,23 | 372,21 |
| davon weiblich | 165,53 | 166,82 | 162,58 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 95 | 98 | 93 |
| davon weiblich | 65 | 66 | 66 |
| Anzahl Auszubildende | 23 | 22 | 23 |
| davon weiblich | 13 | 10 | 11 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 3 | 3 | 3 |

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

¹⁾ davon 85 T€ für die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

²⁾ Aufgrund der Umgliederung der künstlerischen Honorare zum kulturfachlichen Aufwand ist eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nur bedingt möglich.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 07.11.2002)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) – Kommanditistin | 25.000 | 100 |
| Theater Bremen GmbH – Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) | | |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-------------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | 2018 |
| Frau Dr. Anke Saebetzki | stellv. Vorsitzende | FHB | 2018 |
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | | FHB | 11.11.2015 |
| Frau Monika Zapatka | | FHB | 11.11.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf zwei Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€ erzielt und damit das geplante Jahresergebnis (-7 T€) übertroffen. Die Planergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf niedrigere Ausgaben für Bauunterhaltung zurückzuführen.

Die Gesellschaft erhält unmittelbar keinen institutionellen Zuschuss, sondern finanziert sich aus Bauunterhaltungsmitteln und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft Investitionszuschüsse, die als Sonderposten aktiviert und entsprechend der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst werden. Im Geschäftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 269 T€ getätigt. Hierin enthalten sind insbesondere die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Orchestergraben (80 T€) sowie die Erweiterung des Moks um ein Foyer (164 T€). Hierfür hat die Grundstücks-KG insgesamt Investitionsmittel in Höhe von 265 T€ erhalten – hierin enthalten ist auch ein Zuschuss der Bremer Philharmoniker zum Umbau des Orchestergrabens.

Die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Theater am Goetheplatz ist von der Komplementärin vorfinanziert und wird über die vereinbarte Mietdauer mit den Erträgen aus der Vermietung der technischen Equipments verrechnet.

Die zum 31. Dezember 2015 noch nicht investierten Mittel wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen. Zusätzlich hat die Grundstücks-KG projektbezogene Instandhaltungszuschüsse i.H.v. 107 T€ und einen mittelbaren Zuschuss für laufende Instandhaltungen seitens der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH) in Höhe von 85 T€ erhalten, die erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 14.176 | 14.827 | 15.346 |
| Umlaufvermögen | 490 | 428 | 592 |
| Eigenkapital | 425 | 425 | 425 |
| Sonderposten | 13.552 | 14.205 | 14.792 |
| Rückstellungen | 32 | 84 | 53 |
| Verbindlichkeiten | 657 | 531 | 639 |
| Bilanzsumme | 14.666 | 15.256 | 15.937 |
| Umsatzerlöse | 169 | 161 | 156 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 85* | 85* | 85* |
| Projektförderung | 107 | 640 | 70 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 17 | 24 | 23 |
| Zuwendungen für Investitionen | 265 | 352 | 1.255 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 78 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

* Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

| | |
|----------------------------|----|
| Bremer Bäder GmbH | 50 |
| Werkstatt Nord gGmbH | 52 |

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>
E-Mail: info@bremer-baeder.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 349.600 | 97,65 |
| Verein für öffentliche Bäder e.V. | 8.400 | 2,35 |
| Gesamt | 358.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislauflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Martina Baden | 98 | 15 | 6 | 119 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Thomas Ehmke | Vorsitzender | FHB | 25.10.2015 |
| Herr Jan Fries (ab 26.10.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Werner Meinken | | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Heidemarie Rose | | FHB | unbefristet |
| Herr Arne Schneider | | FHB | unbefristet |
| Herr Onno Dannenberg | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Uwe Käsebier | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Mario Lawendel | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Jörn Segelken | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats insgesamt 1,1 T€ (ausschließlich Aufwandsersatz).

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern. Die Umsetzung des Senatsbeschlusses hat im Januar 2016 stattgefunden.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2015 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 3 Freibäder, 3 Kursbäder sowie ein Fitness-Studio und die Eissporthalle Paradice betrieben. Das Fitness-Studio wurde zum 19. Oktober 2015 an einen externen Partner verpachtet. Das Geschäftsjahr wurde in der zweiten Jahreshälfte von der sanierungsbedingten Schließung des Unibades geprägt. Dies hatte einen starken Einfluss auf die Besucherzahlen und die Umsatzerlöse. Insgesamt konnte ein Umsatz in Höhe von 7.572 € erzielt werden. Die Bädergesellschaft konnte 1.543.531 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren.

Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 13.548 €.

Unter Berücksichtigung der Abschreibung vor Saldierung mit den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (2.232 TEUR), der Investitions- und sonstigen Zuschüsse (1.546 €) und des Betriebskostenzuschusses (4.977 €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 142 € für das Geschäftsjahr 2015.

Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei 35,9 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 798 € wurde u.a. für die Modernisierung der Decke im Vitalbad, ein neues Saunabad im Südbad, den Neubau eines Blockheizkraftwerkes im OTeBad und diverse Modernisierungsmaßnahmen in anderen Bädern und der Eissporthalle verwendet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 4.276 | 4.735 | 4.986 |
| Umlaufvermögen | 3.596 | 1.913 | 2.140 |
| Eigenkapital | 2.835 | 2.693 | 2.609 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 638 | 592 | 543 |
| Verbindlichkeiten | 3.254 | 2.320 | 3.009 |
| Bilanzsumme | 7.893 | 6.660 | 7.150 |
| Umsatzerlöse | 7.572 | 7.793 | 7.989 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 4.977 | 4.577* | 3.573 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 6.189 | 6.434 | 6.292 |
| Jahresergebnis | 142 | 84 | -484 |
| Zuwendungen für Investitionen | 798 | 798 | 798 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 167 | 168 | 172 |
| davon weiblich | 89 | 82 | 80 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 47 | 60 | 62 |
| davon weiblich | 42 | 54 | 53 |
| Anzahl Auszubildende | 5 | 7 | 12 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 4 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5,2 | 5,4 | 5,2 |

* Der im Beteiligungsbericht 2014 für das Jahr 2014 genannte Betrag an Zuschüssen für den laufenden Betrieb wurde korrigiert.

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland sowie der Betrieb von Integrationsprojekten nach §§ 132 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Wilfried Hautop (bis 30.11.2015) | 12 | 0 | 0 | 12 |
| Herr Ahlrich Weiberg (ab 01.12.2015) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

In der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sind die Platzzahlen im Vergleich zum Vorjahr im Zuge der Kündigung und dem Neuaufbau der Außenarbeitsgruppe leicht gesunken. Zur Platzsteigerung und Erweiterung notwendige Raumbedarfe standen in 2015 nicht zur Verfügung. Ein Ausbau des Angebotes soll in 2016 durch Anmietung von Räumlichkeiten erfolgen. Zum Jahresende 2015 waren 70 Beschäftigte (2014: 80) im Arbeitsbereich und 9 Beschäftigte (2014: 12) im Berufsbildungsbereich der Abteilung Martinshof Nord tätig. Die Kostensatzbereiche der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen schlossen positiv ab, im Wirtschaftsbereich ergab sich durch den Auftragsverlust eine deutliche Ergebnisverschlechterung.

Die Durchführung der Maßnahme Unterstützte Beschäftigung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Bremen. Es nahmen im Jahresdurchschnitt 24,4 (2014: 18,4) Personen teil. Für diesen Bereich wird ein negatives Ergebnis ausgewiesen, da die abgeschlossen Vergütungssätze für die laufende Maßnahme nicht mehr kostendeckend sind.

Die Integrationsabteilung integra automotive hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt, so dass fast 30 Personen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze angeboten werden können, davon mehr als die Hälfte Menschen mit Schwerbehinderungen. Seit Mitte 2015 werden acht Lieferumfänge für das Bremer Werk der Mercedes-Benz AG sequenziert. Für drei weitere Sets sind Angebote abgegeben worden, deren Umsetzung für 2016 zu erwarten sind. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2015 für diesen Bereich ein positives Ergebnis ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 433 | 424 | 391 |
| Umlaufvermögen | 705 | 650 | 641 |
| Eigenkapital | 610 | 590 | 554 |
| Sonderposten | 194 | 196 | 147 |
| Rückstellungen | 81 | 70 | 64 |
| Verbindlichkeiten | 217 | 232 | 280 |
| Bilanzsumme | 1.150 | 1.087 | 1.045 |
| Umsatzerlöse | 2.496 | 2.416 | 2.029 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 2.102 | 2.030 | 1.692 |
| Jahresergebnis | 21 | 36 | 16 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 41,3 | 40,9 | 29,7 |
| davon weiblich | 6,3 | 6,9 | 6,6 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 4 | 3 | 1 |
| davon weiblich | 3 | 2 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v. H. | 50,6 | 24,4 | 36,0 |
| WfbM-Beschäftigte per 31.12. | 86 | 92 | 90 |

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

| | |
|--|----|
| botanika GmbH..... | 56 |
| Bremer Energie Konsens GmbH..... | 58 |
| Bremer Straßenbahn AG..... | 60 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH..... | 64 |
| Delbus GmbH & Co. KG | 66 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 68 |
| BREPARK GmbH | 70 |
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | 72 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH..... | 76 |
| GEWOBA Energie GmbH..... | 78 |
| Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 80 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH..... | 84 |
| Hanseatische Naturentwicklung GmbH..... | 86 |
| hanseWasser Bremen GmbH..... | 88 |

botanika GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 30.000 | 100 |
| Gesamt | 30.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Petra Schäffer | 33 | 0 | 0 | 33 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|---------------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Hildegard Kamp | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Frau Marianne Grewe-Wacker | stellv. Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Michael Göbel | | FHB | 06.10.2015 |
| Frau Kerstin Kreitz | | FHB | unbefristet |
| Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante- Brandt | | FHB | 06.10.2015 |
| Frau Arnhild Moning (ab 06.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Annelie Dau (ab 20.11.2015) | | Arbeitnehmervertreterin | 2020 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf fünf Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2015 insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung und des Entdeckerzentrums. Zudem stellte die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen Schwerpunkt der Arbeit der Gesellschaft dar.

Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2015 wie im Vorjahr bei rund 68.000. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt. Besonders geprägt war das Jahr 2015 weiterhin durch die Eröffnung der interaktiven neuen Ausstellung Pflanzen.Vielfalt.

Im Geschäftsjahr 2015 betrugen die Umsatzerlöse der botanika GmbH rund 737 T€ (Vorjahr: rund 630 T€). Weiterhin wurden Zuwendungen durch die Ressorts Umwelt, Bildung und Wirtschaft gewährt. Dazu kamen Zinserträge der Stiftung botanika und Pachteinnahmen aus der Vermietung der Gastronomie und an die Stiftung Bremer Rhododendronpark.

Der eigene Personalbestand der botanika wurde im Jahr 2015 leicht aufgestockt. Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Der Gesellschafter hat für 2015 einen Verlustausgleich durch Gesellschaftereinlage in Höhe von 590 T€ beschlossen. Damit, sowie mit den Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Pacht, aus Zinserträgen der Stiftung botanika sowie den Zuwendungen der verschiedenen Ressorts der Stadtgemeinde Bremen konnte die Zahlungsfähigkeit sichergestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 4.758 | 5.452 | 6.689 |
| Umlaufvermögen | 2.334 | 1.535 | 739 |
| Eigenkapital | 5.044 | 4.972 | 5.861 |
| Sonderposten | 352 | 486 | 620 |
| Rückstellungen | 277 | 395 | 248 |
| Verbindlichkeiten | 1.419 | 1.134 | 699 |
| Bilanzsumme | 7.092 | 6.987 | 7.428 |
| Umsatzerlöse | 737 | 630 | 542 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 185 | 141 | 204 |
| Personalaufwand | 590 | 527 | 417 |
| Jahresergebnis | -1.108 | -1.480 | -1.269 |
| Gesellschaftereinlage | 590 | 590 | 590 |
| Zuwendungen für Investitionen | 1.342 | 370 | 156 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 15 | 14 | 12 |
| davon weiblich | 10 | 10 | 8 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1 | 3 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 3 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Bremer Energie Konsens GmbH

– gemeinnützige Klimaschutzagentur –
 (gegründet: 1997)
 Anschrift: Am Wall 172/173, 28195 Bremen
 Internet: www.energiekonsens.de
 E-Mail: info@energiekonsens.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| swb AG | 23.400 | 45,0 |
| EWE Vertrieb GmbH | 23.348 | 44,9 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 5.252 | 10,1 |
| Gesamt | 52.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminde-
 rung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Martin Grocholl | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Senator Dr. Joachim Lohse | Vorsitzender | FHB | 13.10.2015 |
| Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 14.10.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Mechthild Willenborg | | FHB | unbefristet |
| Herr Thomas Eickholt | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Ludwig Kohnen | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Kai Sommer | | Mitgesellschafter | unbefristet |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|----------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| BEKS EnergieEffizienz GmbH | 100.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Grundfinanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2015 zur Hälfte durch Spenden der Gesellschafter swb AG und EWE Vertrieb GmbH und zur anderen Hälfte durch eine Zuwendung der FHB. Daneben haben Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge mit in Summe circa 18 Prozent zur Finanzierung der Gesellschaft in 2015 beigetragen. Dies ist im Wesentlichen durch die Förderprojekte „green transformation“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau) und „2050 - dein Klimamarkt“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) begründet. Neben dem alltäglichen Projektgeschäft stand in 2015 vor allem die strategische Ausrichtung und organisatorische Anpassung des Unternehmens für die kommenden Jahre im Fokus.

**Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)**

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 138 | 146 | 163 |
| Umlaufvermögen (inkl. ARAP) | 1.389 | 1.566 | 1.531 |
| Eigenkapital | 847 | 847 | 752 |
| Sonderposten | 516 | 687 | |
| Rückstellungen | 40 | 50 | 68 |
| Verbindlichkeiten(inkl. PRAP) | 124 | 129 | 200 |
| Bilanzsumme | 1.527 | 1.713 | 1.695 |
| Umsatzerlöse | 2.552 | 3.027 | 2.862 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 1.056 | 64 | 11 |
| Personalaufwand | 879 | 1.056 | 1.022 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen | | | |
| inkl. stud. Hilfskräften, FÖJ: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt VZE | 18,8 | 21,4 | 21 |
| davon weiblich VZE | 11,5 | 11,3 | 10,9 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt, Köpfe | 13,3 | 12,3 | 7,7 |
| davon weiblich, Köpfe | 6,8 | 10,1 | 5,4 |
| Anzahl Auszubildende, Köpfe | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich, Köpfe | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE | 0 | 0 | 0 |

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>
 E-Mail: info@bsag.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---------------------------------|--------------|-----------------|
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH | 10.126.596 | 99,03 |
| Streubesitz | 99.242 | 0,97 |
| Gesamt | 10.225.838 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln.

Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelt die Betreuung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Der Kontrakt zwischen BSAG, FHB, ver.di und dem Betriebsrat der BSAG aus dem Jahre 2009 bildete die Grundlage hierfür.

Vorstand:

| Vorstandsmitglied | Festgehalt* 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------|---------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Michael Hüning | 200 | 23 | 6 | 229 |
| Herr Hans Joachim Müller | 200 | 23 | 8 | 231 |

* Enthält 20 Tsd. € Altersversorgungsbeitrag je Person

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Dr. Joachim Lohse | Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Herr Dr. Ralph Baumheier | | FHB | 2019 |
| Frau Ulrike Hauffe | | FHB | 2019 |
| Herr Dr. Dirk Kühling | | FHB | 2019 |
| Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr | | FHB | 2019 |
| Frau Ricarda Schüttrumpf | | FHB | 2019 |
| Herr Thomas Kristen | | FHB | 2019 |
| Herr Detlef Ahting | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Thomas Bode | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Katja Heil | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Harry Homfeld | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Axel Kohfeldt | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Axel Stolz | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Heike Tietjen | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 20 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--|----------------------|---------------------------------------|
| WeserBahn GmbH | 504.000 | 100,00 |
| Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH | 26.000 | 100,00 |
| BST – Bremer Service Team elko GmbH | 85.000 | 49,00 |
| TM Traffic Marketing GmbH | 180.000 | 49,00 |
| VBN – Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen GmbH | 149.000 | 43,15 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Mit dem 1. Januar 2015 trat im VBN eine Tarifstrukturreform in Kraft, in der die bis dahin bestehenden zwei Preisstufen innerhalb Bremens zu einer Preisstufe zusammengefasst wurden. Hiermit verbunden war die Veränderung der Fahrtenhäufigkeiten für verschiedene Ticketarten sowie eine überproportionale Preiserhöhung. Als Folge dessen sank die Nachfrage insbesondere im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr und der Planung. Das Angebot lag wie im Vorjahr bei 21,7 Mio. Nutzwagen-Kilometern und damit um 0,1 Mio. Nutzwagen-km (0,7 %) unter dem Planansatz. Damit wurde trotz der bekannten technischen Probleme im Straßenbahnbereich die im ÖDLA vereinbarte Leistung im Rahmen des 1,5 %-Korridors eingehalten. Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.097 Mitarbeitende. Damit lag der Personalstand über dem Vorjahreswert wie über dem Planwert. Der erhöhte Personalbestand ist vor allem auf die zusätzlichen Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten an den Straßenbahnfahrzeugen sowie auf die Einstellung von Fahrpersonal zum Ausgleich des ab 1. Januar 2015 wirkenden Entlastungstagmodells zurückzuführen. Der Rückgang im Beschäftigungsvolumen ergibt sich überwiegend aus dem Ende des Projekts Bürgerarbeit.

Die Umsatzerlöse lagen mit 103,6 Mio. EUR um 3,8 Mio. EUR (3,8 %) höher als im Vorjahr und um 0,9 Mio. EUR (0,9 %) über Plan. Die überproportionale Fahrpreiserhöhung im Zusammenhang mit der Tarifstrukturreform sowie Wanderbewegungen zwischen den verschiedenen Ticketarten konnten den Einfluss aus dem Nachfragerückgang (Fahrtenhäufigkeit) ausgleichen. Die Materialaufwendungen blieben mit 34,4 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR (0,6 %) unter dem Vorjahreswert und überstiegen den Planansatz um 2,8 Mio. EUR (9,0 %). Die Leistungen an die Freie Hansestadt Bremen (BgA) lagen aufgrund der finanziellen Restabwicklung der Baumaßnahme »Linie 1 Mahndorf« um 1,4 Mio. EUR (163,3 %) über Plan. Der höhere Personalstand führte in Verbindung mit der für ein volles Jahr wirkenden Tariferhöhung und einer fluktuationsbedingten geänderten Entgeltstruktur zu steigenden Entgelten. Diese lagen um 1,6 Mio. EUR (1,9 %) über Vorjahr und 1,7 Mio. EUR (2,1 %) über Plan. Mit einem Verlust von 50,6 Mio. EUR lag das Ergebnis um 0,5 Mio. EUR (1,0 %) über dem Vorjahreswert, jedoch um 4,9 Mio. EUR (8,8 %) unter dem Planwert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 168.770 | 180.489 | 191.725 |
| Umlaufvermögen | 46.991 | 39.695 | 51.540 |
| Eigenkapital | 59.161 | 59.161 | 59.161 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 49.386 | 47.605 | 49.948 |
| Verbindlichkeiten | 105.418 | 111.711 | 132.566 |
| Bilanzsumme | 215.927 | 220.234 | 243.412 |
| Umsatzerlöse | 103.597 | 99.825 | 95.363 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 12 | 12 | 13 |
| Personalaufwand | 92.303 | 89.953 | 86.225 |
| Beteiligungsergebnis * | 50.757 | 50.221 | 51.369 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen ** | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1.752 | 1.771 | 1.775 |
| davon weiblich | 491 | 480 | 492 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 563 | 568 | 669 |
| davon weiblich | 334 | 332 | 351 |
| Anzahl Auszubildende | 92 | 105 | 97 |
| davon weiblich | 44 | 45 | 37 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 9,7 | 9,9 | 10,3 |

* einschließlich Verlustausgleich der BSAG durch die BVG

** Die Investitionszuschüsse enthalten **nicht** die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>
E-Mail: post@ctb-bremen.de



Gesellschaft für
Verkehrsplanung
und Bau mbH

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| Bremer Straßenbahn AG | 25.565 | 100,0 |
| Gesamt | 25.565 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Lars Jensen | 5 | 0 | 0 | 5 |
| Herr Christian van der Velde | 89 | 17 | 5 | 111 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2015 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 3.360 T€. Diese lagen mit 529 T€ unter dem Planwert von 3.889 T€. Im Wesentlichen sind die geringeren Umsatzerlöse auf Verzögerungen bei der Abwicklung des Projekts Verlängerung der Straßenbahlinie 4 nach Lilienthal, insbesondere bei den Schlussabrechnungen der Bauleistungen zurückzuführen. Diese Verzögerungen führten dazu, dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht abschließen und damit schlussrechnen konnte. Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB ihre dortigen Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht. Die Umsatzerlöse generieren sich im Wesentlichen aus der Teilschlussrechnung des Projektes Linie 1 Mahndorf sowie aus den Umsatzerlösen weiterer Projekte, die auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bearbeitet werden. Durch die Verschiebung der Schlussrechnungslegungen insbesondere im Projekt Straßenbahlinie 4 nach Lilienthal konnte der Bestand an unfertigen Leistungen nicht in geplanter Höhe reduziert werden. Die Reduzierung des Bestandes an unfertigen Leistungen liegt mit -2.179 T€ um 725 T€ unter dem Planwert von -2.904 T€.

Die Gesamtleistung liegt mit 1.181 T€ um 196 T€ über dem Planwert von 985 T€. Dies ist im Wesentlichen auf einen Zuwachs bei den Leistungen für die Linie 4 nach Lilienthal zurückzuführen, die – wie

bereits in den zurückliegenden Jahren – maßgeblich auf die Insolvenz des Hauptauftragnehmers zurückzuführen sind. Da die Erhöhung der Erträge aber mit gestiegenen Aufwendungen für von Subunternehmen bezogene zusätzliche Leistungen verbunden war, führten die Mehrleistungen nur bedingt zu einer Ergebnisverbesserung. Durch den weiterhin erforderlichen Subunternehmereinsatz ist der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich gesunken, liegt jedoch mit 243 T€ (Vorjahr: 639 T€) um 193 T€ über dem Planwert von 50 T€.

Die allgemeinen betrieblichen Erträge liegen mit 44 T€ um 34 T€ über dem Planwert von 10 T€. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie auf ungeplante Erträge von Krankenkassenumlagen zurückzuführen.

Die Betrieblichen Erträge liegen mit 1.225 T€ um 220 T€ über dem Planwert von 1.005 T€. Das Unternehmensergebnis fiel im Geschäftsjahr 2015 mit + 57 T€ (Vorjahr: + 46 T€) um 40 T€ höher aus als der Planwert (+ 17 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 50 | 48 | 10 |
| Umlaufvermögen | 3.955 | 5.960 | 5.063 |
| Eigenkapital | 25 | 25 | 25 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 454 | 369 | 337 |
| Verbindlichkeiten | 3.526 | 5.615 | 4.711 |
| Bilanzsumme | 4.005 | 6.009 | 5.073 |
| Umsatzerlöse | 3.360 | 810 | 457 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 646 | 673 | 617 |
| Ergebnis vor Ergebnisabführung | 57 | 46 | 96 |
| Gewinnabführung/Verlustübernahmean/durch BSAG | -57 | -46 | -96 |
| Jahresüberschuss | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 15 | 13 | 14 |
| davon weiblich | 3 | 2 | 2 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)
 Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst
 Internet: <http://www.delbus.de>
 E-Mail: servicecenter@delbus.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|------------------|-----------------|
| Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin) | 940.000 | 94,0 |
| Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin) | 60.000 | 6,0 |
| Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin) | 0 | 0 |
| Gesamt | 1.000.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH wahrgenommen, die dabei durch ihren hauptberuflich tätigen Geschäftsführer Herrn Carsten Hoffmann vertreten wird.

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Carsten Hoffmann | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------|
| Frau Marlis Düßmann | Vorsitzende | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Frau Margret Hantke | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Axel Jahnz | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Deniz Kurku (ab 24.06.2015) | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Hermann Thölstedt | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Volker Arndt | | BSAG | unbefristet |
| Herr Michael Hüning | | BSAG | unbefristet |
| Herr Gerd Spanjer | | BSAG | 31.05.2015 |
| Herr Thomas Bode | | Arbeitnehmervertreter | unbefristet |
| Herr Werner Hein | | Arbeitnehmervertreter | unbefristet |
| Frau Angela Horn | stellv. Vorsitzende | Arbeitnehmervertreter | unbefristet |
| Herr Axel Stolz | | Arbeitnehmervertreter | 31.05.2015 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stamm- kapital in v. H. |
|------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH | 25.000 | 100,00 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2015, hauptsächlich aufgrund gestiegener Fahrgeld-einnahmen, im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 227 T€ (7,5 %) erhöht. Die Zahl der beförderten Personen nach Tarif ist um 56.851 auf 2.950.127 gestiegen.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft, neben geringen Investitionen in Soft- und Hardware sowie Werkzeugen und Geräten, einen neuen Linienbus des Herstellers MAN angeschafft.

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 323 T€ auf 1.982 T€ verringert. Folgewirkungen aus der Umstellung der Rechnungslegung auf die Vorschriften des BilMoG haben das Jahresergebnis nicht mehr belastet (Vorjahr: 98 T€). Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Die ausstehenden Pflichteinlagen von 974 T€ übersteigen die ausgewiesenen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile der Kommanditisten um 482 T€. Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2016 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.623 T€ aus und nimmt auch für 2017 eine Kostenunterdeckung in ähnlicher Größenordnung an.

Nachdem die Betrauung der Delbus GmbH & Co. KG mit ÖPNV-Leistungen für die Stadt Delmenhorst im Mai 2015 ausgelaufen ist, wurde im Anschluss an die Betrauung ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag, in Form einer Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen, zwischen dem Zweckverband Bremen/Niedersachsen und der Delbus GmbH & Co. KG abgeschlossen (26. Mai 2015). Bereits im Juli 2014 und im März 2015 wurden vom Rat der Stadt Delmenhorst die entsprechend den neuen Erfordernissen geänderten und ergänzten Gesellschaftsvertragsentwürfe sowie der Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV (ÖDLA) beschlossen. Nachdem im April 2015 auch die Verbandsversammlung des ZVBN ihre Zustimmung zum ÖDLA erteilt hat, sind die geänderten Gesellschaftsverträge fristgerecht bis zum 31. Mai 2015 notariell beglaubigt worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 2.624 | 2.668 | 3.141 |
| Umlaufvermögen | 4.272 | 3.886 | 3.205 |
| Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 3.831 | 3.544 | 3.375 |
| Verbindlichkeiten | 3.517 | 3.595 | 3.623 |
| Bilanzsumme | 7.403 | 7.192 | 7.054 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 3.252 | 3.025 | 2.976 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 3.302 | 3.164 | 3.075 |
| Jahresergebnis | -1.982 | -2.305 | -2.095 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 87 | 87 | 88 |
| davon weiblich | 20 | 20 | 21 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 17 | 18 | 17 |
| davon weiblich | 10 | 11 | 12 |
| Anzahl Auszubildende | 5 | 3 | 5 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
E-Mail: zob@bsag.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|---------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 9.510 | 37,2 |
| Weser Ems Busverkehr GmbH | 6.545 | 25,6 |
| Bremer Straßenbahn AG | 3.630 | 14,2 |
| Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH | 1.841 | 7,2 |
| Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH | 1.483 | 5,8 |
| SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG | 1.125 | 4,4 |
| Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH | 715 | 2,8 |
| Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH | 715 | 2,8 |
| Gesamt | 25.565 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Ulrich Schröder | 4 | 0 | 0 | 4 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Christoph Lankowsky | Vorsitzender | FHB | 2018 |
| Frau Dr. Christel Lübben | | FHB | 2018 |
| Herr Harald Wrede | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Volker Arndt | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Daniel Marx | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Dr. Michael Thiesies | | Mitgesellschafter | 2018 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 150 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes hat im Linienverkehr um rd. 7,6 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen und beim Gelegenheitsverkehr um rd. 8,6 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl um 11.312 = rd. 7,2 % gegenüber 2014 zu. Die Gesamteinnahmen von 26.664,44 EUR sind gegenüber dem Vorjahr um 1.554,72 EUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Marktbereinigung bei den Busunternehmen zurückzuführen, die in Verbindung mit der Gebührenstaffel zu geringeren durchschnittlichen Entgelten je An- und Abfahrt führte.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahrs von 7.271,05 EUR erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 27,38 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen. Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 32,55 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 6.838,90 EUR erwirtschaftet.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2016 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar und in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------|------|------|
| Anlagevermögen | 15 | 21 | 21 |
| Umlaufvermögen | 20 | 14 | 16 |
| Eigenkapital | 29 | 28 | 30 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 2 | 3 | 4 |
| Verbindlichkeiten | 4 | 4 | 3 |
| Bilanzsumme | 35 | 35 | 37 |
| Umsatzerlöse | 27 | 28 | 26 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 8 | 8 | 7 |
| Jahresergebnis | 7 | 7 | 8 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 2 | 2 | 3 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

BRE PARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>
 E-Mail: info@brepark.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH | 25.220 | 97,0 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 780 | 3,0 |
| Gesamt | 26.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BRE PARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt.

In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 7 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so zum Beispiel auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katarinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BRE PARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Erika Becker | 140 | 15 | 6 | 160 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Andreas Otto | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Susanne Holsten | | FHB | unbefristet |
| Herr Arne Schneider | | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Dirk Kühling | | FHB | unbefristet |
| Herr Peter Schöler | | FHB | unbefristet |
| Herr Alexander Blank | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1,3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|-------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| IG Katharinenklosterhof | 536.856 | 40,60 |
| IG Ansgarikirchhof GbR | 3.000 | 25,00 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparken-, Dauerparken- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2015 leicht über dem Vorjahresniveau. In den zwei Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist eine Zuwachsrate in Höhe von 7,05 % zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauer parker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2015 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld Immobilien konnten die Mieterlöse gesteigert werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2016 auf dem Vorjahresniveau liegt. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 20.536 | 18.883 | 19.471 |
| Umlaufvermögen | 10.670 | 11.930 | 12.234 |
| Eigenkapital | 16.440 | 16.159 | 16.017 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 2.194 | 2.306 | 2.685 |
| Verbindlichkeiten | 8.658 | 8.280 | 8.805 |
| Bilanzsumme | 31.599 | 31.274 | 32.268 |
| Umsatzerlöse | 12.089 | 11.722 | 11.176 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 390 | 390 | 385 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 4 | 226 | 6 |
| Personalaufwand | 2.839 | 2.861 | 2.621 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt¹⁾ | 2.750 | 2.180 | 881 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 51 | 50 | 53 |
| davon weiblich | 12 | 12 | 12 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 6 | 6 | 6 |
| davon weiblich | 3 | 3 | 4 |
| Anzahl Auszubildende | 4 | 4 | 5 |
| davon weiblich | 4 | 4 | 3 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 3 | 5,7 | 6,0 |
| ¹⁾ davon Rückfluss über die BVG: | 2.661 | 2.106 | 844 |
| Rückfluss an die Stadtgemeinde: | 89 | 73 | 37 |

GEWOBA Aktiengesellschaft

Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>
 E-Mail: haake@gewoba.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH | 64.985.380 | 74,27 |
| Bremische Grundstücks GmbH, Bremen | 6.785.087 | 7,75 |
| Sparkasse Bremen AG, Bremen | 3.970.760 | 4,54 |
| Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main | 3.612.573 | 4,13 |
| Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen | 2.814.328 | 3,22 |
| Hypothekenbank Frankfurt AG, Eschborn | 2.558.480 | 2,92 |
| SEB AG, Frankfurt am Main | 1.535.088 | 1,75 |
| Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven (i. Vj. Sparkassen ImmobilienCenter GmbH, Bremerhaven) | 1.238.304 | 1,42 |
| Gesamt | 87.500.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

| Vorstandsmitglied | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Peter Stubbe | 205 | 70 | 7 | 282 |
| Herr Manfred Sydow | 178 | 71 | 12 | 261 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Herr Senator Dr. Joachim Lohse | Vorsitzender | FHB | 2017 |
| Herr Dr. Ralph Baumheier | | FHB | 2017 |
| Herr Björn Fecker | | FHB | 2017 |
| Herr Jürgen Pohlmann | | FHB | 2017 |
| Herr Thomas Röwekamp | | FHB | 2017 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | 2017 |
| Herr Heinrich Engelken | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Dr. Tim Nesemann | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Michael Schmid | | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Norbert Gefken | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Professor Dr. Rudolf Hickel | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Jörn Michaelis | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Jörn Straka | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Siegfried Wolfram | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 69 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stamm- kapital in € | Anteil am Stamm- kapital in v. H. |
|--|------------------------|--------------------------------------|
| GEWOBA Energiegesellschaft mbH | 1.000.000 | 100,0 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | 50.000 | 100,0 |
| Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH | 15.000 | 50,0 |
| Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG | 25.000 | 50,0 |
| Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG | 156.000 | 31,3 |
| Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH | 8.000 | 31,2 |
| Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH | 13.000 | 25,0 |
| Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG | 100.000 | 25,0 |

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2015 zeigt die GEWOBA als größtes Immobilienunternehmen im Land Bremen eine solide Entwicklung. Mit einem Jahresüberschuss von 36,5 Millionen Euro liegt das Ergebnis über dem geplanten Wert von 30,1 Millionen Euro.

Zum 31. Dezember 2015 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 41.722 eigene Mietwohnungen und 381 Gewerbeeinheiten. Damit stieg der eigene Wohnungsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 183 Einheiten. Dies ist auf wirtschaftliche Übergänge aus Neubau (252 Wohneinheiten) und Ankäufen (82 Wohneinheiten) sowie Zugänge aus Anbau/Umbau (4 Wohneinheiten) zurückzuführen. Geografisch verteilten sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,4 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,5 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA insgesamt 72,8 Millionen Euro (Plan: 76 Millionen Euro) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Insgesamt konnte die GEWOBA im Berichtsjahr 841 Badmodernisierungen (Plan: 827 Badmodernisierungen) und 834 Wärmedämmungen (Plan: 794 Wärmedämmungen) realisieren.

In den Neubau hat die GEWOBA im Geschäftsjahr 2015 57,7 Millionen Euro investiert. Insgesamt wurden 252 Wohnungen fertig gestellt und mit dem Bau von 257 Wohnungen begonnen.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 153 Wohnungen an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Insgesamt tragen die Privatisierungen gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 6,2 Millionen Euro zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 5,30 Euro pro Quadratmeter auf 5,43 Euro pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 1.068.683 | 1.011.461 | 986.570 |
| Umlaufvermögen | 71.232 | 83.029 | 67.487 |
| Eigenkapital | 405.704 | 384.963 | 363.542 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 57.401 | 52.265 | 51.474 |
| Verbindlichkeiten | 676.809 | 657.399 | 639.441 |
| Bilanzsumme | 1.139.914 | 1.094.627 | 1.054.456 |
| Umsatzerlöse | 261.065 | 231.398 | 267.039 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 46 | 80 | 56 |
| Personalaufwand | 30.734 | 29.708 | 29.236 |
| Jahresergebnis | 36.491 | 37.171 | 34.127 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 442,9 | 435,4 | 425,9 |
| davon weiblich | 204 | 202 | 195 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 85 | 86 | 94 |
| davon weiblich | 75 | 75 | 76 |
| Anzahl Auszubildende | 18 | 19 | 17 |
| davon weiblich | 9 | 10 | 7 |
| Schwerbehindertenquote in v. H. | 5,6 | 5,6 | 6 |

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>
E-Mail: info@gfs-bremen.de



Gesellschaft für
Stadtentwicklung mbH

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen | 50.000 | 100 |
| Gesamt | 50.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Jörn Ehmke (nebenamtlich) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Martin Paßlack (nebenamtlich) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH (GfS) ist als Dienstleisterin in verschiedenen Geschäftsfeldern der Stadtentwicklung und als treuhänderische Sanierungsträgerin beziehungsweise als Sanierungsbeauftragte in Niedersachsen und Hamburg tätig.

Die Aktivitäten in Bremen wurden erfolgreich fortgesetzt. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr hat die Gesellschaft als Sanierungsbeauftragte die Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Hohentor/Alte Neustadt sowie die Fördermaßnahmen privater Eigentümer bei Modernisierungsvorhaben begleitet. In Niedersachsen konnten die Aktivitäten ebenfalls fortgeführt werden. Im Rahmen der Tätigkeit als Sanierungsträgerin in den Sanierungsgebieten in Osnabrück und Hohenkirchen konnten Maßnahmen im öffentlichen Raum und private Sanierungsmaßnahmen initiiert werden. In Nordenham wurden ebenfalls Beratungsleistungen für private und öffentliche Investitionen durchgeführt. Die Hamburger Sanierungsträgertätigkeit im Sanierungsgebiet „Südliches Reiherstiegviertel“ ist mit zahlreichen Projekten in der Umsetzung.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 17.144,60 EUR (Vorjahr: 12.046,18 EUR) aus, bei Erlösen (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) von 351,4 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 1 | 1 | 1 |
| Umlaufvermögen | 636 | 639 | 589 |
| Eigenkapital | 434 | 417 | 405 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 7 | 4 | 4 |
| Verbindlichkeiten | 196 | 218 | 181 |
| Bilanzsumme | 637 | 640 | 590 |
| Umsatzerlöse | 335 | 378 | 374 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 17 | 12 | 14 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

GEWOBA Energie GmbH

(Gegründet: 31.03.2015)

Adresse: Rembertistr. 92, 28195 Bremen

Internet: www.gewoba-energie.de

E-Mail: info@gewoba-energie.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen | 1.000.000,00 | 100 |
| Gesamt | 1.000.000,00 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingeschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Barbara Wurbs | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Stefan Fölsch | 80 | 11 | 0 | 91 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsfeld Wärme- und Stromlieferung hat die GEWOBA Energie GmbH am 01.07.2015 ihren Geschäftsbetrieb als Wärmeversorger der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA) aufgenommen. In der Rolle eines Contractors versorgt die GEWOBA Energie GmbH so 12.827 Haushalte der GEWOBA mit Wärme.

Die Wärmeversorgung erfolgt mittels 176 Heizanlagen der GEWOBA, die in das Betriebsführungscontracting übernommen wurden; davon sind 156 Gasanlagen und 20 Ölanlagen.

Die GEG investiert in die Erneuerung effizienter Anlagentechnik. Insbesondere in die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Form von Blockheizkraftwerken (BHKW). Neben der hieraus entstehenden Wärmeversorgung im Quartier werden auch Kundenanlagen zur Stromversorgung im Quartier aufgebaut. Mit den BHKW wird neben Wärme auch Strom als Kuppelprodukt erzeugt, so dass den Kunden neben umweltfreundlich erzeugter Wärme auch kostengünstiger „Mieterstrom“ angeboten wird.

Im Berichtszeitraum wurden 6 Anlagen erneuert und sind damit in das Eigentum der GEWOBA Energie GmbH übergegangen. Außerdem wurden 2 BHKW installiert.

Mit dem Stromvertrieb an die in den GEWOBA-Quartieren angeschlossenen Haushalte soll in 2016 begonnen werden.

Das Geschäftsfeld Messdienstleistungen befindet sich im Aufbau und wird mit 2.100 Einheiten als Pilotprojekt Mitte 2016 ins operative Geschäft starten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 967 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 2.389 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 1.526 | 0 | 0 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1.550 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 280 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 3.356 | 0 | 0 |
| Umsatzerlöse | 3.308 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 233 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 526 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 4 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 1 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v. H. | 0 | 0 | 0 |

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

(Gegründet: 06.09.2010)
Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Internet: www.geg-bremen.de
E-Mail: info@geg-bremen.de

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommandistin) | 25.000 | 100 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin) | 0 | 0 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese freiwerdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist ein entsprechender Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 03.07.2014 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Neue Hulsberg-Viertel einstimmig beschlossen (Planaufstellungsbeschluss). Die Planung und Entwicklung wird seit Beginn von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet. Mit der Deputationsentscheidung wurde das bisherige informelle Bürgerbeteiligungsverfahren in die formelle Bauleitplanung übergeleitet, die am Verfahrensende Rechts- und Planungssicherheit für das Neue Hulsberg-Viertel herstellen wird.

Der überarbeitete städtebauliche Entwurf lässt etwa 200.000 m² Bruttogeschosshäfen (BGF) zu. Von den möglichen 200.000 m² BGF sind etwa 110.000 m² Wohnen und die restlichen 90.000 m² teilen sich auf in 40.000 m² Parken und etwa 50.000 m² Nichtwohnnutzung.

Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Vermarktung der Freiflächen ist überwiegend vom Fertigstellungstermin des TEN (Vollinbetriebnahme) abhängig. Die derzeitige Vertriebsstrategie sieht jedoch vor, Randgrundstücke oder Grundstücke die vom KBM freigegeben werden, frühzeitig zu entwickeln, zu verkaufen und zu liefern. Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand frühestens 2019/2020 stattfinden. Die Laufzeit dieser Projektgesellschaft ist somit bis mindestens 2020 ausgelegt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-----------------|-----------------------|
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich (seit 14.10.2015) | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski | Vorsitzender | FHB | bis 13.10.2015 |
| Herr Arne Schneider | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück (seit 14.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Peter Härtl | | FHB | bis 13.10.2015 |
| Herr Dr. Dirk Kühling | | FHB | unbefristet |
| Herr Tomislav Gmajnic | | FHB | unbefristet |

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG ist eine sogenannte Einheitsgesellschaft. Sie ist alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärgesellschaft).

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--|-------------------|---------------------------------|
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin) | 25.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung des gesamten Projektes und somit der Gesellschaft, erfolgt durch die unterjährige Vorfinanzierung über eine seitens der FHB eingeräumten Kreditlinie im Rahmen des Cashmanagements sowie die jährliche Umschuldung in einzelne Bankdarlehen. Die GEG KG wird sich aus einbehaltenen Erlösanteilen der künftigen Verkaufserlöse der Grundstücke refinanzieren. Die Sicherstellung der Bankdarlehen erfolgt durch eine 80%-ige Ausfallbürgschaft und weitere Sicherheiten, insbesondere Grundschuldbestellungen und ggf. Hinterlegung von Kaufpreiserlösen. Als weiteres Sicherungsinstrument dient eine Globalabtretung, die sich jedoch nur auf die Erlösanteile der GEG KG bezieht. Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung hat die Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen (FHB) eine Patronats- und Rangrücktrittsvereinbarung mit der Gesellschaft abgeschlossen. Mit dieser verpflichtet sich die FHB, die GEG KG finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Diese Verpflichtung ist der Höhe nach auf 2.600.000 EUR begrenzt.

Die Gesellschaft hat im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen externen Dienstleister mit der Projektentwicklung beauftragt. Dieser erbringt als Geschäftsbesorger seit dem 01.01.2013 Projektleistungen für die Gesellschaft und unterstützte diese bei ihrem operativen Geschäft.

Die Projektleistungen der GEG aktiviert die Gesellschaft auf Basis des mit der Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG und der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen geschlossenen Vertrages unter den unfertigen Leistungen (Umlaufvermögen).

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Neues Hulsberg-Viertel“ betreibt die GEG KG bereits seit 2011 einen Internetauftritt: www.neues-hulsberg.de sowie www.geg-bremen.de

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 34 | 38 | 43 |
| Umlaufvermögen | 1.804 | 1.281 | 534 |
| Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| Sonderposten | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 62 | 35 | 62 |
| Verbindlichkeiten | 2.531 | 2.011 | 1.221 |
| Bilanzsumme | 2.618 | 2.071 | 1.308 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 148 | 139 | 120 |
| Jahresergebnis | -29 | -20 | -32 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1,75 | 1.625 | 1.625 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

(Gegründet: 11.11.2010)
Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Florian Kommer | 80 | 4 | 1 | 85 |

Die Vergütung erfolgt durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-----------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich (seit 14.10.2015) | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski | Vorsitzender | FHB | bis 13.10.2015 |
| Herr Arne Schneider | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück (seit 14.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Peter Härtl | | FHB | bis 13.10.2015 |
| Herr Dr. Dirk Kühling | | FHB | unbefristet |
| Herr Tomislav Gmajnic | | FHB | unbefristet |

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen. Die Gesellschaft bildet mit der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG eine sogenannte Einheitsgesellschaft.

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft).

Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind. Im Jahr 2015 betragen die Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen insgesamt 6.407,26 EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 35 | 35 | 33 |
| Eigenkapital | 30 | 29 | 28 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 5 | 6 | 6 |
| Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 35 | 35 | 33 |
| Umsatzerlöse | 6 | 6 | 7 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 1 | 1 | 1 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>
E-Mail: schaeffer@haneg.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Petra Schäffer | 88 | 15 | 6 | 109 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | Vorsitzende | FHB | 03.12.2015 |
| Herr Ronny Meyer (ab 04.12.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Prof. Dr. Christina von Haaren | | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Christian Schrenk | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Kirsten Schüller | | FHB | unbefristet |
| Frau Simone Geßner | | FHB | unbefristet |
| Herr Marten Urban (ab 29.10.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2020 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2015 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs beträgt 40.838,85 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 988 | 1.168 | 1.199 |
| Umlaufvermögen | 4.680 | 4.924 | 4.617 |
| Eigenkapital | 341 | 300 | 283 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 64 | 80 | 72 |
| Verbindlichkeiten | 5.263 | 5.712 | 5.461 |
| Bilanzsumme | 5.668 | 6.092 | 5.816 |
| Umsatzerlöse | 2.497 | 1.293 | 1.490 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 442 | 471 | 423 |
| Jahresergebnis | 41 | 18 | 27 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 8 | 9 | 8 |
| davon weiblich | 5 | 7 | 6 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)
Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen
Internet: <http://www.hansewasser.de>
E-Mail: kontakt@hanseWasser.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|---------------|-----------------|
| HanseWasser Ver- und Entsorgungs-GmbH | 19.147.880,95 | 74,9 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 6.416.713,11 | 25,1 |
| Gesamt | 25.564.594,06 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Jörg Broll-Bickhardt | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |
| Herr Uwe Dahl | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|---------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Timo Poppe | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Dr. Dirk Waider | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | | FHB | 16.10.2015 |
| Herr Staatsrat Ronny Meyer (seit 17.10.15) | | FHB | 2019 |
| Frau Cornelia Girschner | stellv. Vorsitzende | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Hubertus Ulbrich | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Stefan Schubert | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2,2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bewegte sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem leicht niedrigeren Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 12,4 Mio. € (Vorjahr 13,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 86,1 Mio. € (Vorjahr 87,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 2,5 Mio. € in etwa so hoch wie im Vorjahr (2,7 Mio. €), weil die höheren sonstigen Erträge die Minderung aus der Auflösung von Rückstellungen kompensieren konnten. Die Abschreibungen stiegen aufgrund höherer Investitionen um insgesamt 552 T€. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 6,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (6,8 Mio. €). Ursache waren gesunkene Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen sowie eine um 360 T€ geringere Zuführung zu Rückstellungen. Der Zinsaufwand lag aufgrund der BiMoG-Bewertung mit rund 2,7 Mio. € um 0,3 über dem Vorjahr. Insgesamt war die wirtschaftliche Lage positiv.

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der Freien Hansestadt Bremen die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, und seine Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In den bremischen Kläranlagen wurden 51 Mio. m³ Schmutz- und Niederschlagswasser gereinigt, niederschlagsbedingt mehr als im Vorjahr (46 Mio. m³). Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von nahezu 5,6 Mio. m³ (Vorjahr 5,3 Mio. m³). Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Seit 2009 hat hanseWasser seine umweltbezogenen Aktivitäten um das Thema „Klimaschutz und Energieeffizienz“ (kliEN) ergänzt. Seit 2015 sind die gesamten Geschäftsaktivitäten des Unternehmens klimaneutral. Das Unternehmen erhielt 2015 zum bereits dritten Mal von der „initiative umwelt unternehmen“ die Auszeichnung zum Klimaschutzbetrieb und gehörte zu den sechs Finalisten des Bremer Umweltpreises 2015. Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks zeichnete das Unternehmen im Rahmen der Bewerbung zum EMAS-Award für die außergewöhnlichen Klimaschutzleistungen aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 470.234 | 464.164 | 460.524 |
| Umlaufvermögen | 17.404 | 17.986 | 16.260 |
| Eigenkapital | 51.774 | 51.774 | 56.311 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 26.873 | 25.913 | 25.791 |
| Verbindlichkeiten | 49.589 | 49.846 | 44.710 |
| Bilanzsumme | 498.880 | 494.302 | 489.806 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 86.066 | 87.865 | 85.814 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | | | |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 25.555 | 25.044 | 23.927 |
| Ergebnisabführung | 12.219 | 12.855 | 8.883 |
| Jahresüberschuss | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 17 | 65 |
| Rückführungen an den Haushalt | 193 | 193 | 193 |
| | | | |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 363 | 371 | 371 |
| davon weiblich | k.A. | k.A. | k.A. |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | k.A. | k.A. | k.A. |
| davon weiblich | k.A. | k.A. | k.A. |
| Anzahl Auszubildende | 19 | 20 | 20 |
| davon weiblich | k.A. | k.A. | k.A. |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | k.A. | k.A. | k.A. |

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

| | |
|---|-----|
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH | 92 |
| Universum Management Gesellschaft mbH | 94 |
| BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | 96 |
| BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 | 98 |
| BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG | 100 |
| bremenports Beteiligungs-GmbH | 102 |
| bremenports GmbH & Co. KG | 104 |
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH | 106 |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH | 108 |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | 110 |
| Flughafen Bremen GmbH | 112 |
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 114 |
| Bremen Airport Service GmbH | 116 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH | 118 |
| Großmarkt Bremen GmbH | 120 |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH | 122 |
| JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG | 124 |
| nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH | 126 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 130 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH | 134 |
| BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH | 136 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 138 |
| H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 142 |

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH am 14.12.2006)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 50.000 | 100 |
| Gesamt | 50.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensschwerpunkt der Gesellschaft ist die Verpachtung des Universum Science Centers. Darüber hinaus betrieb die Gesellschaft bis Ende 2015 eine Ausstellung im Alten Hafenspeicher in Vegesack.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Michael Göbel (ab 17.02.2015) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|
| Frau Marianne Grewe-Wacker | Vorsitzende | FHB | 16.12.2015 |
| Frau Monika Zapatka | stellv. Vorsitzende | FHB | 16.12.2015 |
| Herr Thomas Knoop | | FHB | 16.12.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0T€.

Mit Senatsbeschluss vom 06.10.2015 und Gesellschafterbeschluss vom 16.12.2015 wurde der Aufsichtsrat mit Wirkung vom 16.12.2015 aufgelöst.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|---------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Universum Management Gesellschaft mbH | 60.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Unternehmensschwerpunkt der Gesellschaft ist die Verpachtung des Universum Science Centers. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Ausstellung im Alten Hafenspeicher in Vegesack, die dazu beitragen soll, die maritimen Potentiale an der Weser verstärkt für Freizeit und Tourismus zu nutzen.

In den Monaten Januar bis November 2015 hat es bei den Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH, Bremen, (BSC) keine nennenswerten Änderungen gegeben. Wichtigstes Geschäftsfeld für die BSC ist die Verpachtung des Science Cen-

ters Universum an die UMG Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen (UMG). Daneben wurde seit Januar 2014 die wesentlich kleinere Einrichtung Spicarium im Alten Hafenspeicher in Bremen-Nord direkt betrieben. Da diese Einrichtung, die seit Mai 2011 am Markt ist, dauerhaft nur mit Zuschüssen verlustfrei zu betreiben ist, hat die neue Regierungskoalition 2015 in ihrem Koalitionsvertrag definiert, dass eine Prüfung der Fortführung zu erfolgen hat. Da dies nur mit einem dauerhaften Betriebskostenzuschuss möglich wäre, hat das zuständige Fachressort beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen empfohlen, die Einrichtung zu schließen. Dieser Beschluss wurde entsprechend von der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 2. Dezember 2015 gefasst, so dass dieser kleine Geschäftsbereich zum Jahresende 2015 eingestellt wurde. Für 2016 steht dort nur noch die restliche Abwicklung an.

Die Beschlüsse vom Mai 2013 zur kompletten Reaktivierung des älteren Teils des Science Center Universum wurden plangemäß umgesetzt. Am 6. März 2015 konnte BSC das erneuerte Science Center an die Betreibergesellschaft UMG übergeben. Die gesamten Maßnahmen wurden im Zeit- und Kostenrahmen ausgeführt, d. h. die genehmigte Investitionssumme von 5 Mio. € wurde eingehalten. Für 2015 hat die BSC Zuwendungen für den Betrieb des Science Centers in Höhe von T€ 563 an die UMG weitergeleitet, um den laufenden Betrieb zu unterstützen und dort ein ausgeglichenes Ergebnis zu ermöglichen. Die BSC selbst erwirtschaftete für 2015 plangemäß einen Fehlbetrag von T€ 293 (Vorjahr: T€ 176), der aus der Kapitalrücklage gedeckt wird.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Jahr 2016 die Gesellschaften BSC und UMG rückwirkend zum 1. Januar 2016 verschmolzen werden. Durch die Übernahme aller Geschäftsanteile von der UMG durch die BSC und die zukünftige dauerhafte Bezuschussung des Betriebs ist eine Trennung in zwei Gesellschaften nicht mehr notwendig und sinnvoll. Durch die geplante Verschmelzung sollen nicht nur monetäre Synergien realisiert, sondern vor allem auch ein schnelleres unternehmerisches Entscheiden in einer einzigen Gesellschaft ermöglicht werden.

Die BSC war schon immer grundsätzlich vom Erfolg der UMG abhängig. Bei einer Verschmelzung von Besitz- und Betriebsgesellschaft ändert sich an dieser grundsätzlichen Abhängigkeit nichts. BSC und UMG hängen also unabhängig von einer Verschmelzung oder eines getrennten Agierens ausschließlich vom Markterfolg der UMG ab. Sollte sich dieser nicht nachhaltig einstellen, stehen mittelfristig noch Kapital- und Liquiditätsreserven zur Verfügung, aber dann muss gegebenenfalls über den Gesellschafter eine neue Beschlusslage zur öffentlichen Unterstützung herbeigeführt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 8.772 | 6.596 | 5.628 |
| Umlaufvermögen | 1.003 | 1.264 | 1.022 |
| Eigenkapital | 1.648 | 1.941 | 2.117 |
| Sonderposten | 7.965 | 3.927 | 4.084 |
| Rückstellungen | 14 | 11 | 16 |
| Verbindlichkeiten | 149 | 1.989 | 433 |
| Bilanzsumme | 9.776 | 7.867 | 6.650 |
| Umsatzerlöse | 253 | 389 | 356 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 130 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendung für die UMG | 563 | 1.099 | 0 |
| Personalaufwand | 147 | 131 | 6 |
| Jahresergebnis | -293 | -176 | -167 |
| Zuwendungen für Investitionen | | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungs volumen gesamt | 9 | 10 | 0 |
| davon weiblich | 5 | 5 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 7 | 7 | 0 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

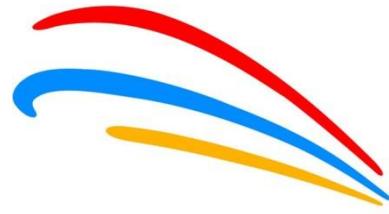
Universum Management Gesellschaft mbH

(Gegründet: 19.12.1999)

Adresse: Wiener Straße 1A, 28359 Bremen

Internet: www.universum-bremen.de

E-Mail: info@universum-bremen.de



Universum® Bremen

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH | 60.000 | 100 |
| Gesamt | 60.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betreiben eines Freizeitunternehmens und außerschulischen Lernortes.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr. Herbert Münder | 85 | 0 | 5 | 90 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Mit Vertrag vom 31. Oktober 2005 wurde der Betrieb des erweiterten Universum® Bremen nach Fertigstellung am 1. November 2007 auf die Universum Management Gesellschaft mbH, Bremen (UMG), übertragen. Der UMG obliegt der komplette Betrieb der Einrichtung inklusive der Bildungsprogramme sowie der sonstigen Programme.

Die Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH (BSC) hält seit 2013 100 % der Geschäftsanteile an der UMG.

Die Ertragslage 2015 wurde durch die Erneuerung der Dauerausstellung im Zeitraum November 2014 bis März 2015 beeinflusst. Die notwendigen Gelder für diese Maßnahme wurden durch die FHB zur Verfügung gestellt. Die Dauerausstellung konnte fristgerecht im März 2015 neueröffnet werden. Für die restlichen Monate des Jahres 2015 wurde im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung der Besucherzahlen erreicht. Sie lag mit 205.000 Besuchern für das Gesamtjahr über der ursprünglich erwarteten Besucherzahl.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von T€ 83 (Vorjahr: T€ 243) ab. Zur Deckung des Defizites wurde auf das Eigenkapital der Gesellschaft zurückgegriffen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaften BSC und UMG im Jahr 2016 rückwirkend zum 01.01.2016 verschmolzen werden.

Die finanziellen Risiken der Gesellschaft bestehen in den wetterabhängigen Besucherzahlen sowie einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Chancen liegen nach der erfolgreichen Neueröffnung der Dauerausstellung des Universum® Bremen in einer nachhaltigen Stabilisierung der Besucherzahlen sowie der Besucherstruktur und somit des operativen Betriebes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen | 553 | 579 | 718 |
| Umlaufvermögen | 258 | 286 | 482 |
| Eigenkapital | 370 | 452 | 131 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 104 | 98 | 77 |
| Verbindlichkeiten | 304 | 327 | 974 |
| Bilanzsumme | 813 | 887 | 1202 |
| Umsatzerlöse | 2.743 | 2.183 | 2.337 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB (über die BSC) | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 563 | 563 | 571 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 1.955 | 1.867 | 1.802 |
| Jahresergebnis | -83 | -243 | -38 |
| Gesellschaftereinlage | 0 | 536 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 60 | 54 | 56 |
| davon weiblich | 42 | 33 | k.A. |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 97 | 72 | k.A. |
| davon weiblich | 76 | 51 | k.A. |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 5,5 | 5,4 |

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de

Bremerhavener Gesellschaft
 für Investitionsförderung
 und Stadtentwicklung mbH



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Stadt Bremerhaven | 406.700 | 86,4 |
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 64.000 | 13,6 |
| Gesamt | 470.700 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

- allgemeine Wirtschaftsförderung und Durchführung von Förderprogrammen
- Vermarktung von Gewerbevlächen
- Förderung der Infrastruktur

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Nils Schnorrenberger | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Herr Oberbürgermeister Melf Grantz | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Sönke Allers | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Karsten Behrenwald (ab 02.10.2015) | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Artur Beneken | | Mitgesellschafter | 01.10.2015 |
| Frau Susanne Benöhr-Laqueur (ab 04.07.2015) | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Claudius Kaminiarz | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Frau Martina Kirschstein-Klingner | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Peter Pletz | | Mitgesellschafter | 03.07.2015 |
| Herr Thorsten Raschen (ab 02.10.2015) | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Peter Skusa (ab 02.10.2015) | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Gert Strebe | | Mitgesellschafter | 01.10.2015 |
| Herr Michael Teiser | | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Frank Willmann | | Mitgesellschafter | 01.10.2015 |
| Frau Renate Bartholomäus-Lüthge | | FHB | 13.01.2015 |
| Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert | | FHB | 2019 |
| Herr Jörg Peters (ab 14.01.15) | stellv. Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Herr Frank Heuwinkel | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Uwe Kiupel | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Frau Regina Schmidt | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Frau Rita Jane Weinhold | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Hans-Joachim Wetzel | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 23,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stamm- kapital in € | Anteil am Stamm- kapital in v. H. |
|-----------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| Schaufenster Fischereihafen | 76.693,78 | 37,33 |
| ITF Research GmbH | 32.000,00 | 20,00 |
| Die Nordsee GmbH | 40.000,00 | 2,25 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2015 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von brutto Euro 1.056.846,00 zur Verfügung. Der Bilanzverlust in 2015 beläuft sich auf Euro 45.837,76 (Vorjahr: Bilanzgewinn von Euro 60.909,90).

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des häftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 17,78 % (Vorjahr: 17,09 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2015 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

In 2013 wurde wegen Baumängel im t.i.m.e.Port III (Deckenschäden) eine Klage eingereicht. Diese beläuft sich auf Euro 1.043.425,00 nebst Zinsen. Geklagt wird auf die „Wiederherstellung des Urzustandes“. Sicherungsmaßnahmen sind erfolgt. Ein weiterer Termin zur Güteverhandlung war für den 7. April 2016 angesetzt. Der weitere Verlauf des Verfahrens ist offen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 27.006 | 28.740 | 30.936 |
| Umlaufvermögen | 27.394 | 30.591 | 28.078 |
| Eigenkapital | 4.011 | 4.118 | 3.671 |
| Sonderposten | 11.338 | 11.844 | 12.562 |
| Rückstellungen | 1.010 | 1.314 | 900 |
| Verbindlichkeiten | 38.081 | 42.167 | 42.789 |
| Bilanzsumme | 54.446 | 59.444 | 59.133 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 4.544 | 4.927 | 6.278 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB* | 1.219 | 1.211 | 1.193 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 1.057 | 1.065 | 1.072 |
| Projektförderung | 532 | 281 | 231 |
| Personalaufwand | 3.588 | 3.493 | 4.069 |
| Jahresergebnis | -107 | 411 | -1.210 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 48,97 | 45,5 | 59,34 |
| davon weiblich | 22,49 | 20,7 | 29,67 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 11 | 11 | 15 |
| davon weiblich | 6 | 6 | 9 |
| Anzahl Auszubildende | 1 | 1 | 4 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 3 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 3,8 |
| * Geschäftsbesorgungsentgelte für beliehene Förderprogramme: | 529 | 531 | 534 |
| Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände: | 690 | 680 | 659 |

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)
 Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.blg-logistics.com>
 E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 5.033.600 | 50,4 |
| Finanzholding der Sparkasse in Bremen | 1.258.483 | 12,6 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale | 1.258.483 | 12,6 |
| Streubesitz | 2.433.434 | 24,4 |
| Gesamt | 9.984.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

| Vorstandsmitglied | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Frank Dreeke | 605 | 373 | 32 | 1.010 |
| Herr Jens Bieniek | 330 | 249 | 21 | 600 |
| Herr Michael Blach | 330 | 249 | 24 | 603 |
| Herr Hartmut Mekelburg | 363 | 249 | 23 | 635 |
| Herr Emanuel Schiffer | 550 | 340 | 16 | 906 |
| Herr Andreas Wellbrock | 330 | 249 | 18 | 597 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---------------------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Dr. Stephan Kaulvers | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Dr. Klaus Meier | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Dr. Tim Nesemann | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Dr. Patrick Wendisch | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Oberbürgermeister Melf Grantz | | FHB | 2018 |
| Herr Senator Martin Günthner | | FHB | 2018 |
| Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert | | FHB | 2018 |
| Herr Dr. h. c. Klaus Wedemeier | | FHB | 2018 |
| Frau Christine Behle | stellv. Vorsitzende | Arbeitnehmervertreterin | 2018 |
| Herr Karl-Heinz Dammann | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Wolfgang Lemke | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Dirk Reimers | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Dieter Schumacher | | Arbeitnehmervertreter | 31.12.2015 |
| Herr Gerrit Schützenmeister | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Dieter Strerath | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Herr Reiner Thau | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 273 T€.

*Mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 hat Herr Dieter Schumacher sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle rückt ab dem 01.01.2016 Frau Birgit Holtmann nach.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2015 wurde ein Jahresüberschuss von rund EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) erzielt. Die Dividende betrug vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Dividendenpolitik wiederum EUR 0,40 (Vorjahr: EUR 0,40) je Aktie.

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Jahresabschluss, Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 22.012 | 20.921 | 20.153 |
| Eigenkapital | 19.252 | 19.086 | 18.949 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 2.021 | 814 | 755 |
| Verbindlichkeiten | 739 | 1.021 | 449 |
| Bilanzsumme | 22.012 | 20.921 | 20.153 |
| Umsatzerlöse (Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG) | 2.394 | 2.219 | 2.790 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand * | 3.883 | 3.630 | 0* |
| Jahresergebnis | 1.702 | 1.672 | 2.249 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt ** | 652 | 652 | 652 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

* In 2013 wurde die Vergütung für den Vorstand direkt von der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG geleistet. Ab 2014 wird sie von der BLG durchgeleitet und ist damit im Personalaufwand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 enthalten.

** Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg-logistics.com>

E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Kommanditistin: Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 51.000.000 | 100 |
| Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877 | 0 | 0 |
| Gesamt | 51.000.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Wird durch den Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Wird durch den Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--|-------------------|---------------------------------|
| BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co KG, Bremerhaven | 1.000.000 | 100 |
| BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen | 1.000.000 | 100 |
| BLG Cargo Logistics GmbH & Co KG, Bremen | 1.000.000 | 100 |
| BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen | 1.350.000 | 100 |
| Eurogate GmbH & Co KGaA, KG, Bremen | 80.000.000 | 50 |
| BLG AutoTerminal und Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG, Bremen (vormals E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen) | 5.000.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr (EUR 882,8 Mio.) um EUR 55,8 Mio. auf nunmehr EUR 938,6 Mio. noch einmal gesteigert werden. Diese Zuwächse verteilen sich gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche.

Das operative Ergebnis (EBIT) der BLG-Gruppe ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um EUR - 2,1 Mio. auf EUR 35,3 Mio. gesunken. Ursächlich war im Wesentlichen die Verminderung des EBIT (- EUR 5,5 Mio.) im Geschäftsbereich CONTRACT.

Risiken, die die Entwicklung der Gruppe nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken der Gruppe resultieren neben den Marktrisiken in den Geschäftsbereichen und den diversen geopolitischen Unruhen in der Welt, zusätzlich aus den noch anhaltenden Staatsschuldenkrisen in den USA und Europa mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Für die Gruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Gruppenjahresabschluss, Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 (angepasst) ¹ |
|---|----------------|-----------------|----------------------------------|
| Anlagevermögen | 472.580 | 429.445 | 465.595 |
| Umlaufvermögen | 257.501 | 245.873 | 231.070 |
| Eigenkapital | 214.032 | 202.591 | 241.628 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 62.955 | 70.353 | 43.271 |
| Verbindlichkeiten | 453.094 | 402.374 | 411.766 |
| Bilanzsumme | 730.081 | 675.318 | 696.665 |
| Umsatzerlöse | 938.605 | 882.760 | 854.460 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 316.595 | 277.948 | 250.327 |
| Gruppenergebnis | 26.974 | 22.455 | -2.959 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 9.431* | 19.533** | 19.127*** |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 8.738 | 8.027 | 7.786 |
| davon weiblich | 1.589 | 1.449 | 1.266 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 335 | 232 | 186 |
| davon weiblich | 234 | 175 | 131 |
| Anzahl Auszubildende | 333 | 290 | 289 |
| davon weiblich | 72 | 74 | 80 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | k.A. | k.A. | k.A. |

¹ Anpassung in 2013 resultiert aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) / der Abschaffung der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen

* davon 515 T€ an die FHB und 8.916 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.533 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

*** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.127 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>
 E-Mail: marketing@bremenports.de

bremenports
 : Welthafen
in guten Händen

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Horst Rehberg | 140 | 20 | 16 | 176 |
| Herr Robert Howe | 150 | 19 | 7 | 176 |

Die Vergütung erfolgt durch die bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler | Vorsitzender | FHB | 23.10.2015 |
| Herr Ekkehard Siering (ab 24.10.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Ralph Baumheimer | | FHB | unbefristet |
| Herr Paul Bödeker | | FHB | 24.11.2015 |
| Herr Eduard Dubbers-Albrecht | | FHB | unbefristet |
| Herr Christian von Georg | | FHB | 17.11.2015 |
| Frau Kerstin Kreitz (ab 24.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Melf Grantz | | FHB | unbefristet |
| Herr Senator Dr. Joachim Lohse | | FHB | unbefristet |
| Herr Manfred Oppermann | | FHB | 24.11.2015 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | 23.10.2015 |
| Herr Frank Willmann | | FHB | 24.11.2015 |
| Frau Martina Wellbrock | stellv. Vorsitzende | Arbeitnehmervertreterin | 17.11.2015 |
| Herr Thomas Plönnigs | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Thorsten Adomeit | | Arbeitnehmervertreter | 17.11.2015 |
| Herr Ingo Albrecht (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Jörg Bartke (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Frau Anja Feist (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreterin | 2017 |
| Herr Jörn Diers | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |
| Herr Ulrich Hoffmann | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Frau Kerstin Kamm (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreterin | 17.11.2015 |
| Herr Klaus Kreowski | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Erik Medenwald | | Arbeitnehmervertreter | 11.02.2015 |
| Herr Heino Runge | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |
| Herr Heiko Sgolik | | Arbeitnehmervertreter | 17.11.2015 |
| Herr Udo Skeraitis | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die durch die bremenports GmbH & Co. KG gezahlten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf 12 Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten war.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 27 | 26 | 26 |
| Eigenkapital | 27 | 26 | 26 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 27 | 26 | 26 |
| Umsatzerlöse | 1 | 1 | 1 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0,5 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>
 E-Mail: marketing@bremenports.de

bremenports
 : Welthafen
in guten Händen

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 250.000 | 100 |
| Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungs-GmbH | 0 | 0 |
| Gesamt | 250.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen –Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler | Vorsitzender | FHB | 23.10.2015 |
| Herr Ekkehard Siering (ab 24.10.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Ralph Baumheimer | | FHB | unbefristet |
| Herr Paul Bödeker | | FHB | 24.11.2015 |
| Herr Eduard Dubbers-Albrecht | | FHB | unbefristet |
| Herr Christian von Georg | | FHB | 17.11.2015 |
| Frau Kerstin Kreitz (ab 24.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Melf Grantz | | FHB | unbefristet |
| Herr Senator Dr. Joachim Lohse | | FHB | unbefristet |
| Herr Manfred Oppermann | | FHB | 24.11.2015 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | 23.10.2015 |
| Herr Frank Willmann | | FHB | 24.11.2015 |
| Frau Martina Wellbrock | stellv. Vorsitzende | Arbeitnehmervertreterin | 17.11.2015 |
| Herr Thomas Plönnigs | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Thorsten Adomeit | | Arbeitnehmervertreter | 17.11.2015 |
| Herr Ingo Albrecht (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Jörg Bartke (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Frau Anja Feist (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreterin | 2017 |
| Herr Jörn Diers | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |
| Herr Ulrich Hoffmann | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Frau Kerstin Kamm (ab 12.03.2015) | | Arbeitnehmervertreterin | 17.11.2015 |
| Herr Klaus Kreowski | | Arbeitnehmervertreter | 2017 |
| Herr Erik Medenwald | | Arbeitnehmervertreter | 11.02.2015 |
| Herr Heino Runge | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |
| Herr Heiko Sgolik | | Arbeitnehmervertreter | 17.11.2015 |
| Herr Udo Skeraitis | | Arbeitnehmervertreter | 11.03.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf 12 Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen –Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben wie den Offshore Terminal Bremerhaven, den achtgleisigen Ausbau des Bahnhofs Imsumer Deich, die Verlängerung und Teil-Elektrifizierung der Gleise im Kaiserhafen, die Weiterentwicklung des Industriehafens in Bremen, die Planung und den Bau zweier Schiffneubauten, eines davon mit LNG-Antrieb, den Hochwasserschutz nach dem „Generalplan Küstenschutz“ sowie Kompensationsmaßnahmen für die Investitionsprojekte. Die Gesellschaft erhält für die Erledigung der Regelaufgaben als Vergütung ihrer Leistungen ein Leistungsentgelt. Für die Wahrnehmung der Sonderaufgaben werden separate Leistungsvergütungen vereinbart.

Neben der treuhänderischen Führung der Sonstigen Sondervermögen ist bremenports weltweit in der Unterstützung der Seehafenverkehrswirtschaft, in dem sie logistische Fragen beantwortet sowie Konzepte und Informationstechnologien erstellt, tätig. Die Entwicklung und Vermarktung von hafenbezogenen Telematikdienstleistungen und Produktkonzepten gehört dabei ebenso wie die Durchführung und Unterstützung in- und ausländischer Hafenbetreiber bei Traineemaßnahmen zu ihrem Portfolio.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 265 | 290 | 285 |
| Umlaufvermögen | 5.883 | 6.033 | 5.689 |
| Eigenkapital | 250 | 250 | 250 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 4.916 | 5.020 | 4.451 |
| Verbindlichkeiten | 989 | 1.068 | 1.390 |
| Bilanzsumme | 6.166 | 6.351 | 6.106 |
| Umsatzerlöse | 30.440 | 27.417 | 26.115 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 20.964 | 19.591 | 19.529 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 23.774 | 22.914 | 22.031 |
| Jahresergebnis | 709 | 731 | 993 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 341 | 344 | 340 |
| davon weiblich | 73 | 91 | 68 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 65 | 44 | 39 |
| davon weiblich | 26 | 33 | 32 |
| Anzahl Auszubildende | 35 | 36 | 31 |
| davon weiblich | 17 | 16 | 11 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 8,9 | 9,4 | 10,1 |

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)
 Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.cruiseport.de>
 E-Mail: info@cruiseport.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|----------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 215.000 | 43,00 |
| D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG | 42.750 | 8,55 |
| Gebr. Schoemaker gmbH & Co. | 42.750 | 8,55 |
| H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH | 42.750 | 8,55 |
| Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG | 42.750 | 8,55 |
| Kühne & Nagel (AG & Co.) KG | 42.750 | 8,55 |
| RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG | 42.750 | 8,55 |
| GOOSS LOGISTIC GmbH | 28.500 | 5,70 |
| Gesamt | 500.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Veit R. Hürdler | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|------------------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Carsten F. Stanek | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2016 |
| Herr Uwe Bielang | | Mitgesellschafter | 2016 |
| Herr Thorsten Schulz | | Mitgesellschafter | 2016 |
| Herr Senator Martin Günthner | stellv. Vorsitzender | FHB | 05.10.2015 |
| Herr Melf Grantz | | FHB | 2018 |
| Herr Robert Howe (seit 06.10.2015) | stellv. Vorsitzender | FHB | 2018 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Columbus Cruise Center Wismar GmbH | 100.000 | 50 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 blieb die Anzahl der Schiffsanläufe annähernd auf Vorjahresniveau. Es wurden 61 (2014: 62) Kreuzfahrtschiffe abgefertigt. Allerdings konnten mit insgesamt ca. 66.000 Passagieren (2014: 70.000 Passagiere) etwas weniger Passagiere als im Vorjahr gezählt werden. Die Anzahl der Transitpassagiere war dabei mit ca. 3.000 (2014: 4.700) leicht rückläufig. Auf Grund des langen Planungsvorlaufs in der Kreuzfahrt zeichnen sich jedoch bereits jetzt deutlich positive Perspektiven für die Folgejahre ab.

In 2015 hat das CCCB durch die Ausrüstung der ms Anthem of the Seas und ms Norwegian Escape seine Reputation für Kompetenz, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Fachwelt weiter gefestigt.

Die Synergieeffekte aus der Gründung der Columbus Cruise Center Wismar GmbH im Bereich der Akquisition konnten weiter in hohem Maße realisiert werden und haben für Bremerhaven nach wie vor positive Auswirkungen.

Die Gesellschaft hat sich 2015 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 247 | 230 | 254 |
| Umlaufvermögen | 1.085 | 949 | 1.085 |
| Eigenkapital | 1.026 | 916 | 783 |
| Sonderposten | 0 | 138 | 28 |
| Rückstellungen | 82 | 139 | 26 |
| Verbindlichkeiten | 241 | 138 | 528 |
| Bilanzsumme | 1.349 | 1.193 | 1.339 |
| Umsatzerlöse | 2.349 | 1.956 | 2.199 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 577 | 535 | 495 |
| Jahresergebnis | 243 | 133 | 108 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 88 | 48 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 7 | 6 | 5 |
| davon weiblich | 3 | 4 | 3 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 2 | 2 | 2 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl Auszubildende | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)
Ronnebecker Str. 11, 28777 Bremen
Internet: www.Faehren-Bremen.de
E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 143.000 | 55 |
| Landkreis Wesermarsch | 117.000 | 45 |
| Gesamt | 260.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Andreas Bettray | 95 | 20 | 21 | 136 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-------------------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Thomas Brückmann | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Meinrad-Maria Rohde | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Wolf Rosenhagen | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Diether Liedtke | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Bernhard Günthert | stellv. Vorsitzender | FHB | 14.01.2015 |
| Frau Renate Bartholomäus-Lüthge | | FHB | 14.01.2015 |
| Frau Kerstin Kreitz (ab 15.01.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Jörg Peters (ab 15.01.2015) | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Heiko Dornstedt | | FHB | unbefristet |
| Herr Peter Nowack | | FHB | unbefristet |

Der Aufsichtsrat ist unentgeltlich tätig. Die Aufwandsentschädigung betrug 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 173 T€ und einem Bilanzgewinn von 61 T€ zufriedenstellend ausgefallen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr von 7.082 T€ auf 7.171 T€ erhöht. Die leichte Steigerung der Umsatzerlöse resultiert aus der Anhebung der Fährtarife zum 1. August 2015.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 226 T€ auf 269 T€.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 2.047.153 Fahrzeuge und 4.919.899 Personen befördert. Dies entspricht einem Rückgang bei der Fahrzeugbeförderung von 0,1% und bei der Personenbeförderung von 0,3%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die u.a. Einnahmen aus der Vermietung der Werbeflächen auf den Fährschiffen, Versicherungsschädigungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüsse beinhalten, erhöhten sich von 98 T€ in 2014 auf 175 T€ in 2015.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrugen im Geschäftsjahr 2015 384 T€ gegenüber 518 T€ im Vorjahr. Kostenreduzierend auf die Beschaffung von Treib- und Schmierstoffen hat sich in 2015 die Preisentwicklung am internationalen Rohölmarkt ausgewirkt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Schiffs- und Maschinenunterhaltung und die Unterhaltung und Versorgung der Landanlagen erhöhten sich von 760 T€ in 2014 auf 795 T€ in 2015.

Der Personalaufwand betrug 4.410 T€ in 2015 gegenüber 4.358 T€ in 2014. Die Personalkostensteigerung resultierte insbesondere aus dem Tarifabschluss und der Steigerung der Entgelte ab März 2015 von 2,4%.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2015 erhöhte sich von 12.043 T€ auf 13.455 T€ aufgrund der Zunahme des Umlaufvermögens von 1.419 T€ auf 3.650 T€ und der Reduzierung durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 903 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 9.804 | 10.624 | 7.546 |
| Umlaufvermögen | 3.650 | 1.419 | 3.809 |
| Eigenkapital | 6.450 | 6.277 | 6.122 |
| Sonderposten | 6 | 7 | 7 |
| Rückstellungen | 861 | 746 | 476 |
| Verbindlichkeiten | 5.978 | 4.857 | 4.595 |
| Bilanzsumme | 13.455 | 12.043 | 11.356 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 7.171 | 7.082 | 6.825 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 4.410 | 4.358 | 4.102 |
| Jahresergebnis | 173 | 155 | 462 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 00 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 78 | 79 | 77 |
| davon weiblich | 6 | 5 | 5 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 28 | 31 | 28 |
| davon weiblich | 9 | 9 | 8 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 6 | 8 |

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)

Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven

Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>

E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de



Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 256.000 | 100 |
| Gesamt | 256.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Petra Neykov | 126 | 15 | 6 | 147 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Oberbürgermeister Melf Grantz | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer | | FHB | unbefristet |
| Herr Kai Jürgens | | FHB | unbefristet |
| Frau Viola Kral | | FHB | 13.10.2015 |
| Herr Jörg Peters | | FHB | unbefristet |
| Frau Ricarda Schüttrumpf (seit 14.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Bernd Hering | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Wolfgang Block | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Ute Kieselhorst | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Frau Sigrid Naujoks | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Bernd Pflüger | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Bremerhavener Eiswerk GmbH | 160.100,00 | 37,5 |
| Theater im Fischereihafen GmbH | 25.564,59 | 25,0 |

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie leistete die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen in der festgelegten Höhe von 281 T€. Darüber hinaus konnte eine Staatsabgabe erwirtschaftet werden. Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die Erlöse aus der Stromversorgung (ohne Stromsteuer), der Wärme- und Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung ergaben mit insgesamt 64,8 % den größten Anteil der gesamten Umsatzerlöse, gefolgt von den Mieten und Erbbauzinsen mit 32,2 %. Die für das Land Bremen neu hergerichteten Gewerbeflächen wurden durch eine zusätzliche Straße erschlossen. Die umfangreichen Kompensations- und Vorbereitungsmaßnahmen für die Infrastruktur zum geplanten Offshore-Terminal wurden fortgeführt. Mitte 2015 konnte der 2. Bauabschnitt für den „Fischbahnhof“ mit der Ausstellung „Expedition Nordmeere“ und der Bau der Touristeninformation mit dem angegliederten öffentlichen Sanitärbereich fertiggestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 934 | 1.039 | 996 |
| Umlaufvermögen | 16.785 | 16.896 | 17.605 |
| Eigenkapital | 333 | 333 | 333 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 5.364 | 4.741 | 5.152 |
| Verbindlichkeiten | 12.023 | 12.445 | 13.173 |
| Bilanzsumme | 17.757 | 17.957 | 18.711 |
| Umsatzerlöse | 25.988 | 29.116 | 30.662 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 30 | 30 | 29 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 72 | 86 | 78 |
| Personalaufwand | 6.750 | 6.646 | 6.668 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen* | 2.798 | 6.308 | 7.000 |
| Rückführungen an den Haushalt | 189 | 50 | 938 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 127 | 122 | 120 |
| davon weiblich | 37 | 27 | 29 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 19 | 19 | 15 |
| davon weiblich | 16 | 15 | 13 |
| Anzahl Auszubildende gesamt | 16 | 13 | 16 |
| davon weiblich | 5 | 3 | 4 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 5 | 5 |

* Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)
 Flughafenallee 20, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>
 E-Mail: contact@airport-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 30.779.771 | 100 |
| Gesamt | 30.779.771 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Jürgen Bula | 214 | 50 | 11 | 275 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Senator Martin Günthner | Vorsitzender | FHB | 05.10.2015 |
| Herr Ekkehart Siering (ab 06.10.2015) | Vorsitzender ab 16.10.2015 | FHB | unbefristet |
| Herr Eduard Dubbers-Albrecht | | FHB | unbefristet |
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | | FHB | 05.10.2015 |
| Frau Ulrike Hauffe (ab 06.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Anke Saebetzki | | FHB | unbefristet |
| Herr Holger Briggs | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 31.05.2015 |
| Frau Inge Briggs | stellv. Vorsitzende ab 16.10.2015 | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Onno Dannenberg | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Oliver Hoffmeyer (ab 01.06.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Andree Hoberg | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--|----------------------|---------------------------------------|
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 25.000 | 51 |
| Bremen Airport Services GmbH | 50.000 | 100 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH | 25.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt.

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2015 ein Passagiervolumen von 2.660.712 Fluggästen. Das für 2015 geplante Passagieraufkommen (2.620.000 Fluggäste) wurde um 1,6 % überschritten. Gegenüber dem Rekordjahr 2014 weist die Leistungsmenge „Passagiere“ einen Rückgang von 4,1 % aus.

Im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland liegt der Flughafen Bremen im Gesamtjahr 2015 gemessen am Gesamtpassagieraufkommen auf Platz 12 (Vorjahr 11. Platz). Deutschlandweit ergab sich über alle Airports ein Passagierwachstum von 3,8 % in 2015.

Obwohl das Geschäftsjahr 2015 durch Umsatzausfälle aufgrund von diversen Streiks sowie durch verschiedene Einmaleffekte, die das Ergebnis belastet haben, beeinflusst war, konnte der Flughafen Bremen GmbH mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.090 abschließen. (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 860). Das Ergebnis verbesserte sich somit um T€ 230 gegenüber 2014 und liegt mit T€ 1.475 über dem Wirtschaftsplan.

Positiv haben sich trotz des leichten Passagierrückganges die Non-Aviation-Erlöse mit 1,7 % Wachstum entwickelt. Die Mieteinnahmen konnten durch Erschließung neuer Flächen und durch Änderungen im Tarifsystem erhöht werden.

Die Umsatzerlöse verringerten sich von T€ 42.436 im Geschäftsjahr 2014 auf T€ 41.973 im Geschäftsjahr 2015.

Die Personalkosten sind im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr 2014 um 4,7 % gestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung sind neben den tarifvertraglichen Auswirkungen, eine höhere tariflich vereinbarte Ertragsbeteiligung sowie betriebsnotwendige Personalaufstockungen.

Die Verbindlichkeiten bei Banken konnten um T€ 4.597 reduziert werden. Insgesamt haben sich die Zinsaufwendungen der Gesellschaft um T€ 379 vermindert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 105.603 | 107.923 | 110.464 |
| Umlaufvermögen | 9.395 | 9.221 | 11.073 |
| Eigenkapital | 85.550 | 84.459 | 83.599 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 8.684 | 8.437 | 8.936 |
| Verbindlichkeiten | 16.473 | 19.535 | 23.894 |
| Bilanzsumme | 115.142 | 117.267 | 121.663 |
| Umsatzerlöse | 41.973 | 42.436 | 40.328 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 16.341 | 15.612 | 14.319 |
| Jahresergebnis | 1.090 | 860 | -1.546 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 265,2 | 258,9 | 248,8 |
| davon weiblich | 52,0 | 48,9 | 47,9 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 32 | 27 | 28 |
| davon weiblich | 19 | 18 | 17 |
| Anzahl Auszubildende | 12 | 11 | 12 |
| davon weiblich | 6 | 6 | 6 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 4 | 6 | 6 |

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>
E-Mail: bremen@ahs-de.com



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Flughafen Bremen GmbH | 12.750 | 51 |
| AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding) | 12.250 | 49 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr André Abitzsch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Norbert Klinghardt (hauptberuflich bei der Flughafen Bremen GmbH) | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,3%. Dabei wurden Einbußen im Basic Handling, bedingt durch ein verringertes Flugvolumen von 7,7%, durch erhöhte Einnahmen aus der im Jahr 2015 übernommenen Bewirtschaftung einer Snackbar kompensiert.

Das Jahresergebnis 2015 der AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH beträgt T€ 210 und liegt damit um T€ 145 unter dem Vorjahresergebnis (T€ 355).

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum einen das Flugvolumen geringer ausfiel sowie zum anderen, dass der überproportionale Anstieg der Personalkosten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden konnte.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 52 | 35 | 11 |
| Umlaufvermögen | 557 | 790 | 655 |
| Eigenkapital | 255 | 400 | 325 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 113 | 155 | 97 |
| Verbindlichkeiten | 241 | 271 | 244 |
| Bilanzsumme | 609 | 825 | 666 |
| Umsatzerlöse | 3.321 | 3.216 | 3.067 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 2.005 | 1.863 | 1.755 |
| Jahresergebnis | 210 | 355 | 280 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 69,0 | 66,0 | 62,6 |
| davon weiblich | 55,2 | 53,5 | 50,3 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 83 | 74 | 75 |
| davon weiblich | 68 | 60 | 62 |
| Anzahl Auszubildende | 2 | 3 | 3 |
| davon weiblich | 2 | 3 | 3 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>
E-Mail: bremen-airport-service@t-online.de

BREMEN AIRPORT SERVICE



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| Flughafen Bremen GmbH | 50.000 | 100 |
| Gesamt | 50.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich PRM-Service, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängende Dienstleistungen am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung, die Flugzeuginnenreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies | 108 | 21 | 7 | 136 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 erreichte die BAS ein Umsatzvolumen von T€ 4.441 (Vorjahr T€ 4.510), dies entspricht einer Reduzierung von 1,53%.

Die Personalkosten erreichten im Geschäftsjahr 2015 ein Volumen von T€ 3.533 und waren damit um T€ 26 niedriger als in 2014. Dies entspricht einer Reduzierung von 0,73 %. Die Relation Personalkosten zum Umsatz beträgt 79,55% (Vorjahr: 78,91%). Ausschlaggebend für die gesunkenen Personalaufwendungen ist vorrangig Umstrukturierung von Vollzeitstellen auf Teilzeitarbeitsplätze sowie der Umstand, dass weniger Rückstellungen für ausstehende Personalentgelte und Überstunden gebildet werden mussten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 63 | 65 | 80 |
| Umlaufvermögen | 731 | 684 | 484 |
| Eigenkapital | 433 | 300 | 159 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 265 | 316 | 238 |
| Verbindlichkeiten | 99 | 137 | 167 |
| Bilanzsumme | 798 | 753 | 565 |
| Umsatzerlöse | 4.441 | 4.510 | 4.279 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 3.533 | 3.559 | 3.354 |
| Jahresergebnis | 133 | 141 | 109 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 117 | 125 | 129 |
| davon weiblich | 38** | 61* | 61* |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 75 | 67 | 64 |
| davon weiblich | 47 | 40 | 33 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 1,6 | 1,36 | 0 |

* Bewertungsgrundlage - die vertraglich vereinbarten Mindeststunden

** Bewertungsgrundlage - die tatsächlich erbrachten Stunden

Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)
Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen
Internet: <http://www.fbe-bremen.de>
E-Mail: info@fbe-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| Flughafen Bremen GmbH | 25.000 | 100 |
| Gesamt | 25.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Flughafen Bremen Elektrik GmbH (FBE) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung der Stromversorgung oder der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befeuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Zielsetzung, Drittumsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Torsten Butt (bis zum 01.01.2015) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Dettmar Dencker (in PU mit einer Tätigkeit bei der Flughafen Bremen GmbH) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Mit Vertrag vom 28. Oktober 2014 hat die Flughafen Bremen GmbH mit der swb Services GmbH & Co. KG die Übernahme sämtlicher Anteile vereinbart. Die Übertragung wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum Beginn des Jahres 2015 vereinbart. Die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse der zuständigen Gremien der Vertragspartner wurden im Jahr 2015 gefasst. Seitdem ist die Flughafen Bremen GmbH zu 100% Eigentümer der FBE.

Im Geschäftsjahr 2015 erreichte die FBE einen Umsatz von T€ 1.419. Im Geschäftsjahr 2014 wurden T€ 1.397 Umsatz erzielt, dies entspricht einer Steigerung von 1,6%.

Das Ergebnis vor Steuern stieg um T€ 32 (21,5 %) gegenüber dem Vorjahr. Zu den wesentlichen Ursachen gehört die Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um T€ 22 sowie die Reduzierung des Materialaufwandes von 431 T€ auf 420 T€ und der Abschreibungen von 131 T€ auf 121 T€.

Der Personalaufwand reduzierte sich insgesamt um 10 T€. Grund hierfür waren Bewertungseffekte bei der Anpassung der Pensionsrückstellungen aufgrund von Zinssatzänderungen und geänderten Prämissen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 556 | 583 | 522 |
| Umlaufvermögen | 181 | 79 | 212 |
| Eigenkapital | 143 | 121 | 41 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 276 | 255 | 230 |
| Verbindlichkeiten | 322 | 292 | 466 |
| Bilanzsumme | 741 | 668 | 737 |
| Umsatzerlöse | 1.419 | 1.397 | 1.537 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 533 | 543 | 480 |
| Jahresergebnis | 118 | 96 | 106 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 11,5 | 10,5 | 9,5 |
| davon weiblich | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)
 Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de>
 E-Mail: kontakt@grossmarkt-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 7.535.000 | 100 |
| Gesamt | 7.535.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

Zum 01.01.2013 wurde die Bremer Ratskeller GmbH auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzen.

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur, die Verwaltung und Nutzung des Ratskellers in den Räumen des historischen Bremer Rathauses (UNESCO-Welterbestätte), sowie den Weinhandel und -versand ausschl. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Uwe Kluge | 114 | 30 | 6 | 150 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Marianne Grewe-Wacker | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Frau Birgitt Rambalski | | FHB | unbefristet |
| Herr Arne Schneider | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Ekkehard Siering | stellv. Vorsitzender | FHB | 06.10.2015 |
| Frau Bianca Urban | | FHB | 06.10.2015 |
| Frau Marita Wessel-Niepel | | FHB | unbefristet |
| Herr Markus Günsch | | Arbeitnehmervertreter | 2018 |
| Frau Andrea Kosack | | Arbeitnehmervertreterin | 2018 |
| Frau Silke Sühs | | Arbeitnehmervertreterin | 06.10.2015 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats T€ 1,2.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der gute Geschäftsverlauf auf dem Großmarkt in Bremen ist wie in den Vorjahren auf die hohe Auslastung zurückzuführen. Insgesamt sind die Einnahmen aus Mieten und Benutzungsentgelten auf dem Großmarkt gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. In 2015 konnte der Betriebsteil Großmarkt auch durch das verbesserte Finanzergebnis ein positives Ergebnis ausweisen.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Bremer Ratskeller ist durch gestiegene Umsatzerlöse positiv zu sehen. Wesentliche Umsatzsteigerungen konnten wie bereits im Vorjahr mit einem Vertriebspartner erzielt werden. Der Verkaufsstand im Schoppensteel auf dem Bremer Weihnachtsmarkt mit Präsenten und Glühweinausschank hat sich durch die Flächenvergrößerung deutlich besser als geplant entwickelt. Ein weiterer Stand konnte 2015 auf dem Schlachte-Zauber eingeführt werden.

Der institutionelle Zuschuss des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen für Unterhaltungsmaßnahmen im Weltkulturerbe sowie für die für Bremen bedeutsamen touristischen Aktivitäten des Ratskellers (u.a. Repräsentanz auf Empfängen, Veranstaltungen, Messen) wurde planungsgemäß von T€ 122 in 2014 auf T€ 47 in 2015 gesenkt.

Das Geschäftsjahr 2015 ergab insgesamt ein positives Ergebnis von T€ 289 (Vorjahr: T€ 149). Hierzu haben die Geschäftsfelder Großmarkt mit T€ 437 (Vorjahr: T€ 228) und der Ratskeller mit T€ -148 (Vorjahr: T€ -79) beigetragen.

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Die Gesellschaft mit ihren verschiedenen Unternehmensfeldern wird auch weiterhin allen Aufgaben nachkommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 17.630 | 19.121 | 20.160 |
| Umlaufvermögen | 2.724 | 1.814 | 1.928 |
| Eigenkapital | 10.070 | 9.782 | 9.632 |
| Sonderposten | 87 | 99 | 112 |
| Rückstellungen | 214 | 207 | 276 |
| Verbindlichkeiten | 9.983 | 11.054 | 12.358 |
| Bilanzsumme | 20.354 | 20.935 | 22.379 |
| Umsatzerlöse | 8.918 | 8.532 | 8.433 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 47 | 122 | 204 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 2.441 | 2.310 | 2.290 |
| Jahresergebnis | 289 | 149 | 125 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 55 | 55 | 56 |
| davon weiblich | 23 | 23 | 24 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 13 | 14 | 14 |
| davon weiblich | 10 | 11 | 11 |
| Anzahl Auszubildende | 2 | 2 | 2 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 2 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 8 | 11 | 9 |

JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 24.950 | 49,9 |
| Land Niedersachsen | 25.050 | 50,1 |
| Gesamt | 50.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Holger Banik | 105* | 0 | 0 | 105* |

* Herr Banik ist nicht bei der Gesellschaft angestellt. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Niedersächsische Hafengesellschaft mbH und entrichtet einen monatlichen Pauschalbetrag für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Banik für die JadeWeserPort Gesellschaften. Der Aufwand wird an die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verrechnet.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Minister Olaf Lies | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Ministerialrat Joachim Braun | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler | stellv. Vorsitzender | FHB | 10.11.2015 |
| Herr Staatsrat Ekkehart Siering (ab 11.11.2015) | stellv. Vorsitzender | FHB | 2018 |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | 2018 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | 2018 |
| Herr Nils Schnorrenberger | | FHB | 2018 |

Die Mitglieder erhalten Bezüge von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist ohne Kapitaleinlage an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Einige Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR).

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-------------|------------|
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 61 | 66 | 109 |
| Eigenkapital | 57 | 63 | 63 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 3 | 3 | 3 |
| Verbindlichkeiten | 1 | 0 | 43 |
| Bilanzsumme | 61 | 66 | 109 |
| Umsatzerlöse | 108 | 108 | 445 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 453 |
| Jahresergebnis | -6 | -0,3 | 12 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 1 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>
 E-Mail: info@jadeweserport.de



JADEWESERPORT
 WILHELMSHAVEN

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Kommanditistinnen: | | |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 499.000 | 49,9 |
| Land Niedersachsen | 501.000 | 50,1 |
| Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): | | |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH | 0 | 0,0 |
| Gesamt | 1.000.000 | 100,0 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildet die weitere Klärung rechtlicher Fragen mit der bauausführenden ArGe im Zusammenhang mit dem Baulos 1. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrodens, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgegesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-------------------|-----------------------|
| Herr Minister Olaf Lies | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Ministerialrat Joachim Braun | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler | stellv. Vorsitzender | FHB | 10.11.2015 |
| Herr Staatsrat Ekkehart Siering (ab 11.11.2015) | stellv. Vorsitzender | FHB | 2018 |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | 2018 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | 2018 |
| Herr Nils Schnorrenberger | | FHB | 2018 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse aus dem Hafenbetrieb konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ebenso der TEU Umschlag. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel wurden zu Teilen von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt. In 2015 sind der Gesellschaft 3 Mio. € an Eigenkapital für Investitionszahlungen von den Gesellschaftern zugeflossen (davon 1.497.000 € Anteil Bremen).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 262.376 | 266.172 | 268.016 |
| Umlaufvermögen | 11.601 | 8.275 | 12.741 |
| Eigenkapital | 65.035 | 67.523 | 73.436 |
| Sonderposten | 7.212 | 7.311 | 7.409 |
| Rückstellungen | 24.150 | 20.253 | 19.101 |
| Verbindlichkeiten | 176.961 | 179.309 | 180.831 |
| Bilanzsumme | 274.012 | 274.471 | 280.778 |
| Umsatzerlöse | 11.854 | 10.325 | 9.097 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 2.413 | 2.454 | 2.229 |
| Jahresergebnis | -5.488 | -5.913 | -5.659 |
| Zuwendungen für Investitionen | 1.497 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 36 | 38 | 36 |
| davon weiblich | 12 | 12 | 13 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 7 | 7 | 5 |
| davon weiblich | 6 | 6 | 5 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 0 | 0 |

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>
E-Mail: info@nordmedia.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Land Niedersachsen | 401.200 | 60,79 |
| NDR | 132.300 | 20,04 |
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 100.300 | 15,20 |
| Radio Bremen | 26.200 | 3,97 |
| Gesamt | 660.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu initiieren und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Thomas Schäffer | 120 | 12 | 6 | 138 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|---------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke | Vorsitzender | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Frau Staatssekretärin Daniela Behrens | stellv. Vorsitzende | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Dr. Arno Beyer | | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Marc- Achim Elmhorst | | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Michael Gerhardt | | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Dr. Michael Kühn | | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Holger Tepe | | Mitgesellschafter | 06/2017 |
| Herr Hermann Kleen | | FHB | 23.10.2015 |
| Herr Hans-Georg Tschupke (ab 24.10.2015) | | FHB | 06/2017 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Reisekosten in Höhe von 88,00 € wurden erstattet.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH gliedert sich seit der Verschmelzung mit der nordmedia Fonds GmbH neben der Verwaltung in zwei operative Unternehmenseinheiten, der Film- und Medienförderung einerseits sowie dem Bereich Medien und Medienentwicklung andererseits. Die 100%-Beteiligung an der nordmedia Agentur GmbH wurde in 2015 gelöscht. Kern der Tätigkeiten der Film- und Medienförderung sind neben der Förderberatung die Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungs nachweisprüfung. Ergänzt und begleitet werden die Förderaktivitäten durch umfängliche Maßnahmen des Standortmarketings und der Branchenvernetzung, die Services der Film Commission sowie Sonderprojekte im Bereich der digitalen Medienentwicklung, die insgesamt im Bereich Medien und Medienentwicklung im Auftrag der Gesellschafter umgesetzt werden. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde in der Wirtschaftsplanung ein Verlust in Höhe von T€ 60 nach Steuern erwartet. Dagegen schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von T€ 38. Dieses positive Ergebnis resultierte aus einer gegenüber dem Plan höheren Gesamtleistung des Unternehmens sowie zusätzlicher sonstiger Erträge. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Mehrerlöse aus Verwaltungspauschalen bzw. Prüfgebühren aus zusätzlichen Fördermitteln sowie der abschließenden Prüftätigkeit aus der EFRE-Förderung, einem Programm, das im Jahr 2013 endete.

In 2015 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 205 Förderprojekte wurden mit zusammen 9,48 Mio. EUR aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF sowie weitere 29 Förderprojekte aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds) mit zusammen 1,65 Mio. EUR gefördert. Im Unternehmensbereich Medien und Medienentwicklung wurden an den Standorten Bremen und Hannover mehrere regionale Netzwerkveranstaltungen durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss (nach Steuern) von 37.824,67 EUR. Die Umsatzerlöse 2015 erreichten insgesamt 1.793 T€.

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.181 T€. Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 381 T€. Im Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von 320 T€ ausgewiesen. 2015 beträgt die Eigenkapitalquote 80 % nach 69 % im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 125 T€ gebildet, die überwiegend kurzfristig ausgelegt sind und innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2016 zur Auszahlung kommen. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen. Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2016 ausgeglichen. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Bilanzsumme in 2015 um 161 T€ auf 1.483 T€. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 1 % am Gesamtvermögen nach 3 % im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens (einschließlich RAP) am Gesamtvermögen betrug 99 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 97 %.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 20 | 46 | 40 |
| Umlaufvermögen | 1.453 | 1.592 | 1.546 |
| Eigenkapital | 1.181 | 1.143 | 1.082 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 125 | 167 | 126 |
| Verbindlichkeiten | 29 | 123 | 164 |
| Bilanzsumme | 1.483 | 1.644 | 1.591 |
| Umsatzerlöse | 1.741 | 1.683 | 2.192 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 882 | 897 | 896 |
| Jahresergebnis | 38 | 60 | 188 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 10 | 15 | 15 |
| davon weiblich | 10 | 10 | 11 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 4 | 4 | 6 |
| davon weiblich | 4 | 4 | 4 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

(durch Verschmelzung der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH u.a. gegründet am 02.06.2009)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de



Wir schaffen Perspektiven

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 94.347.826 | 92,27 |
| Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 7.102.174 | 6,95 |
| Stadt Bremerhaven | 800.000 | 0,78 |
| Gesamt | 102.250.000 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrstrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist
- Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Andreas Heyer (Vors.) | 200 | 30 | 17 | 247 |
| Herr Michael Göbel | 177 | 18 | 7 | 202 |
| Herr Hans Peter Schneider | 150 | 21 | 6 | 177 |
| Herr Dr. Klaus Sondergeld | 134 | 30 | 6 | 170 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|---------------------|-----------------|--------------------------|
| Herr Senator Martin Günthner | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert | stellv. Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Oberbürgermeister Melf Grantz | | FHB | unbefristet |
| Herr Andreas Hoetzel | | FHB | 23.11.2015 |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | unbefristet |
| Herr Senator a.D. Jörg Kastendiek | | FHB | 23.11.2015 |
| Herr Senator Dr. Joachim Lohse | | FHB | unbefristet |
| Frau Sarah Ryglewski | | FHB | 23.11.2015 |
| Frau Dr. Maike Schaefer | | FHB | 23.11.2015 |
| Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse | | FHB | 23.11.2015 |

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--------------------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------------|
| Frau Senatorin Anja Stahmann | FHB | | 23.11.2015 |
| Herr Präs. Christoph Weiss | FHB | | unbefristet |
| Herr Präs. Jan-Gerd Kröger | FHB | | unbefristet |
| Herr Marc Bernhard | Arbeitnehmervertreter | 2020 | |
| Frau Christina Elbel | Arbeitnehmervertreterin | 31.08.2015 | |
| Frau Gabriele Frey | Arbeitnehmervertreterin | 2020 | |
| Herr Klaas Köhler | Arbeitnehmervertreter | 31.08.2015 | |
| Herr Friedrich-Wilhelm Nennecke | Arbeitnehmervertreter | 23.11.2015 | |
| Frau Annette Steding (ab 01.09.2015) | Arbeitnehmervertreterin | 23.11.2015 | |
| Herr Andreas Bund (ab 01.09.2015) | Arbeitnehmervertreter | 23.11.2015 | |
| Frau Sabine Wohlers | Arbeitnehmervertreterin | 2020 | |

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurden für die Jahre 2014 und 2015 eine Rückstellung in Höhe von 14 T€ gebildet.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf zehn Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|---|----------------------|---------------------------------------|
| Bremer Aufbau-Bank GmbH | 110.000.000,00 | 100 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 25.564,59 | 100 |
| Bremer Weser-Stadion GmbH (gem. Jahresabschluss 30.06.2015) | 512.000,00 | 50 |
| BTZ Bremer Touristikzentrale Ges. für Marketing und Service mbH | 25.564,59 | 51 |
| H.A.G.E – Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 26.000,00 | 100 |
| Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH | 51.129,00 | 100 |
| Ansgaritor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 25.000,00 | 100 |
| Musikfest Bremen GmbH | 60.000,00 | 40 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die WFB war 2015 in vier Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung
- Standortmarketing
- MESSE BREMEN & ÖVB-Arena
- Kaufmännische Dienste.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa EUR 132,9 Mio. mobilisiert und 2.858 Arbeitsplätze gesichert bzw. 900 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Jahr 2015 wurden im Unternehmensservice Bremen (USB) 768 Kundenkontakte verzeichnet. Der zum 2. Februar 2015 offiziell eröffnete „Willkommensservice“ führte 148 Beratungen durch.

Im Bereich der regionalen Unternehmensbetreuung wurden 1.905 Beratungen geführt. Im Berichtsjahr 2015 wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 26 ha verkauft. Im Jahr 2015 konnten somit für den Standort Bremen EUR 102,4 Mio. an Investitionen akquiriert und für die Stadtgemeinde Bremen (Sondervermögen inkl. WFB-Eigenvermögen) EUR 10,45 Mio. an Erlösen erwirtschaftet werden. Damit sind insgesamt 1.799 Arbeitsplätze gesichert worden. Zudem liegen Zusagen für die Schaffung von 258 Arbeitsplätzen vor.

Zudem wurden 24 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich angesiedelt. Damit einher gingen 500 neue Arbeitsplätze und ein zugesagtes Investitionsvolumen in Höhe von rd. EUR 29 Mio. Im Rahmen der Beleihung wurden für 34 Bewilligungen Fördermittel in Höhe von EUR 1,7 Mio. als Zuschuss und EUR 1,4 Mio. als Darlehen gewährt. Außerdem wurden durch den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung im Berichtsjahr ca. 8,4 ha Gewerbegebäuden für die FHB neu erschlossen.

Geschäftsbereich Standortmarketing:

Der Geschäftsbereich ist zuständig für das Standortmarketing sowie das Corporate Design der Gesellschaft.

Das wichtigste Projekt war 2015 die Umsetzung der im Vorjahr beschlossenen Verschmelzung der bremen.online GmbH, der Betreibergesellschaft des Stadtportals bremen.de, auf die WFB.

Außerdem konnten zahlreiche Kultur- und Sportveranstalter wieder von der Förderung aus Mitteln des Wirtschaftsressorts profitieren, die der Geschäftsbereich abwickelt.

Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Der Geschäftsbereich veranstaltet Messen und Kongresse in Eigenregie und vermietet die sieben Hallen und das Freigelände an Gastveranstalter. Die Basis des unternehmerischen Handels ist festgelegt im „Konzept MESSE BREMEN 2010 – 2015“, welches Anfang 2010 den entsprechenden Gremien vorgestellt und verabschiedet wurde. Unter der Marke ÖVB-Arena wird das Eventgeschäft (Show, Konzerte und Sport) im kontinuierlichen Geschäftsmodell betrieben.

Das Geschäftsjahr 2015 ist mit 118 Veranstaltungen und 905.000 Besuchern insgesamt positiv verlaufen. Mit einem Rekordumsatz für ungerade Jahre in Höhe von EUR 14,3 Mio. wird das Ergebnisziel erreicht.

Im Messe- und Kongressgeschäft kamen 385.000 Besucher zu den 63 Veranstaltungen.

Für das Geschäft unter der Marke ÖVB-Arena war es mit 55 Veranstaltungen und 520.000 Besuchern ein gutes Veranstaltungsjahr.

Ertragslage:

Durch den planmäßigen Geschäftsverlauf in 2015 insgesamt konnte für 2015 ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mieterträge, Grundstückserlöse, Messe- und Veranstaltungserlöse etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen/ Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausblick:

Gem. des Wirtschaftsplans 2016 und der Prognose wird für 2016 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Dieses Ergebnis soll durch die Verrechnung mit der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 224.795 | 218.085 | 234.495 |
| Umlaufvermögen | 127.312 | 135.477 | 123.123 |
| Eigenkapital | 121.252 | 121.252 | 120.916 |
| Sonderposten | 16.274 | 17.615 | 19.628 |
| Rückstellungen | 14.298 | 13.556 | 10.900 |
| Verbindlichkeiten | 200.047 | 200.925 | 205.977 |
| Bilanzsumme | 352.136 | 353.609 | 357.632 |
| Umsatzerlöse | 37.508 | 39.640 | 32.259 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 6.871 | 6.892 | 6.641 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 9.365 | 4.478 | 8.197 |
| Projektförderung | 3.815 | 5.226 | 4.957 |
| Personalaufwand | 19.119 | 17.356 | 16.543 |
| Jahresergebnis | 0 | 336 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 266 | 243 | 235 |
| davon weiblich | 158 | 143 | 139 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 71 | 63 | 60 |
| davon weiblich | 67 | 62 | 57 |
| Anzahl Auszubildende | 22 | 20 | 20 |
| davon weiblich | 12 | 12 | 11 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 6,64 | 6,55 | 6,31 |

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2001)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>
 E-Mail: mail@bab-bremen.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------------|--------------|-----------------|
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 110.000.000 | 100 |
| Gesamt | 110.000.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Ralf Stapp | 151 | 22 | 6 | 179 |
| Herr Jörn-Michael Gauss | 164 | 14 | 6 | 184 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|-------------------------|-----------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler | Vorsitzender | FHB | 13.10.2015 |
| Herr Staatsrat Ekkehart Siering (seit 13.10.2015) | Vorsitzender | FHB | 2017 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | stellv. Vorsitzender | FHB | 2017 |
| Herr Andreas Heyer | | FHB | 2017 |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | 2017 |
| Frau Regina Rüpke | | FHB | 2017 |
| Herr Thomas Köster | Arbeitnehmervertreter | | 2017 |
| Frau Sylvia Neumann | Arbeitnehmervertreterin | | 2017 |
| Herr Wolfgang Schneider | Arbeitnehmervertreter | | 2017 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|--|----------------------|---------------------------------------|
| Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH | 5.112.918,80 | 25,0 |
| BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH | 100.000,00 | 100,0 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH | 3.300.000,00 | 34,7 |

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Bremer Aufbau-Bank GmbH konnte 2015 in einem für Kreditinstitute schwierigen, insbesondere durch die anhaltende Niedrigzinsphase geprägten Umfeld, ihre Planzahlen erreichen. Das Geschäft im Bremer Unternehmerkredit sowie in den Durchleitungskrediten verlief, trotz der in 2015 eingeführten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen, erfreulicher als geplant. Insgesamt konnte sogar ein leicht verbessertes Zinsergebnis erreicht werden. Das Provisionsergebnis fiel insbesondere durch Einmalaufwendungen niedriger als geplant aus. Die Verwaltungs- und Personalaufwendungen haben sich wie erwartet entwickelt. Die Aufwendungen für die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lagen im Geschäftsjahr leicht unter Plan. Insgesamt konnte das Jahresergebnis vor Risikovorsorge wie geplant erreicht werden.

In erster Linie arbeitet die Bremer Aufbau-Bank GmbH bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen. Darüber hinaus refinanziert sie sich durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind.

Es besteht ein internes Kontrollsysteem zur Erfüllung der diesbezüglichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Anforderungen hinsichtlich Solvabilität, Liquidität und Risikotragfähigkeit wurden im Geschäftsjahr jederzeit vollständig eingehalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------|---------|---------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 743.512 | 721.333 | 746.103 |
| Forderungen an Kunden | 233.560 | 237.593 | 241.499 |
| Eigenkapital | 112.560 | 113.660 | 113.660 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | 805.744 | 838.694 | 883.539 |
| Verbindlichkeiten ggü. Kunden | 75.404 | 69.263 | 59.120 |
| Zinserträge | 21.188 | 24.095 | 26.615 |
| Zinsaufwendungen | 17.593 | 21.086 | 22.977 |
| Personalaufwand | 4.153 | 3.813 | 3.703 |
| Jahresergebnis vor Risikovorsorge | 1.121 | 1.017 | 2.942 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt ¹ | 2.000 | 2.200 | 2.260 |
| (nur aus Treuhandvermögen Bürgschaften) | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 54 | 51 | 51 |
| davon weiblich | 27 | 28 | 27 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 14 | 11 | 9 |
| davon weiblich | 12 | 10 | 9 |
| Anzahl Auszubildende | 2 | 1 | 1 |
| davon weiblich | 1 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

¹ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)
Findorffstraße 105, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremen-tourism.de>
E-Mail: info@bremen-tourism.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|------------------|-----------------|
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 13.038,45 | 51 |
| Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V. | 12.527,14 | 49 |
| Gesamt | 25.565,59 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in den Bereichen Tourismusförderung für die Stadt Bremen, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Öffentlichkeitsarbeit, PR und Werbung, Entwicklung marktgerechter Angebote, Informationsinstrumente, Werbemittel für die Stadt Bremen, sowie Reservierungs-, Buchungs- und Kartenservice, Vertretung Bremens in regionalen und bundesweiten Institutionen, Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Ereignissen und Objekten, Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Peter Siemering | 130 | 20 | 7 | 157 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|------------------------------------|---------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Michael Göbel | Vorsitzender | WFB | 2017 |
| Frau Kornelia Buhr (ab 30.11.2015) | | FHB | 2017 |
| Frau Dr. Melanie Hübel | | FHB | 30.11.2015 |
| Herr Dr. Dirk Kühling | | FHB | 2017 |
| Frau Ursula Carl | stellv. Vorsitzende | Mitgesellschafter | 2017 |
| Herr Jens Ristedt | | Mitgesellschafter | 2017 |

Im Geschäftsjahr waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagen-Erstattungen in Höhe von 300 € gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2015 erreichte die BTZ eine Gesamtleistung von 7.090 T€. Ebenso lag der Gesamtaufwand bei 7.090 T€. Die erzielten Umsatzerlöse (3.874 T€) lagen 374 T€ über den geplanten Umsatzerlösen für 2015 (3.500 T€). Dies ist ein Plus von ca. 10,7 % im Vergleich zu den Planungen für 2015.

Der Materialaufwand (4.194 T€) lag mit 7,8 % unter dem Vorjahr (4.520 T€) und der Personalaufwand (1.888 T€) mit 1,3 % über dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (986 T€) blieben konstant. Der Anteil des Verwaltungsaufwands (sbA) vom Gesamtaufwand betrug 13,9 % (Vj. 13,3 %).

Finanzierung der BTZ im Jahr 2015: 55 % Umsatzerlöse (2014: 52 v.H.), 34 % institutionelle Zuwendung (2014: 29 v.H.), 9 % Projektförderungen (2014: 16 v.H.) und 2 % Sonstiges (2014: 3 v.H.).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 52 | 57 | 98 |
| Umlaufvermögen | 482 | 554 | 396 |
| Eigenkapital | 26 | 26 | 26 |
| Sonderposten | 4 | 6 | 39 |
| Rückstellungen | 29 | 57 | 26 |
| Verbindlichkeiten | 476 | 522 | 406 |
| Bilanzsumme | 534 | 611 | 497 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 3.874 | 3.871 | 3.776 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 2.428 | 2.147 | 2.291 |
| Projektförderung | 625 | 1.223 | 660 |
| Personalaufwand | 1.888 | 1.863 | 1.815 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| | | | |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 41,83 | 41,72 | 40,20 |
| davon weiblich | 37,05 | 35,94 | 34,60 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 28 | 30 | 22 |
| davon weiblich | 27 | 29 | 21 |
| Anzahl Auszubildende | 4 | 3 | 3 |
| davon weiblich | 3 | 3 | 3 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 1,92 | 3,85 | 3,60 |

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)
 Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.glocke.de>
 E-Mail: info@glocke.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------------|--------------|-----------------|
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 25.564,59 | 100 |
| Gesamt | 25.564,59 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen, wie „Glocke JAZZnights“, „Glocke Spezial“ und die „Glocke Familienkonzerte“ sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Heinz Jörg Ehntholt (nebenamtlich) | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|--|-----------------|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | 2017 |
| Herr Volker Schütte | stellv. Vorsitzender (bis 30.03.2015) | FHB | 2017 |
| Herr Michael Göbel | | FHB | 23.11.2015 |
| Frau Marianne Grewe-Wacker | stellv. Vorsitzende (ab 30.03.2015) | FHB | 2017 |
| Herr Dr. Stefan Offenhäuser | | FHB | 2017 |
| Herr Hans Peter Schneider (ab 24.11.2015) | | FHB | 2017 |

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 zeigt sich die Glocke in ihrem 19. Geschäftsjahr seit der Wiedereröffnung 1997 weiterhin als krisenfest. Trotz des insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weist das Jahr mit 354 Veranstaltungen (Vorjahr 365) an 232 (Vorjahr 248) Tagen eine stabile Entwicklung auf. Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt. Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 200.649 (Vorjahr 216.912) etwas zurückgegangen.

Der Umsatz mit T€ 1.629 im Jahr 2015 ist gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.861) rückläufig.

Ein Grund für den Rückgang sind die Einnahmen aus Kartenverkäufen bei Eigenveranstaltungen, da in dem Berichtsjahr Veranstaltungen abgesagt wurden. Weiterhin konnten die Karten aufgrund der Künstlerauswahl und der damit verbundenen niedrigeren Gagen günstiger angeboten werden.

Die Veranstaltungsaufwendungen sind um T€ 169 gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Durchführungskosten und Aufwendungen für Künstlergagen. Dadurch verringerte sich das Veranstaltungsrohergebnis gegenüber dem Vorjahr um T€ 63.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) im Geschäftsjahr 2015 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von T€ 790 (Vorjahr: T€ 755) hat die Glocke ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Neben dem Veranstaltungsschwerpunkt, den kulturellen Veranstaltungen, nehmen alle weiteren Segmente einen deutlich geringeren Stellenwert für das Betriebsergebnis der Glocke ein. Dafür sind verschiedene Faktoren ursächlich. Die Veranstaltungsdichte bei den kulturellen Veranstaltungen in der Hauptsaison von Oktober – April lässt nur ein geringes Zeitfenster im Bereich der Raumkapazitäten, um mehrtägige Kongresse oder Tagungen durchzuführen. Weiterhin ist die Infrastruktur der Glocke für solche Veranstaltungen nach wie vor nicht optimal (Konferenztechnik) oder nur eingeschränkt ausgestattet (fehlende Nebenräumlichkeiten). Die Anzahl der Schließtage (Tage ohne Veranstaltung) liegt im Jahr 2015 bei durchschnittlich 5 / Monat (Vorjahr 6 / Monat), bezogen auf die Hauptsaison Oktober 2014 – April 2015.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 nicht verändert. Neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ bildete die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit den Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes der Glocke Veranstaltungs-GmbH. Um in diesem Bereich Erfolg zu haben, sind langfristige Planung und finanziell stabile und der Arbeit angemessene Budgets notwendig.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Kartenverkaufserlöse, begegnet die Glocke Veranstaltungs-GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketinginstrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen (ca. 15 % des Gesamtprogramms).

Änderungen im Publikumsverhalten stellen ein Marktrisiko dar, dem mit aktiver Markenentwicklung durch Marketing und Service-Angebotserweiterungen begegnet wird. Dabei sollen die Attraktivität des Konzerthauses Glocke für Veranstalter erhöht und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 477 | 527 | 389 |
| Umlaufvermögen (inkl. ARAP) | 729 | 779 | 817 |
| Eigenkapital | 45 | 45 | 45 |
| Sonderposten | 275 | 315 | 385 |
| Rückstellungen | 63 | 178 | 102 |
| Verbindlichkeiten (in kl. PRAP) | 823 | 766 | 674 |
| Bilanzsumme | 1.206 | 1.305 | 1.206 |
| Umsatzerlöse | 1.629 | 1.861 | 1.802 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 790 | 755 | 779 |
| Projektförderung | 0 | 32 | 54 |
| Personalaufwand | 1.377 | 1.397 | 1.284 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen¹⁾ | 183 | 107 | 127 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt (VZÄ) | 33,70 | 33,40 | 33,60 |
| davon weiblich | 22,11 | 12,85 | 11,78 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt (Köpfe) ²⁾ | 88,09 | 68,33 | 73,08 |
| davon weiblich ²⁾ | 69,17 | 49,08 | 53,42 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE | 3,2 | 5,4 | 5,5 |

1) Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB

2) In den Jahren 2013 und 2014 wurden ausschließlich Teilzeitbeschäftigte im Bereich des Foyerteams (Einlass- und Ordnerdienste) erfasst. Die Zahlen 2015 beziehen sich auf alle Teilzeitbeschäftigte im Unternehmen.

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------------|--------------|-----------------|
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 26.000,00 | 100 |
| Gesamt | 26.000,00 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|-----------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Michael Göbel (nebenamtlich) | 23 | 0 | 0 | 23 |
| Herr Manfred Pleis (nebenamtlich) | 7 | 0 | 0 | 7 |

Aufsichtsrat:

Für die Bauphase des EcoMaT wurde bei der H.A.G.E. ein Aufsichtsrat eingerichtet. Die konstituierende Aufsichtsratssitzung hat am 15. Dezember 2015 stattgefunden.

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|
| Herr Ekkehart Siering | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Dietmar Strehl | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Dr. Ralph Baumheier | | FHB | unbefristet |
| Herr Gerd-Rüdiger Kück | | FHB | unbefristet |
| Herr Andreas Heyer | | FHB | unbefristet |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Nach Durchführung der Entwurfsplanung hat die H.A.G.E. im Juni 2015 mit der Genehmigungsplanung für den Bau des EcoMaT begonnen. Die Bauantragsunterlagen für das Bauvorhaben sind der

zuständigen Bauaufsichtsbehörde beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im September 2015 übergeben worden.

Die HAGE wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von € 54,2 Mio. und Eigenkapital in Höhe von € 19 Mio. finanzieren. Die Darlehensverträge wurden am 20./24. November 2015 unterzeichnet.

Der Baubeginn für das EcoMaT ist für das 2. Quartal 2016 geplant. Mit ersten Nutzungsübergaben an die Mieter soll im 3. Quartal 2018 begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung des Bauwerkes ist für das 1. Quartal 2019 geplant.

Die H.A.G.E. hat im Geschäftsjahr 2015 aufgrund der noch nicht durch Vermietungserlöse gedeckten Verwaltungskosten einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 134 (Vj.: T€ 62) erzielt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|--------------|------------|
| Anlagevermögen | 3.461 | 2.448 | 659 |
| Umlaufvermögen | 10.200 | 468 | 108 |
| Eigenkapital | 9.851 | 0 | 47 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 138 | 72 | 23 |
| Verbindlichkeiten | 3.673 | 2.859 | 698 |
| Bilanzsumme | 13.662 | 2.916 | 0 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 31 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | -134 | -62 | -40 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

| | |
|---|-----|
| ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH | 146 |
| Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG | 148 |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen..... | 150 |
| Ambulanz Bremen GmbH..... | 152 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | 154 |
| Rehazentrum Bremen GmbH | 156 |
| InphA GmbH..... | 158 |

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

(Gegründet: 05.09.1991)
 Wiener Straße 1, 28359 Bremen
 Internet: www.atb-bremen.de
 E-Mail: info@atb-bremen.de



Institut für angewandte
 Systemtechnik Bremen
 GmbH

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| OAS AG, Bremen | 140.605,27 | 27,50 |
| Daimler AG, Stuttgart | 134.214,12 | 26,25 |
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 127.822,97 | 25,00 |
| Atlas Elektronik GmbH, Bremen | 51.129,19 | 10,00 |
| Universität Bremen | 31.955,74 | 6,25 |
| OHB System AG, Bremen | 25.564,59 | 5,00 |
| Gesamt | 511.291,88 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zielsetzung des Institutes ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Systemtechnik, unter Adressierung unterschiedlicher Forschungsgebiete (z.B. Wissensmanagement, Prozessmodellierung, Mobile-, Web- Services, Context Sensitivitie etc.). Als gemeinnützige Forschungseinrichtung besteht das Alleinstellungsmerkmal des Institutes in seiner hohen methodischen und technologischen Innovationskompetenz, die branchenübergreifend expandierende Wissensgebiete und Schlüsseltechnologien zeitnah in die industrielle Praxis überführt. Diese zielgerichtete industrielle Umsetzung von Innovationen sichert nachhaltig die nationale als auch internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit des Institutes belegt eindrucksvoll, den Bedarf der Unternehmen an innovativen Dienstleistungen und Technologietransfer, die wesentlich zur Sicherung existierender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere in Bremen, beitragen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--|--------------------------|---|------------------------------|------------------------|
| Herr Dr.-Ing. Dragan Stokic bis 31.05.2015 | 55 | 0 | 0 | 55 |
| Herr Daniel Obreiter ab 01.06.2015 | 69 | 0 | 0 | 69 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|-----------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Otto Anton Schwimmbeck | Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Ulrich Bacher | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Dr. Martin Heinlein | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Holger Klindt | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Ulrich Schulz | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Frau Dr. Karin Nachbaur | | FHB | unbefristet |
| Herr Hans-Georg Tschupke | | FHB | 2019 |

Im Geschäftsjahr 2015 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Auftragslage des Institutes gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter verbessert. Das Institut war insbesondere in der Akquisition von öffentlich geförderten Forschungsprojekten erfolgreich. Für das Jahr 2015 betrugen die Gesamterträge (Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen) T€ 2.322. Diesen Einnahmen standen Gesamtausgaben ohne Investitionen in Höhe von T€ 2.479 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Anteil der Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen an den Gesamtausgaben des Institutes von 93,6%. In der Gesamtbetrachtung konnte nach Berücksichtigung der Zuwendungen des Landes Bremen ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 29 erreicht werden. Die im Jahr 2015 erhaltene Grundfinanzierung seitens der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (SWG) in Höhe von T€ 197 wurde ausschließlich für die Co-Finanzierung von öffentlich geförderten F&E-Projekten mit nur anteiliger Finanzierung des Instituts sowie der erforderlichen Investitionen eingesetzt. Aufgrund der Gesellschaftsform des Instituts und den definierten Förderbestimmungen öffentlicher Zuwendungsgeber, wie z. B. dem BMBF und der Europäischen Kommission, werden eingereichte Vorschläge für Forschungsprojekte durchschnittlich mit einer Quote von 60 bis 75% gefördert. Das Institut benötigt daher auch für die Folgejahre die mit der SWG vereinbarten Zuwendungen des Landes Bremen für die Co-Finanzierung der Eigenforschungsanteile. Die derzeitige und abschätzbare mittelfristige Struktur der Auftragssituation ermöglicht auch weiterhin die Einhaltung der steuerlichen Gemeinnütziggkeitskriterien. Dies ist unter anderem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Akquisition von neuen Forschungsprojekten im Bereich der Systemtechnik. Diese Voraussetzungen ermöglichen es dem Institut, an der gemäß Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung einer angewandten Forschungsausrichtung weiterhin erfolgreich festzuhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 22 | 27 | 27 |
| Umlaufvermögen | 3.236 | 3.799 | 3.770 |
| Eigenkapital | 587 | 558 | 530 |
| Sonderposten | 22 | 27 | 27 |
| Rückstellungen | 1.155 | 752 | 532 |
| Verbindlichkeiten | 1.503 | 2.494 | 2.714 |
| Bilanzsumme | 3.268 | 3.832 | 3.803 |
| Umsatzerlöse | 2.923 | 1.460 | 2.409 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 197 | 197 | 197 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 1.708 | 1.512 | 1.356 |
| Jahresergebnis | 29 | 28 | 27 |
| Zuwendungen für Investitionen | 10 | 15 | 19 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 28 | 27 | 27 |
| davon weiblich | 8 | 5 | 5 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 3 | 4 | 4 |
| davon weiblich | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl studentische Hilfskräfte | 8 | 5 | 5 |
| davon weiblich | 4 | 1 | 1 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 10.000.000 | 100 |
| Komplementär Gesundheit Nord gGmbH | 0 | 0 |
| Gesamt | 10.000.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stammkapital in € | Anteil am Stammkapital in v. H. |
|-----------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Gesundheit Nord gGmbH | 45.025.000 | 100 |

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Das Jahresergebnis 2015 in Höhe von -28,6 T€ ist bedingt durch die Veränderungen in der Drohverlustrückstellung im Zusammenhang mit der Erteilung der Buchwertgarantie an das Klinikum Bremen-Mitte. Trotz der zu erwartenden Verluste aus der Buchwertgarantie ist das Eigenkapital weiterhin positiv.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 103.934 | 103.934 | 100.934 |
| Umlaufvermögen | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 77.169 | 77.198 | 73.099 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 26.704 | 26.673 | 27.771 |
| Verbindlichkeiten | 61 | 63 | 64 |
| Bilanzsumme | 103.934 | 103.934 | 100.934 |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | -29 | 1.098 | 962 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
 E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co.KG | 45.025.000 | 100 |
| Gesamt | 45.025.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landeskrankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Jutta Dernedde | 224 | 62 | 0 | 286 |
| Herr Tomislav Gmajnic | 224 | 62 | 0 | 286 |
| Herr Dr. Robert Pfeiffer | 131 | 42 | 0 | 173 |
| Herr Albert Schuster | 163 | 0 | 0 | 163 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse | Vorsitzender | FHB | 25.08.2015 |
| Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante- Brandt (seit 26.08.2015) | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim | | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr | | FHB | 14.10.2015 |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl (seit 15.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Frau Birgit Holtmann | | FHB | 14.10.2015 |
| Frau Heike Gayk (seit 15.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Frau Prof. Dr. Karin Gottschall | | FHB | 14.10.2015 |
| Herr Prof. Heinz Lohmann (seit 15.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Herr Thomas Fürst | | FHB | unbefristet |
| Frau Imke Wilberg | | FHB | unbefristet |
| Herr Uwe Schmid | stellv. Vorsitzender | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Marianne Carl | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Peter Erlanson | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Dr. Heidrun Gitter | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Dr. Frank Kallmeyer | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Frau Monika Rüßmann | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Thomas Uhlig | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Stamm- kapital in € | Anteil am Stamm- kapital in v. H. |
|--|------------------------|--------------------------------------|
| Ambulanz Bremen | 1.100.000 | 100 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | 50.000 | 100 |
| Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH | 25.000 | 100 |
| Rehazentrum Bremen GmbH | 250.000 | 51 |

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbunds hat sich im Jahr 2015 weiter stabilisiert. Das geplante EBITDA von 8,4 Mio. EUR wurde um 1,2 Mio. EUR überschritten. Der eingeplante Jahresfehlbetrag von 20,6 Mio. EUR konnte um 4,2 Mio. EUR unterschritten werden. Das Geschäftsjahr 2015 endete somit mit einem Jahresfehlbetrag von 16,4 Mio. EUR, der maßgeblich durch das negative Investitions- und Finanzierungsergebnis bedingt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|----------|
| Anlagevermögen | 570.394 | 531.696 | 106.112 |
| Umlaufvermögen | 309.817 | 334.754 | 224.898 |
| Eigenkapital | 203.244 | 219.620 | 100.725 |
| Sonderposten | 183.212 | 186.905 | 0 |
| Rückstellungen | 118.357 | 127.754 | 7.409 |
| Verbindlichkeiten | 440.163 | 396.263 | 223.873 |
| Bilanzsumme | 945.714 | 931.330 | 332.006 |
| Umsatzerlöse | 558.764 | 537.695 | 69.652 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 644 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 378.344 | 367.745 | 17.953 |
| Jahresergebnis | -16.376 | 115.895 | 0 |
| Zuwendungen für Investitionen | 21.802 | 21.652 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: *) | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 5.428 | 5.367 | 288 |
| davon weiblich | 3.884 | 3.836 | 181 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 3.135 | 3.005 | 102 |
| davon weiblich | 2.836 | 2.717 | 81 |
| Anzahl Auszubildende | 426 | 434 | 0 |
| davon weiblich | 355 | 354 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 7,48 | s.u.**) | 10,03 |

*) Personalkennzahlen der Einheitsgesellschaft (analog Jahresabschlussicht)

**) Keine Gesamtschwerbehindertenquote im Jahr 2014 für die Einheitsgesellschaft:

| | |
|--------|----------------------|
| Geno = | 7,62 % |
| KLDW = | 4,20% bis 31.07.2014 |
| KBM = | 9,85% bis 31.07.2014 |
| KBN = | 8,91% bis 31.07.2014 |
| KBO = | 5,22% bis 31.07.2014 |

Ambulanz Bremen GmbH

(Gegründet: 14.12.2006)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 1.100.000 | 100 |
| Gesamt | 1.100.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Jutta Dernedde* | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Dr. Oliver Bongartz | 110 | 0 | 0 | 110 |

* Frau Dernedde erhält keine Bezüge von der Ambulanz Bremen GmbH. Die Vergütung ist durch ihre Bezüge als medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht.

Die Strahlentherapie verfügt seit Februar 2015 über zwei moderne Linearbeschleuniger. Um entsprechend der Nachfrage behandeln zu können, wurden seit Sommer 2015 die Betriebszeiten deutlich ausgedehnt. Auch aufgrund von intensiven Marketingmaßnahmen haben sich die Patientenzahlen, vor allem im zweiten Halbjahr, ausgesprochen positiv entwickelt.

Insgesamt lag das Jahresergebnis für das Jahr 2015 bei 1.296 T€ und damit deutlich über dem Ergebnis von 2014 (-1.476 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 2.562 | 3.115 | 4.656 |
| Umlaufvermögen | 3.305 | 1.935 | 1.825 |
| Eigenkapital | -6.019 | -7.315 | -5.839 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 214 | 159 | 28 |
| Verbindlichkeiten | 11.678 | 12.303 | 12.318 |
| Bilanzsumme | 11.892 | 12.463 | 12.346 |
| Umsatzerlöse | 8.890 | 7.318 | 6.520 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 3.422 | 3.228 | 2.817 |
| Jahresergebnis | 1.296 | -1.476 | -587 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 48 | 43 | 49 |
| davon weiblich | 33 | 29 | 36 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 29 | 25 | 21 |
| davon weiblich | 18 | 14 | 12 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 3 | 4 |
| davon weiblich | 0 | 3 | 4 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | k.A. | k.A. | k.A. |

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

(Gegründet: 04.12.2001)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Gesundheit Nord gGmbH Kliniverbund Bremen | 50.000 | 100 |
| Gesamt | 50.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und das Klinikum Links der Weser, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Transport, Lager- und Inhouselogistik.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Tomislav Gmajnic* | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herr Thomas Bolte | 87 | 10 | 0 | 97 |

*Herr Gmajnic erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|--------------|-----------------------|--------------------------|
| Herr Michael Fischer | Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Frau Annika Theuerkauf | | FHB | 04.11.2015 |
| Frau Ricarda Schüttrumpf (seit 05.11.2015) | | FHB | 2019 |
| Frau Sabine Weinhold-Witt | | FHB | 2019 |
| Herr Ralf Genschmar | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Ilker Kabakulak (ab 01.05.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Thomas Fischer (ab 01.05.2015) | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von der Optimierung der Prozesse innerhalb der Gesellschaft. Hierbei stand die Anpassung der Raumbücher im Vordergrund, die die Grundlage für die Dienstplanung und die Abrechnung von Reinigungsdienstleistungen darstellen. Ferner wurden die Prozesse aller Dienstleistungen verbessert, insbesondere ein effizienterer Einsatz der Betriebsmittel, eine Verbesserung der Dienstplanung und neue Kontrollinstrumente zur Verbesserung der Steuerung eingeführt.

Das Betriebsergebnis betrug im Geschäftsjahr 2015 rund 135 T€ und lag damit um 69 T€ über dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr ist es um 42 T€ gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 144 | 171 | 217 |
| Umlaufvermögen | 676 | 836 | 2.226 |
| Eigenkapital | 87 | -23 | -155 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 752 | 851 | 904 |
| Verbindlichkeiten | 353 | 269 | 1.699 |
| Bilanzsumme | 1.191 | 1.120 | 2.603 |
| Umsatzerlöse | 19.590 | 20.101 | 19.086 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 14.141 | 14.429 | 13.508 |
| Jahresergebnis | 109 | 132 | -46 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 496 | 528 | 494 |
| davon weiblich | 373 | 388 | 366 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 544 | 597 | 581 |
| davon weiblich | 447 | 475 | 465 |
| Anzahl Auszubildende | 7 | 6 | 2 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 4,03 | 3,33 | 3,73 |

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 29.12.2000)
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de
E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de



Gesellschafter¹:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--|--------------|-----------------|
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 127.500 | 51 |
| SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA | 122.500 | 49 |
| Gesamt | 250.000 | 100 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | davon er- folgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------|
| Frau Angela Peter | 9 | 0 | 0 | 9 |
| Herr Dr. Götz Dimanski | 10 | 0 | 0 | 10 |

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 endete insbesondere aufgrund einer Gewerbesteuernachbelastung (66 T€) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 56 T€ und lag damit 59 T€ unter Plan. Das Betriebsergebnis konnte mit 160 T€ im Berichtsjahr deutlich um 122 T€ verbessert werden.

¹ Seit dem 31.12.2015 wird das Stammkapital der Rehazentrum Bremen GmbH zu 100 % von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gehalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 313 | 329 | 283 |
| Umlaufvermögen | 1.197 | 1.030 | 1.152 |
| Eigenkapital | 569 | 625 | 605 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 301 | 221 | 196 |
| Verbindlichkeiten | 641 | 514 | 633 |
| Bilanzsumme | 1.510 | 1.360 | 1.437 |
| Umsatzerlöse | 6.987 | 5.982 | 5.762 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 3.494 | 3.616 | 3.380 |
| Jahresergebnis | -56 | 20 | 33 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 73 | 75 | 76 |
| davon weiblich | 53 | 55 | 59 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 62 | 54 | 48 |
| davon weiblich | 48 | 41 | 34 |
| Anzahl Auszubildende | 2 | k.A. | k.A. |
| davon weiblich | 2 | k.A. | k.A. |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | k.A. | k.A. | k.A. |

InphA GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de
E-Mail: mail@inpha.de



Gesellschafter:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 6.400 | 16,67 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 6.400 | 16,67 |
| Land Hessen | 6.400 | 16,67 |
| Land Niedersachsen | 6.400 | 16,67 |
| Land Saarland | 6.400 | 16,67 |
| Land Schleswig-Holstein | 6.400 | 16,67 |
| Gesamt | 38.400 | 100,00 |

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA GmbH gewährleistet.

Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analysenergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

Seit 2013 bietet die neue wirtschaftliche tätige Sparte 2 der Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|----------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr. Konrad Horn | 106 | 15 | 0 | 121 |

Aufsichtsrat:

| Aufsichtsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Frau Dr. Renée Buck | Vorsitzende | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Gerhard Zeitler | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Senatsdirektor Dr. Volker Kregel | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Herr Dr. Thomas Lamberty | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Frau Ministerialdirigentin Claudia Schröder | | Mitgesellschafter | unbefristet |
| Frau Silke Stroth | FHB | | unbefristet |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 783 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer und hat vereinbarungsgemäß eine behördliche Inspektion der Arzneimittel-Überwachungsbehörde Bremens als analytische Sachverständige begleitet. Für die Untersuchung leisteten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuerte Bremen für Gebäudemiete und -instandhaltung bei. Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 110 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, fünf behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet und zwei Schulungen durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 97 T€ erwirtschaftet.

Die strategischen Zielsetzungen 2015 hatten ihre Schwerpunkte im Bereich Marketing, Entwicklung und Einführung neuer Produkte, Kundenpflege und Optimierung der Betriebsorganisation.

Die qualitativen Ziele umfassten u.a. (a) die Ausweitung der Eignungsprüfungen gemäß den Vorgaben der Deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS, (b) die Durchführung von zwei Schulungen zur Mikrobiologie für die Gesellschafter, (c) Schwerpunktuntersuchungen an bestimmten Arzneimitteln, (d) Untersuchungen zur Stabilität ausgewählter Rezepturarzneimittel und (e) die Durchführung einer Umfrage zu den betrieblichen Belastungen.

Die quantitativen Ziele betreffen die Bearbeitungsdauer der eingesandten Proben.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens kann u.a. durch die gute Entwicklung der Sparte 2 als positiv bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 817 | 853 | 1.008 |
| Umlaufvermögen | 1.248 | 1.088 | 690 |
| Eigenkapital | 1.878 | 1.738 | 1.647 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 119 | 107 | 108 |
| Verbindlichkeiten | 30 | 42 | 43 |
| Bilanzsumme | 2.081 | 1.942 | 1.707 |
| Umsatzerlöse | 97 | 178 | 66 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 84 | 84 | 84 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 1.131 | 1.090 | 1.044 |
| Jahresergebnis | -1.507 | -1.434 | -1.451 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 18 | 21 | 20 |
| davon weiblich | 12 | 15 | 15 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 10 | 10 | 9 |
| davon weiblich | 10 | 9 | 9 |
| Anzahl Auszubildende | 1 | 1 | 2 |
| davon weiblich | 1 | 1 | 2 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 0 | 0 | 0 |

C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts

| | |
|--|-----|
| Die Senatorin für Finanzen..... | 161 |
| Die Senatorin für Kinder und Bildung | 169 |
| Der Senator für Kultur | 173 |
| Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport... | 185 |
| Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr..... | 189 |
| Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz | 193 |

Die Senatorin für Finanzen

| | |
|--|-----|
| Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts | 162 |
| Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts | 164 |
| Performa Nord | 166 |

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2004)

Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
Internet: www.dataport.de
E-Mail: poststelle@dataport.de



Träger:

| Anteil | Kapital in € | Anteil in v. H. |
|---|--------------|-----------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | 15.000.000 | 29,4 |
| Freie Hansestadt Bremen (Land) | 3.000.000 | 5,9 |
| Land Schleswig-Holstein | 7.500.000 | 14,7 |
| Land Niedersachsen | 7.500.000 | 14,7 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 3.000.000 | 5,9 |
| Land Sachsen-Anhalt | 7.500.000 | 14,7 |
| Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR | 7.500.000 | 14,7 |
| Gesamt | 51.000.000 | 100,0 |

Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr. Johann Bizer (Vorsitzender) | 170* | 14 | 15 | 199 |
| Frau Claudia Güsken | 160 | 11 | 12 | 182 |
| Herr Andreas Reichel | 190 | 12 | 18 | 220 |

*davon Versorgungsaufwand: 25 T€

Verwaltungsrat:

| Verwaltungsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|----------------------|-------------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr | Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Herr Staatsrat Jens Lattmann | stellv. Vorsitzender | Mitgesellschafter | 2019 |
| Herr Jörg Bülow | | Mitgesellschafter | 2015 |
| Herr Staatssekretär Peter Bäumer | | Mitgesellschafter | 2016 |
| Herr Staatssekretär Frank Doods | | Mitgesellschafter | 2015 |
| Herr Staatssekretär Thomas Losse-Müller | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Staatssekretär Michael Richter | | Mitgesellschafter | 2018 |
| Herr Helge Carstensen | | Arbeitnehmer | 2019 |

Wesentliche Beteiligungen:

| Gesellschaft | Grund-/ Stammkapital in € | Anteil am Grund-/Stammkapital in v. H. |
|---|---------------------------|--|
| kommiT Gesellschaft für Informationstechnik mbH, Köln | 1.500.000 | 33,3 |

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Jahr 2015 zu einer Umsatzsteigerung von 10,9% auf 466 Mio. €. Das Jahresergebnis weist eine erwartete Unterdeckung in Höhe von -9,3 Mio. € aus. Der Grund sind die Projektausgaben in Höhe von 11,8 Mio. € für die Transition in das neue Rechenzentrum.

Die Lage des Unternehmens ist in wirtschaftlicher Hinsicht unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus der Transition in das neue Rechenzentrum als stabil zu beurteilen.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen aus Entgelten für IT-Dienstleistungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 188.127 | 176.829 | 171.076 |
| Umlaufvermögen | 64.299 | 57.033 | 63.479 |
| Eigenkapital | 33.357 | 41.114 | 49.102 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 100.806 | 94.124 | 79.554 |
| Verbindlichkeiten | 92.735 | 73.681 | 71.626 |
| Bilanzsumme | 278.890 | 259.227 | 247.469 |
| Umsatzerlöse | 466.226 | 420.465 | 358.371 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 157.798 | 143.190 | 122.044 |
| Jahresergebnis | -9.257 | -9.489 | -10.472 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 2.191 | 2.062 | 1.798 |
| davon weiblich (durchschnittl. FTE) | 620 | 584 | 524 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt ¹⁾ | 343 | 356 | 322 |
| davon weiblich | 218 | 226 | 207 |
| Anzahl Auszubildende ^{1), 2)} | 103 | 96 | 105 |
| davon weiblich | 23 | 20 | 24 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5,5 | 5,2 | 5,4 |

¹⁾ Inkl. Nachwuchskräfte, ²⁾ per 31.12.2015

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2009)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: www.immobiliens.bremen.de
E-Mail: office@immobilien.bremen.de



Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

| Geschäftsführung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Andrea Jost FRICS | 164 | 10 | 0 | 174 |

Verwaltungsrat:

| Verwaltungsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück | stellv. Vorsitzender | FHB | 05.10.2015 |
| Herr Staatsrat Frank Pietrzok (ab 06.10.2015) | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Frau Kornelia Buhr | | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Thomas Ehmke | | FHB | unbefristet |
| Herr Staatsrat Horst Frehe | | FHB | 05.10.2015 |
| Herr Staatsrat Jan Fries (ab 06.10.2015) | | FHB | unbefristet |
| Frau Staatsrätin Gabriele Friderich | | FHB | unbefristet |
| Herr Michael Kern | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Frank Schierholz | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Karl-Heinz Krebs | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Frau Angelika Gericke | | Arbeitnehmervertreterin | 2016 |

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2015 betrug 544 T€. Das positive Jahresergebnis ist trotz gestiegener Personalkosten (+653 T€) bei nahezu identischer durchschnittlicher Beschäftigung insbesondere auf Ertragssteigerungen in Höhe von 2.180 T€ zurückzuführen. Der operative Geschäftsverlauf wurde im Jahresabschlussbericht als zufriedenstellend bezeichnet.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Finanzen, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie für den Senator für Justiz und Verfassung erbracht.

Die Vermögens- und Finanzlage wurde im Geschäftsjahr 2015 als positiv beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 1.095 | 1.299 | 1.311 |
| Umlaufvermögen | 17.180 | 14.041 | 12.592 |
| Eigenkapital | 2.666 | 2.122 | 1.590 |
| Sonderposten | 382 | 467 | 291 |
| Rückstellungen | 8.538 | 6.932 | 7.049 |
| Verbindlichkeiten | 5.409 | 5.098 | 4.285 |
| Bilanzsumme | 18.366 | 15.419 | 13.969 |
| Umsatzerlöse | 55.458 | 52.885 | 51.026 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 55.062 | 52.208 | 50.199 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 37.580 | 36.927 | 35.797 |
| Jahresergebnis | 544 | 532 | 479 |
| Zuwendungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 673 | 672 | 676 |
| davon weiblich | 352 | 349 | 354 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 463 | 475 | 475 |
| davon weiblich | 439 | 454 | 461 |
| Anzahl Auszubildende | 6 | 6 | 8 |
| davon weiblich | 6 | 6 | 7 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 11,6 | 12,6 | 13,6 |

Performa Nord

(Gegründet: 01.01.2000)
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Seit März 2015 wird neben dem Jobticket-Management ebenfalls die Geschäftsstellenfunktion für mitarbeiterorientierte Angebote der FHB im Bereich Firmen-Fitness wahrgenommen. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalcenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung sicher.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Claus Suhling | 91 | 0 | 0 | 91 |

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|-------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert | Vorsitzende | FHB | 2019 |
| Herr Elombo Bolayela | | MdB | 07.06.2015 |
| Herr Wilhelm Hainers | | MdB | 2019 |
| Herr Dr. Hermann Kuhn | | MdB | 07.06.2015 |
| Herr Max Liess | | MdB | 2019 |
| Herr Patrick Öztürk | | MdB | 07.06.2015 |
| Frau Gabriele Piontkowski | | MdB | 07.06.2015 |
| Herr Frank Schildt | | MdB | 07.06.2015 |
| Herr Frank Willmann | | MdB | 07.06.2015 |
| Frau Ina Menzel | | Arbeitnehmervertreterin | 2019 |
| Herr Harry Brodda | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Herr Dr. Thomas vom Bruch (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Arno Gottschalk (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Rainer Hamann (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |
| Frau Dr. Anne Schierenbeck (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |
| Frau Claudia Bernhard (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |
| Prof. Dr. Hauke Hilz (ab 22.07.2015) | | MdB | 2019 |

Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betragen im Jahr 2015 € 270,00.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2015 erbrachte einen Gesamtumsatz von 17.919 T€ (Vorjahr 18.333 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 16.680 T€ (Vorjahr 16.518 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2015 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig. Die Senatorin für Finanzen hat seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen. Über die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art soll die Deckung von Gemeinkostenanteilen realisiert werden. Die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 938 T€ im Jahr 2015 beigetragen. Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Jobticket-Erlöse von 4.240 T€ weisen gegenüber dem Vorjahrswert von 4.134 T€ eine Steigerung um 106 T€ auf; hierbei handelt es sich um die von mittlerweile 6.429 Nutzerinnen und Nutzern an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen zu entrichtenden Fahrpreise.

Der Jahresüberschuss von 84 T€ wurde hauptsächlich begrenzt durch den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen insbes. durch im Geschäftsjahr aufgelaufene Sanierungsmaßnahmen einschl. damit verbundener Anmietung von Ausweichflächen i.H.v. T€ 585 und der Anmietung weiterer Büroräume für das Bürgertelefon Bremen und die Fachdienste für Arbeitsschutz von rd. T€ 50.

In 2011 erfolgte eine Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro, das kundenorientiert einen ganzheitlichen Personalservice bieten wird.

Wegweisenden Charakter hat hier auch die Änderung im BremPerformaG mit Gesetz vom 06. November 2014, das klarstellt, dass die Dienstleistungen auch durch die Stadtgemeinde Bremerhaven in Anspruch genommen werden können.

Zum 1. Februar 2012 sind dem Eigenbetrieb als neues Geschäftsfeld die Fachdienste für Arbeitsschutz zugeordnet worden, wodurch der Betrieb weiter an Profil als Personaldienstleister gewonnen hat und Synergieeffekte einen weiteren Konsolidierungsbeitrag für Bremen ermöglichen.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld. Zu 2012 hat der Senat den weiteren Ausbau des BTB beschlossen. 2013 hat der Senat den vorläufigen Betrieb in einen dauerhaften überführt und die Anbindung beim Eigenbetrieb Performa Nord bestätigt.

Die Stadtgemeinde Bremerhaven hat den einjährigen Pilotbetrieb für den telefonischen Bürgerservice zweier Bürgerämter in Bremerhaven im Sommer 2014 ebenfalls in den Dauerbetrieb überführt. Parallel dazu ist dem Eigenbetrieb von der Senatorin für Finanzen die Betreiberrolle für ein bremenweit einzuführendes Terminmanagement übertragen worden.

Entwicklungen im Bereich der Bezügeabrechnung und der Beihilfefestsetzung auf Bundesebene begünstigen zu 2015 eine Ausweitung dieser Geschäftsfelder. Der Betrieb hat zum 1. Januar 2015 das Geschäftsfeld Beihilfe um die Festsetzung von Beihilfen nach dem Bundesbeihilferecht erweitert und bereits zwei Berufsgenossenschaften gewinnen können.

Zum September 2016 soll der Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine entsprechende fünfköpfige Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut aufbauen. Diese aus Modernisierungsmitteln der FHB finanzierte Einheit ermöglicht dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsähnliche Komponente zu ergänzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 3.572 | 3.526 | 3.763 |
| Umlaufvermögen | 8.074 | 8.329 | 6.829 |
| Eigenkapital | 9.169 | 9.085 | 8.088 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1.680 | 1.663 | 1.702 |
| Verbindlichkeiten | 826 | 1.121 | 811 |
| Bilanzsumme | 11.685 | 11.879 | 10.624 |
| Umsatzerlöse | 17.919 | 18.333 | 16.822 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 16.680 | 16.518 | 14.995 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 13.790 | 13.615 | 12.511 |
| Jahresergebnis | 84 | 997 | 1.007 |
| Zuweisungen für Investitionen | 0 | 0 | 826 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 245 | 243 | 226 |
| davon weiblich | 162 | 160 | 158 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 139 | 131 | 126 |
| davon weiblich | 119 | 113 | 112 |
| Anzahl Auszubildende | 2 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 1 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 10,1 | 10,8 | 10,4 |

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen..... 170

KiTa Bremen

(Gegründet: 01.08.2004)
Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen
Internet: kita.bremen.de
E-Mail: office@kita.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Hagen Zywicki | 72 | 0 | 0 | 72 |

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|------------------------------------|-------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Senatorin Anja Stahmann | Vorsitzende | FHB | 22.07.2015 |
| Herr Detlef Scharf | | MdB | 22.07.2015 |
| Herr Rolf Prigge | | MdB | 22.07.2015 |
| Frau Sandra Ahrens | | MdB | 22.07.2015 |
| Frau Ruken Aytas | | MdB | 22.07.2015 |
| Herr Klaus Möhle | | MdB | 22.07.2015 |
| Frau Linda Neddermann | | MdB | 22.07.2015 |
| Herr Dr. Stephan Schlenker | | MdB | 22.07.2015 |
| Frau Margitta Schmidtke | | MdB | 22.07.2015 |
| Herr Cindi Tuncel | | MdB | 22.07.2015 |
| Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan | Vorsitzende | FHB | 2019 |
| Herr Mustafa Güngör | | MdB | 2019 |
| Herr Klaus Möhle | | MdB | 2019 |
| Herr Helmut Weigelt | | MdB | 2019 |
| Frau Sandra Ahrens | | MdB | 2019 |
| Frau Helga Lürßen | | MdB | 2019 |
| Herr Dr. Matthias Güldner | | MdB | 2019 |
| Frau Susanne Wendland | | MdB | 2019 |
| Frau Sophia Leonidakis | | MdB | 2019 |
| Frau Lencke Steiner | | MdB | 2019 |
| Herr Klaus Schukowski | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |
| Frau Grit Wetjen | | Arbeitnehmervertreterin | 2016 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsführer und pädagogische Leiter, Herr Hagen Zywicki, hat KiTa Bremen mit Auslaufen seines Arbeitsvertrages zum 14. November 2015 verlassen. Die Geschäfte wurden seitdem vom stellvertretenden Geschäftsführer und kaufmännischen Leiter, Herrn Wolfgang Bahlmann geführt. Herr Wolfgang Bahlmann wurde zum 01. Juli 2016 zum Geschäftsführer von KiTa Bremen bestellt.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2015 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Ausbau der Plätze für unter-3-jährige Kinder geprägt. Im Rahmen des Ausbaus der Angebote für unter-3-jährige Kinder hat KiTa Bremen 73 zusätzliche Plätze geschaffen, im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wurde 1 zusätzlicher Platz angeboten. Im Hort wurden insgesamt 170 Plätze abgebaut.

Die Umsatzerlöse aus Elternbeiträgen betragen 4.286 T€ und liegen damit 2.830 T€ unter dem Planwert. Das Oberverwaltungsgericht Bremen hat in seinem Urteil vom 22.10.2014 die ab dem 01.01.2013 gültige Beitragsordnung für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen (zuletzt geändert am 29.01.2013) für unwirksam erklärt. Der Senat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen, allen Eltern die ab dem 01.01.2013 zu viel gezahlten Beiträge zurückzuzahlen.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte zu 7 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 93 % aus Zuschüssen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte der FHB wurden für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf abgerechnet. Der Zuschuss der öffentlichen Hand lag mit 85.442 T€ um 9.349 T€ über dem Planwert. Es wurden 886 T€ aus der Rücklage für Versorgungsvorsorge abgefordert (Zuführung 3.137 T€ und Abforderung 4.023 T€) und führten somit zu einer indirekten Zuschusserhöhung. In der Rücklage für Versorgungsvorsorge werden die Differenzbeträge zwischen den auf Mittelwerten beruhenden Personalkosten und den tatsächlich zur Altersteilzeit bedingt niedrigeren Personalkosten eingestellt. In der Freistellungsphase der Altersteilzeitmitarbeiter/-innen werden die Beträge wieder aus der Rücklage entnommen. Des Weiteren wurden Bundes- und Landesmittel für diverse Baumaßnahmen sowie Zuschüsse für die zurückgezahlten Elternbeiträge gewährt.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2015 ein Jahresüberschuss i.H.v. 43 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 1.554 | 1.477 | 1.482 |
| Umlaufvermögen | 17.998 | 19.713 | 20.932 |
| Eigenkapital | 1.574 | 1.555 | 1.534 |
| Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 10.512 | 12.944 | 15.198 |
| Verbindlichkeiten | 7.466 | 6.691 | 5.682 |
| Bilanzsumme | 19.552 | 21.190 | 22.414 |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 6.709 | 9.677 | 8.808 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 4.040 | 3.631 | 2.669 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisung | 78.519 | 71.109 | 65.963 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 74.489 | 70.091 | 63.607 |
| Jahresergebnis | 43 | 35 | 345 |
| | | | |
| Zuweisungen für Investitionen | 6.775 | 3.158 | 2.023 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 1.466 | 1.378 | 1.291 |
| davon weiblich | 1.306 | 1.229 | 1.151 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 1.448 | 1.389 | 1.336 |
| davon weiblich | 1.349 | 1.295 | 1.245 |
| Anzahl Auszubildende | k.A. | k.A. | k.A. |
| davon weiblich | k.A. | k.A. | k.A. |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5,8 | 5,7 | 6,2 |

Anmerkung Auszubildende: Die Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich werden bei der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) geführt.

Der Senator für Kultur

| | |
|------------------------------|-----|
| Bremer Volkshochschule | 174 |
| Focke-Museum | 176 |
| Musikschule Bremen | 178 |
| Stadtbibliothek Bremen | 180 |
| Übersee-Museum | 182 |

Bremer Volkshochschule

(Gegründet: 01.01.1999)
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Internet: www.vhs-bremen.de
E-Mail: info@vhs-bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Dr. Sabina Schoefer | 108* | 13** | 0 | 121 |

*Arbeitgeberbrutto, davon einmalig und rückwirkend 7 T€ Aufwendungen für die Altersvorsorge seit Vertragsbeginn gemäß Tarifanpassung

**Zuführung zur Rückstellung für die Tantieme

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|--------------|---------------------------|--------------------------|
| Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen | Vorsitzender | FHB | bis 07/2015 |
| Frau Karin Garling | | MdB | bis 07/2015 |
| Herr Rainer Hamann | | MdB | 2019 |
| Frau Luisa-Katharina Häslер | | MdB | bis 07/2015 |
| Herr Claas Rohmeyer | | MdB | 2019 |
| Frau Ingelore Rosenkötter | | MdB | bis 07/2015 |
| Herr Emin Sükrü Senkal | | MdB | bis 07/2015 |
| Frau Kristina Vogt | | MdB | bis 07/2015 |
| Herr Carsten Werner | | MdB | bis 07/2015 |
| Herr Dr. Michael Rüppel | | Mitglied Kulturdeputation | bis 07/2015 |
| Frau Monika Brück | | Bedienstetenvertreterin | 2016 |
| Herr Uwe Liebe | | Bedienstetenvertreter | 2016 |
| Herr Bürgermeister Carsten Sieling (ab 07/2015) | Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Dr. Robert Hodonyi (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Frau Miriam Strunge (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von -495 T€ aus.

Die Bremer Volkshochschule hat gegenüber der Planung ein um 433 T€ verbessertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erzielt, insbesondere aufgrund der deutlichen Steigerung der Erlöse der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse.

Durch einmalige Sondereffekte ist ein Verlust im neutralen Bereich entstanden, welcher zu dem Jahresfehlbetrag (-495 T€) führte. Dies resultiert zum einen aus der Änderung des Ansatzwahlrechts über die Bewertung der in der Vergangenheit erhaltenen investiven Mittel. Bei den Eigenbetrieben werden ab dem Jahr 2015 erhaltene Zuschüsse erfolgsneutral erfasst und auf der Passivseite in einen Sonderposten eingestellt. Die eigentliche Investition erfolgt durch Aktivierung des Vermögensgegenstandes und Passivierung eines Kreditors erfolgsneutral. Zukünftige Abschreibungen werden weiterhin erfolgswirksam erfasst, gleichzeitig erfolgt allerdings in gleicher Höhe eine erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens. Abschreibung und Auflösung gleichen sich im Ergebnis aus, so dass eine Belastung der Gewinn- und Verlustrechnung zukünftig nicht mehr erfolgt. Die Liquidität der Bremer Volkshochschule ist hiervon nicht betroffen. Hinzu kommt ein weiterer einmaliger Effekt, der sich aus der Niederschlagung einer Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen ergibt.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1,765 T€ wurde mit 973 T€ deutlich unterschritten.

Insgesamt ist der eingeschlagene Konsolidierungsweg zur wirtschaftlichen und finanziellen Stabilisierung konsequent und trotz der Herausforderungen im Zuge des Flüchtlingszustroms verfolgt worden.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2015 einen Kostendeckungsgrad von 59% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB (41%) um die Aufwendungen decken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 791 | 643 | 642 |
| Umlaufvermögen | 1.427 | 1.565 | 1.609 |
| Eigenkapital | -823 | -389 | -752 |
| Sonderposten | 791 | 303 | 247 |
| Rückstellungen | 213 | 234 | 299 |
| Verbindlichkeiten | 1.552 | 1.861 | 1.641 |
| Bilanzsumme | 3.117 | 2.665 | 3.004 |
| Umsatzerlöse | 5.275 | 4.900 | 4.740 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisungen | 3.110 | 3.452 | 3.113 |
| Projektförderung | 716 | 515 | 387 |
| Personalaufwand | 3.481 | 3.453 | 3.385 |
| Jahresergebnis | -495 | 363 | -165 |
| Zuweisungen für Investitionen | 172 | 172 | 172 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 54 | 52 | 55 |
| davon weiblich | 40,3 | 38,4 | 38,7 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 46 | 41 | 42 |
| davon weiblich | 36 | 33 | 33 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 12,5 | 12,3 | 10,5 |

Focke-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)

Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen

Internet: www.focke-museum.de

E-Mail: post@focke-museum.de



Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

| Vorstand | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Dr. Frauke von der Haar | 75 | 0 | 0 | 75 |
| Herr Norbert Kölle | 57 | 0 | 0 | 57 |

Stiftungsrat:

| Stiftungsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|-------------|---|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther | | FHB | 2017 |
| Herr Dieter Meyer | | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Iris Spieß | | FHB | 2016 |
| Herr Stefan Storch | | Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums | 2016 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Focke-Museum ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird zu einem wesentlichen Teil durch die jährlichen Zuwendungen der FHB finanziert. Diese beinhalteten einen konsumtiven und investiven Anteil, der als Gesamtsumme als ergebniswirksamer Ertrag erfasst wurde und in der GuV abgebildet wurde. Das Ergebnis war eine Vermengung von konsumtiven und investiven Erfolgsbestandteilen in der GuV. In 2015 wurde dieses Verfahren umgestellt. Die Investitionszuschüsse werden nun nach sachgerechten Verfahren verteilt über die die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes erfolgswirksam. Für die institutionellen investiven Zuschüsse der vergangenen Jahre erfolgte eine aggregierte Korrektur der Erfassung. Damit verbunden ist, die investiven Zuschüsse der vergangenen

Jahre als hohen Aufwand einmalig in einem Sonderposten zu passivieren und einen entsprechenden Verlust im Jahr 2015 in der GuV zu zeigen.

In 2015 konnte für die im Herbst 2016 geplante Sonderausstellung „Oh Yeah! Popmusik in Deutschland“ vier namhafte Museumspartner gewonnen werden, sodass die Ausstellung als Wanderausstellung an vier weiteren Stationen in der BRD gezeigt werden kann. Im Jahr 2015 konnte das Focke-Museum mit sechs Sonderausstellungen wie im Vorjahr und mit 41.395 Besuchern ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (38.214) erzielen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 2.062 | 1.871 | 2.117 |
| Umlaufvermögen | 594 | 1.415 | 1.237 |
| Eigenkapital | 0 | 2.983 | 2.896 |
| Sonderposten | 2.587 | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 149 | 204 | 323 |
| Verbindlichkeiten | 101 | 89 | 120 |
| Bilanzsumme | 2.853 | 3.287 | 3.354 |
| Umsatzerlöse | 316 | 221 | 256 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 2.254 | 2.228 | 2.184 |
| Projektförderung | 20 | 25 | 45 |
| Personalaufwand | 1.520 | 1.526 | 1.472 |
| Jahresergebnis | -3.180 | 88 | 99 |
| Zuwendungen für Investitionen | 381 | 381 | 381 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 27,85 | 31,37 | 27,88 |
| davon weiblich | 15,77 | 23 | 19,27 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 21 | 26 | 20 |
| davon weiblich | 14 | 15 | 12 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 14 | 19 | 11 |

Musikschule Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
Internet: www.musikschule.bremen.de
E-Mail: info@musikschule.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Andreas Lemke (Stellvertretung) | 87 | 0 | 0 | 87 |
| Herr Daniel Keding (bis 03/2015) | 12 | 0 | 0 | 12 |

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen | Vorsitzender | FHB | 07/2015 |
| Frau Karin Garling | | MdB | 07/2015 |
| Frau Luisa-Katharina Häsler | | MdB | 07/2015 |
| Herr Reiner Holsten | | MdB | 07/2015 |
| Herr Claas Rohmeyer | | MdB | 2019 |
| Frau Ingelore Rosenkötter | | MdB | 07/2015 |
| Herr Dr. Michael Rüppel | | Mitglied Kulturdeputation | 07/2015 |
| Herr Emin Sükrü Senkal | | MdB | 07/2015 |
| Herr Carsten Werner | | MdB | 07/2015 |
| Frau Susanne Fandrey-Moyer | | Bedienstetenvertreterin | 2016 |
| Frau Angelika Köhn | | Bedienstetenvertreterin | 2016 |
| Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling | Vorsitzender (ab 07/2015) | FHB | 2019 |
| Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Rainer Hamann (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Martin Michalik (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Frau Miriam Strunge (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Musikschule Bremen schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 37 T€ ab.

Der Trend, die Arbeit der Musikschule Bremen durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen in projektähnliche Unterrichtsstrukturen zu verlagern, hat sich auch 2015 fortgesetzt. Bei im Kerngeschäft leicht sinkenden Leistungszahlen konnten durch den Einsatz von Bundesmitteln im Projektbereich über das Programm „Kultur macht stark“ die Teilnehmerzahlen gesteigert werden. Die Direktorenstelle wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Keding im März 2015 bislang nicht wiederbesetzt, sondern der Betrieb von dem stellvertretenden Direktor geführt.

Über Einnahmen aus Unterrichtsentgelten sowie aus Instrumentenmieten werden die Betriebskosten der Musikschule Bremen anteilig (38%) gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB/dem Senator für Kultur (57%) sowie über Bundesmittel (5%) für die genannten Projekte aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 244 | 292 | 314 |
| Umlaufvermögen | 528 | 579 | 555 |
| Eigenkapital | 440 | 403 | 344 |
| Sonderposten | 152 | 74 | 75 |
| Rückstellungen | 45 | 66 | 107 |
| Verbindlichkeiten | 141 | 49 | 58 |
| Bilanzsumme | 777 | 892 | 871 |
| Umsatzerlöse | 1.175 | 994 | 1.008 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisung | 1.725 | 1.743 | 1.701 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 2 |
| Personalaufwand | 1.473 | 1.599 | 1.680 |
| Jahresergebnis | 37 | 59 | 32 |
| Zuweisungen für Investitionen | 49 | 49 | 49 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 22 | 24 | 27 |
| davon weiblich | 14 | 16 | 20 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 46 | 46 | 49 |
| davon weiblich | 28 | 33 | 36 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 2,00 | 1,92 | 0 |

Stadtbibliothek Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Barbara Lison | 106* | 0 | 0 | 106 |

*inklusive Versorgungsrücklage

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|---|--------------|---------------------------|--------------------------|
| Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen | Vorsitzender | FHB | 07/2015 |
| Frau Karin Garling | | MdB | 07/2015 |
| Frau Luisa-Katharina Häslner | | MdB | 07/2015 |
| Herr Rainer Hamann | | MdB | 2019 |
| Herr Claas Rohmeyer | | MdB | 2019 |
| Frau Ingelore Rosenkötter | | MdB | 07/2015 |
| Herr Emin Sükrü Senkal | | MdB | 07/2015 |
| Frau Kristina Vogt | | MdB | 07/2015 |
| Herr Carsten Werner | | MdB | 07/2015 |
| Herr Dr. Michael Rüppel | | Mitglied Kulturdeputation | 07/2015 |
| Frau Monika Brück | | Bedienstetenvertreterin | 2016 |
| Herr Uwe Liebe | | Bedienstetenvertreter | 2016 |
| Herr Bürgermeister Carsten Sieling (ab 07/2015) | Vorsitzender | FHB | 2019 |
| Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Herr Dr. Robert Hodonyi (ab 07/2015) | | Mitglied Kulturdeputation | 2019 |
| Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |
| Frau Miriam Strunge (ab 07/2015) | | MdB | 2019 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Bremen weist einen Jahresfehlbetrag von -759 T€ aus. Der Liquiditätsstand liegt bei rund 913 T€. Aufgrund einer Änderung des Ansatzwahlrechts bei den institutionellen Investitionszuschüssen werden bei den Eigenbetrieben ab dem Jahr 2015 erhaltene Zuschüsse erfolgsneutral erfasst und auf der Passivseite in einen Sonderposten eingestellt. Die eigentliche Investition erfolgt durch Aktivierung des Vermögensgegenstandes und Passivierung eines Kreditors erfolgsneutral. Zukünftige Abschreibungen werden weiterhin erfolgswirksam erfasst, gleichzeitig erfolgt allerdings in gleicher Höhe eine erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens. Abschreibung und Auflösung gleichen sich im Ergebnis aus, so dass eine Belastung der Gewinn- und Verlustrechnung zukünftig nicht mehr erfolgt. Die Liquidität der Stadtbibliothek Bremen ist hiervon nicht betroffen. Hinzu kommt ein weiterer einmaliger Effekt, der sich aus der Niederschlagung einer Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen ergibt. Ohne diese beiden Effekte hätte die Stadtbibliothek Bremen ein positives Jahresergebnis von 415 T€ erzielt.

Die Weiterführung zweier fachlicher Projekte bestätigt beispielhaft die Bedeutung der Stadtbibliothek Bremen als Akteur der Kulturellen Bildung bzw. der frühkindlichen Entwicklung und Sprachförderung. Die Kooperation mit der Senatorin für Soziales in dem Projekt „BücherKitas“ wurde verlängert; das Leseförderungsprojekt „Allen Schulkindern unsere BIBCARD“ („AnSchuB“) wurde inzwischen in den Bremer Grundschulen umgesetzt. Für Geflüchtete konnten Medienboxen und kostenlose BibCards zur Verfügung gestellt werden, auch hat die Stadtbibliothek Bremen neue Angebote speziell für die Zielgruppe der Geflüchteten und deren Unterstützer bzw. Multiplikatoren konzipiert und umgesetzt.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (86%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil (derzeit 14%, davon 5,5% Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens) decken können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 959 | 1.014 | 1.060 |
| Umlaufvermögen | 1.169 | 1.385 | 2.794 |
| Eigenkapital | 366 | 1.124 | 870 |
| Sonderposten | 1.035 | 506 | 597 |
| Rückstellungen | 387 | 422 | 624 |
| Verbindlichkeiten | 168 | 170 | 310 |
| Bilanzsumme | 2.135 | 2.404 | 3.868 |
| Umsatzerlöse | 751 | 756 | 762 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisung | 8.912 | 9.292 | 9.141 |
| Projektförderung | 17 | 9 | 3 |
| Personalaufwand | 5.871 | 6.149 | 6.078 |
| Jahresergebnis | -759 | 254 | -16 |
| Zuweisungen für Investitionen | 498 | 498 | 498 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 108 | 110 | 113 |
| davon weiblich | 79 | 84 | 81 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 60 | 63 | 63 |
| davon weiblich | 50 | 56 | 55 |
| Anzahl Auszubildende | 10 | 6 | 6 |
| davon weiblich | 7 | 5 | 5 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 8,70 | 6,02 | 5,19 |

Übersee-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
Internet: www.uebersee-museum.de
E-Mail: office@uebersee-museum.de



ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handeskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

| Vorstand | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt | 99 | 0 | 0 | 99 |
| Frau Gabriele Müller | 63 | 0 | 0 | 63 |

Stiftungsrat:

| Stiftungsratsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------------|-------------|---|--------------------------|
| Frau Staatsrätin Carmen Emigholz | Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Frau Anja Hentschel | | FHB | unbefristet |
| Frau Dr. Iris Spieß | | FHB | 2018 |
| Herr Emin Sükrü Senkal | | FHB | 2019 |
| Frau Marlise Schmitz | | Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums | 2018 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Übersee-Museum hat 2015 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Durch eine einmalige buchhalterische Umstellung in der Darstellung investiver Zuschüsse der FHB seit 1999 hat sich ein außerordentlicher Aufwand von 5,9 Mio. € ergeben, so dass sich ein negatives Jahresergebnis in dieser Höhe einstellte.

Insgesamt konnten 102.760 Besucher durch zwei Sonder- und die Dauerausstellungen sowie die Vermittlungsarbeit gewonnen werden.

Das ÜM finanziert sich aus Zuwendungen der FHB, eigenerwirtschafteten Erlösen und Erträgen sowie Drittmitteln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 5.184 | 5.210 | 5.543 |
| Umlaufvermögen | 1.061 | 2.365 | 2.055 |
| Eigenkapital | 0 | 5.610 | 5.532 |
| Sonderposten | 4.413 | 850 | 923 |
| Rückstellungen | 112 | 152 | 203 |
| Verbindlichkeiten | 2.008 | 169 | 160 |
| Bilanzsumme | 6.551 | 7.595 | 7.620 |
| Umsatzerlöse | 368 | 357 | 395 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 4.473 | 5.263 | 5.199 |
| Projektförderung | 33 | 123 | 70 |
| Personalaufwand | 2.614 | 2.543 | 2.345 |
| Jahresergebnis | -5.901 | 79 | 62 |
| Zuwendungen für Investitionen | 833 | 833 | 833 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 55 | 52 | 48 |
| davon weiblich | 36 | 33 | 31 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 47 | 42 | 45 |
| davon weiblich | 38 | 33 | 33 |
| Anzahl Auszubildende | 5 | 4 | 4 |
| davon weiblich | 4 | 3 | 4 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 5 | 8 | 15 |

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Werkstatt Bremen 186

Werkstatt Bremen

(Gegründet: 15.12.1992)

Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen

Internet: www.werkstatt-bremen.de

E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der psychosozialen und beruflichen Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter und hilfsbedürftiger Menschen.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Wilfried Hautop (bis 30.11.2015) | 84 | 0 | 0 | 84 |
| Herr Ahlrich Weiberg (ab 01.12.2015) | 9 | 0 | 0 | 9 |

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Frau Senatorin Anja Stahmann | Vorsitzende | FHB | Mai 2015 |
| Herr Staatsrat Horst Frehe | stellv. Vorsitzender | FHB | Mai 2015 |
| Frau Claudia Bernhard | | MdB | Mai 2015 |
| Frau Karin Garling | | MdB | Mai 2015 |
| Herr Dr. Stephan Schlenker | | MdB | Mai 2015 |
| Frau Margitta Schmidtke | | MdB | Mai 2015 |
| Herr Dirk Schmidtmann | | MdB | Mai 2015 |
| Herr Mehmet-Ali Seyrek | | MdB | Mai 2015 |
| Herr Dr. Oguzhan Yazici | | MdB | Mai 2015 |
| Frau Senatorin Anja Stahmann | Vorsitzende | FHB | 2019 |
| Herr Staatsrat Jan Fries | stellv. Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Magnus Buhlert | | MdB | 2019 |
| Frau Hela Dumas | | MdB | 2019 |
| Herr Peter Erlansson | | MdB | 2019 |
| Frau Sigrid Grönert | | MdB | 2019 |
| Herr Klaus Möhle | | MdB | 2019 |
| Frau Ingelore Rosenkötter | | MdB | 2019 |
| Herr Helmut Weigelt | | MdB | 2019 |
| Frau Susanne Wendland | | MdB | 2019 |
| Frau Kabire Yildiz | | MdB | 2019 |
| Herr Uwe Lange | | Werkstattrat | 2016 |
| Frau Antje Goethe | | Arbeitnehmervertreterin | 2016 |
| Herr Uwe Schmid | | Arbeitnehmervertreter | 2016 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen weist für das Jahr 2015 durch die derzeit gültigen Leistungsentgelte bei weiterhin steigenden Kosten ein leicht positives Ergebnis aus. Dies resultiert im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr aus Erlössteigerungen aus den neu verhandelten Leistungsentgelten für den Arbeitsbereich und der Ergebnisverbesserung im Wirtschaftsbereich trotz den allgemeinen Kostensteigerungen. Insbesondere die Ergebnisse im Berufsbildungsbereich und im Wirtschaftsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen sind jedoch negativ.

Die Arbeitserlöse in der Werkstatt für behinderte Menschen haben sich gegenüber dem Vorjahr unter Einbeziehung der Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb leicht auf 7,9 Mio.€ erhöht. Die Erlöse mit dem Bremer Mercedes-Benz Werk sind auf 3,4 Mio.€ gestiegen. Dabei hat sich der Umsatz durch die Aufnahme der Sequenzierung deutlich positiver entwickelt als im Lohnfertigungsbereich der WfbM.

Im Bereich der Leistungsentgelte ergab sich durch die neuen Leistungsentgelte für den Arbeitsbereich ein Anstieg des Umsatzes von 22,8 Mio.€ in 2014 auf 24,3 Mio.€ in 2015.

Die Belegung im Berufsbildungsbereich lag mit 178,6 Plätzen unterhalb des Vorjahres (187,9). Im Arbeitsbereich hat sich die Belegung gegenüber dem Vorjahr von 1.608,7 auf 1.613,2 Plätze leicht erhöht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 39.479 | 40.044 | 39.941 |
| Umlaufvermögen | 17.811 | 16.934 | 18.579 |
| Eigenkapital | 50.168 | 50.148 | 50.799 |
| Sonderposten | 4.250 | 4.440 | 4.341 |
| Rückstellungen | 1.408 | 1.260 | 1.277 |
| Verbindlichkeiten | 1.414 | 1.163 | 2.149 |
| Bilanzsumme | 57.348 | 57.065 | 58.602 |
| Umsatzerlöse | 32.187 | 30.588 | 31.237 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 18.590 | 17.276 | 17.933 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisung | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 31.887 | 31.283 | 31.250 |
| Jahresergebnis | 20 | -652 | 0 |
| Zuweisungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 285 | 291 | 299 |
| davon weiblich | 131 | 136 | 137 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 115 | 116 | 137 |
| davon weiblich | 96 | 100 | 113 |
| Anzahl Auszubildende | 0 | 0 | 0 |
| davon weiblich | 0 | 0 | 0 |
| Schwerbehindertenquote in v. H. | 13,8 | 13,6 | 13,6 |

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Umweltbetrieb Bremen 190

Umweltbetrieb Bremen

(Gegründet: 01.01.2010)
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de
E-Mail: office@ubbremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 - 5 BremUmBOG, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind: Die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Abfallentsorgung, den Betrieb der Blocklanddeponie, die kommunale Abwasserbeseitigung und Entwässerungsgebührenerhebung, soweit sie ihnen durch Ortsgesetz zugewiesen sind, den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen sowie den Betrieb von Friedhöfen. In Bremen-Nord ist der UBB für die Durchführung der Stadtreinigung und Teilen der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord zuständig. Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für das Sondervermögen Kommunale Abfallentsorgung.

Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten, im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern und im Bereich der öffentlichen Abfallentsorgung für eine kundenorientierte Abfallberatung zu sorgen und qualifizierte Dienstleistungen für den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erbringen.

Betriebsleitung:

| Betriebsleitung | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |

Betriebsausschuss:

| Betriebsausschussmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|----------------------------|--------------|-----------------------|--------------------------|
| Herr Staatsrat Ronny Meyer | Vorsitzender | FHB | unbefristet |
| Herr Rainer Buchholz | | MdB | 2019 |
| Herr Jens Crueger | | MdB | 2019 |
| Herr Frank Imhoff | | MdB | 2019 |
| Herr Jürgen Pohlmann | | MdB | 2019 |
| Herr Klaus-Rainer Rupp | | MdB | 2019 |
| Herr Ralph Saxe | | MdB | 2019 |
| Frau Dr. Maike Schaefer | | MdB | 2019 |
| Frau Heike Sprehe | | MdB | 2019 |
| Herr Heiko Strohmann | | MdB | 2019 |
| Herr Roland Oelker | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |
| Herr Ingo Tebje | | Arbeitnehmervertreter | 2019 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Bis zum 14. Oktober 2015 war der UBB in acht Bereiche nebst Stabsstellen organisiert: Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächenunterhaltung und -entwicklung, Bereich 4: Stadtreinigung und Technik, Bereich 5: Friedhöfe, Bereich 6: Kundenmanagement, Bereich 7: Deponie, Bereich 8: Stadtentwässerung. Seit dem 15. Oktober 2015 sind die Bereiche 3 und 5 zum neuen Bereich 3, Grünflächen und Friedhöfe, fusioniert. Die Finanzierung des Betriebes setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Gebührenerlösen und Haushaltssmitteln.

Vor dem Hintergrund der weiter abnehmend geplanten Mitarbeiterzahlen und des bestehenden Sanierungsbedarfes der Standorte zur Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen hat der Betriebsausschuss Ende 2015 einem vom UBB entwickelten Standortkonzept zugestimmt. Die weiterhin genutzten Betriebsgebäude sollen den für Bremen geltenden Energiestandards zugeführt werden. Ein Förderantrag zur Durchführung eines Klimaschutzteilkonzepts wurde bewilligt. Die sich bei der Überprüfung des Zustandes der bremischen Abwasseranlagen festgestellten Handlungsbedarfe wurden in Abstimmung mit der hanseWasser Bremen GmbH konkretisiert sowie die seit 1999 verfolgte Sanierungsstrategie für das bremische Kanalnetz durch einen Fachgutachter überprüft. Unter Einbindung des Fachdienstes für Arbeitsschutz und in Abstimmung mit dem Personalrat und dem Gesamtpersonalrat wurde eine neue Struktur des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entwickelt und eingeführt. Im Juni 2015 konnte das Rezertifizierungsaudit nach dem EcoStep-Standard erfolgreich abgeschlossen werden.

Fristgerecht wurde ein handelsrechtlicher, steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Jahresabschluss für 2015 mit einem ausgewiesenen Gewinn von 2.641 T€ erstellt. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2015 jederzeit gegeben. Die Umsatzerlöse von 139.909 T€ setzen sich nach den Konten der Finanzbuchhaltung wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung 94.660 T€, Grünbereich 22.055 T€, Friedhofsreich (inkl. Krematorium) 9.411 T€, Straßenreinigung/-unterhaltung 2.634 T€, Deponie 5.312 T€ und kaufmännische Dienstleistungen für das Sondervermögen Abfall 5.837 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 342.614 | 356.056 | 367.780 |
| Umlaufvermögen | 102.434 | 92.566 | 92.923 |
| Eigenkapital | 144.863 | 142.222 | 155.346 |
| Sonderposten | 14.503 | 15.616 | 16.791 |
| Rückstellungen | 85.788 | 81.606 | 67.477 |
| Verbindlichkeiten | 18.660 | 14.876 | 14.857 |
| Bilanzsumme | 445.088 | 448.656 | 460.775 |
| Umsatzerlöse | 139.909 | 140.735 | 143.222 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 21.938 | 21.326 | 21.211 |
| Zuweisungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuweisungen | 0 | 0 | 0 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 23.739 | 24.130 | 24.429 |
| Jahresergebnis | 2.641 | -12.954 | 1.723 |
| Zuweisungen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Rückführungen an den Haushalt | 537 | 537 | 537 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 443,12 | 442,42 | 450,02 |
| davon weiblich | 132,87 | 129,03 | 130,92 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 84 | 83 | 83 |
| davon weiblich | 61 | 57 | 64 |
| Anzahl Auszubildende | 18 | 26 | 29 |
| davon weiblich | 8 | 14 | 14 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 13,63 | 10,35 | 9,24 |

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Alfred-Wegener-Institut..... 194

Alfred-Wegener-Institut

(Gegründet: 1980)

Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven

Internet: www.awi.de

E-Mail: info@awi.de



ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

| Direktorium | Festgehalt 2015 in T€ | erfolgsbez. Komponente 2015 in T€ | Sachleistungen 2015 in T€ | Summe 2015 in T€ |
|---------------------------------------|--------------------------|---|------------------------------|---------------------|
| Frau Prof. Dr. Karin Lochte | 138 | 0 | 0 | 138 |
| Herr Dr. Karsten Wurr (ab 01.02.2015) | 101 | 0 | 0 | 101 |

Kuratorium:

| Kuratoriumsmitglied | Funktion | Mandatsherkunft | vor. Ende des Mandats |
|--|----------------------|---|--------------------------|
| Herr Dr. Karl Eugen Huthmacher | Vorsitzender | Bund | unbefristet |
| Herr Staatsrat Gerd Rüdiger Kück | stellv. Vorsitzender | FHB | 15.07.2015 |
| Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante- Brandt (ab 28.07.2015) | stellv. Vorsitzende | FHB | unbefristet |
| Herr Gerd Conrad | | Bund | 2017 |
| Herr Dr. Rainer Lassig | | Bund | unbefristet |
| Herr Staatsrat Dietmar Strehl | | FHB | unbefristet |
| Herr Carsten Feller | | Brandenburg | unbefristet |
| Herr Dr. Hartmut Euler | | Schleswig Holstein | unbefristet |
| Herr Prof. Dr. Martin Claußen | | Vorsitzender des Wiss. Beirats des AWI | 2017 |
| Frau Silvia Schön | | Vertreterin d.öff.Lebens | 2018 |
| Herr Michael Stark | | Vertreter d. öff. Lebens | 2016 |
| Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel | | Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft | 2017 |
| Frau Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer | | Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft | 2018 |
| Frau Prof. Dr. Sarah Jones | | Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft | 2016 |

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das „Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)“ ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen. Die Tätigkeit des AWI wird durch Zuwendungen des Bundes (90 %), des Landes Bremen (8 %) und der Länder Brandenburg und Schleswig-Holstein (jeweils 1 %) getragen. Darüber hinaus wirbt das AWI Mittel von anderen Stellen, sog. Drittmittel, ein.

Dem AWI standen im Jahr 2015 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 127,896 Mio. EUR zur Verfügung, davon 102,475 Mio. EUR für Betriebsausgaben, 12,508 Mio. EUR für laufende Investitionen und 12,913 Mio. EUR für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 20,0 Mio. EUR über nationale und internationale Projektförderungen und 2,0 Mio. EUR über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2014 waren weitere 23,976 Mio. EUR an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberensten verfügbar.

Für Investitionen > 2,5 Mio. EUR wurden im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 15,382 Mio. EUR verausgabt. Von den für verschiedene Forschungsvorhaben eingeworbenen Drittmitteln wurden 23,526 Mio. EUR verausgabt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---|--------------|------------|------------|
| Anlagevermögen | 184.242 | 177.795 | 186.170 |
| Umlaufvermögen | 63.239 | 61.753 | 49.380 |
| Eigenkapital | 53 | 125 | 773 |
| Sonderposten | 220.948 | 211.828 | 209.098 |
| Rückstellungen | 18.145 | 18.337 | 17.149 |
| Verbindlichkeiten | 9.719 | 10.645 | 9.886 |
| Bilanzsumme | 248.893 | 240.957 | 236.932 |
| Umsatzerlöse | 150.057 | 100.445 | 99.735 |
| Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB | 0 | 0 | 0 |
| Zuwendungen der FHB | | | |
| Institutionelle Zuwendung | 8.179 | 8.087 | 7.564 |
| Projektförderung | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 59.819 | 53.524 | 52.036 |
| Jahresergebnis | -71 | -648 | 773 |
| Zuwendungen für Investitionen | 1.638 | 655 | 805 |
| Rückführungen an den Haushalt | 0 | 0 | 0 |
| Personalkennzahlen: | | | |
| Beschäftigungsvolumen gesamt | 902,16 | 856,6 | 901,4 |
| davon weiblich | 411,02 | 406,03 | 434,47 |
| Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt | 334 | 291 | 301 |
| davon weiblich | 214 | 197 | 205 |
| Anzahl Auszubildende | 40 | 42 | 41 |
| davon weiblich | 18 | 15 | 16 |
| Schwerbehindertenquote in v.H. | 2,79 | 2,91 | 2,99 |

D. Anhänge

| | |
|---|-----|
| Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B | 198 |
| Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B..... | 200 |
| Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C | 202 |
| Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015 | 203 |
| Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015..... | 205 |
| Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B | 206 |
| Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ... | 221 |
| Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015 | 225 |
| Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land --31.12.2015..... | 226 |
| Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015 | 227 |
| Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015 | 228 |
| Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ... | 234 |

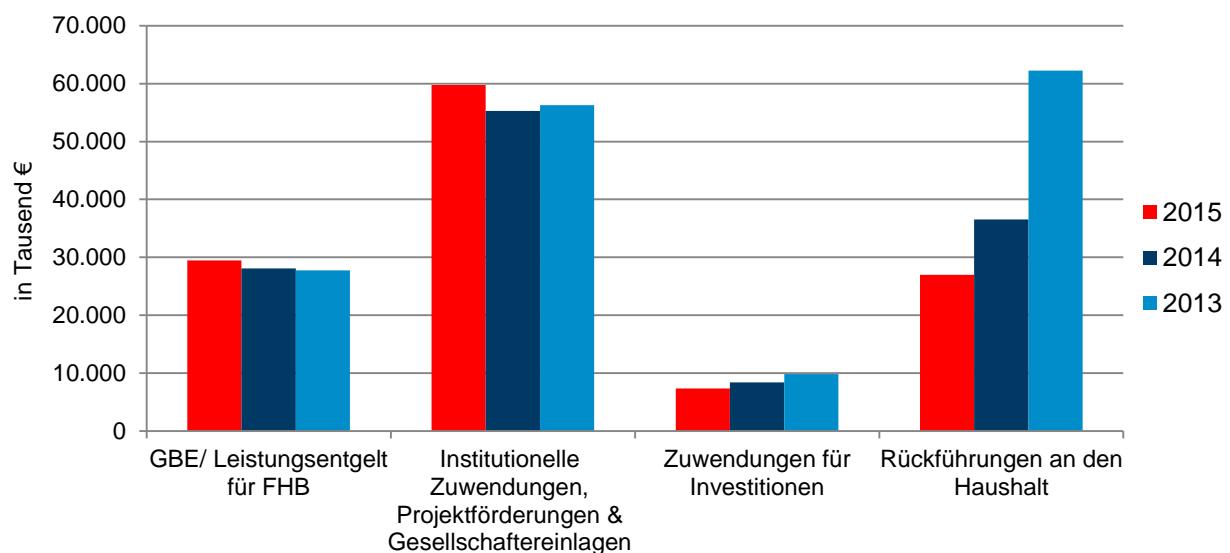
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die beiden Bankinstitute (Bremer Landesbank und Bremer Aufbau Bank) sind dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

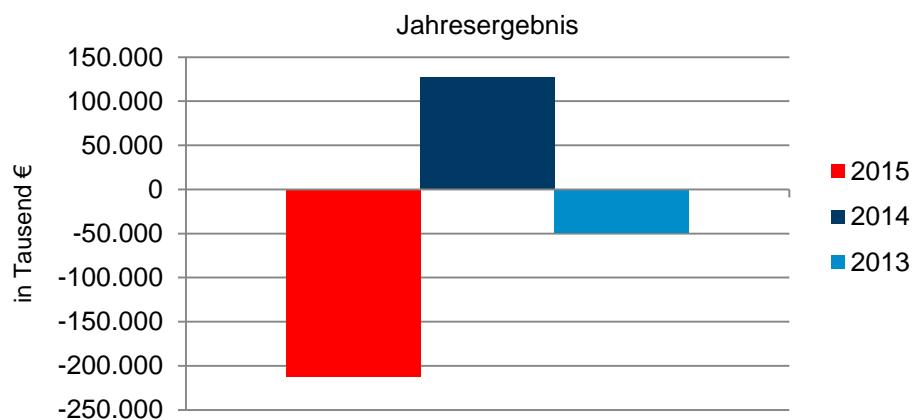
| | 2015 | 2014 | 2013 | Mittelwert |
|--|-----------|-----------|-----------|------------|
| Eigenkapital | 1.901.861 | 2.077.908 | 2.069.383 | 2.016.384 |
| Verbindlichkeiten | 2.485.881 | 2.396.177 | 2.425.527 | 2.435.862 |
| Umsatzerlöse | 2.304.026 | 2.185.680 | 2.211.956 | 2.234.010 |
| Geschäftsbesorgungs- und Leistungsentgelte für die FHB | 29.474 | 28.114 | 27.777 | 28.455 |
| Institutionelle Zuwendungen, Projektförderungen und Gesellschaftereinlagen | 59.784 | 55.286 | 56.273 | 57.114 |
| Zuwendungen für Investitionen | 7.338 | 8.412 | 9.865 | 8.538 |
| Rückführungen an den Haushalt | 27.004 | 36.557 | 62.248 | 41.936 |
| Personalaufwand | 1.020.055 | 962.190 | 877.436 | 953.227 |
| Jahresergebnis | -212.572 | 127.508 | -49.533 | -44.866 |

Die **Institutionellen Zuwendungen, Projektförderungen und Gesellschaftereinlagen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.498 T€ höher ausgefallen. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich die höheren Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen (+3.476 T€), die Theater Bremen GmbH (+499 T€) und die Bremer Bäder GmbH (+400 T€).



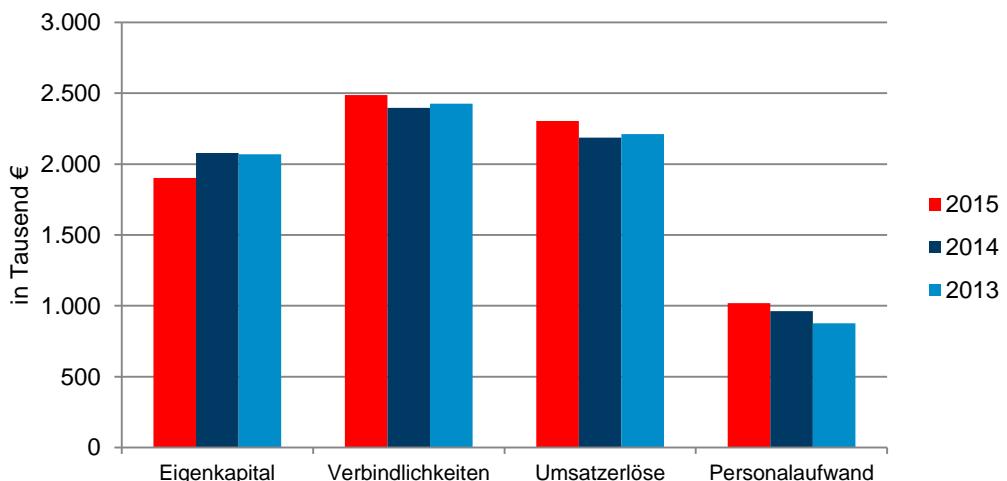
Die **Rückführungen an den Haushalt** lagen im Berichtsjahr 2015 unter dem Wert des Vorjahres (-9.553 T€). Diese Verminderung begründet sich hauptsächlich durch den Rückgang der Rückführungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG um 10.102 T€.

Im Jahr 2013 fielen die Rückführungen deutlich höher aus als in den Folgejahren. Dies liegt maßgeblich an dem Sonderabschlag der Bremer Landesbank in Höhe von 26.418 T€, der 2013 im Zusammenhang mit der Umwandlung der stillen Einlage floss.



Im Berichtsjahr 2015 liegt das summierte **Jahresergebnis** aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von -212.572 T€ deutlich unter den Vorjahreswerten. Im Vergleich zum Vorjahr entfällt in erster Linie der hohe Verschmelzungsgewinn der Gesundheit Nord gGmbH durch die Verschmelzungen der Kliniken. Dieser allein betrug 131.574 T€ und führte zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis der Gesundheit Nord gGmbH. Rechnet man diesen Verschmelzungsgewinn heraus, hat sich das summierte Jahresergebnis 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 208.506 T€ verringert. Dieser Rückgang liegt hauptsächlich an dem stark gesunkenen Ergebnis der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH im Vergleich zum Vorjahr (-214.368 T€), welches durch die außerplanmäßige Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank in Höhe von 219.251 T€ wesentlich geprägt ist.

Positiv entwickelt haben sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Ergebnisse der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+4.519 T€) sowie der Ambulanz Bremen GmbH (+2.772 T€).



Das **Eigenkapital** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 176.047 T€ reduziert. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Rückgang des Eigenkapitals bei der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (-331.289 T€), der im Wesentlichen auf die Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank zurückzuführen ist.

Die Anstieg der **Verbindlichkeiten** um 89.704 T€ im Vergleich zum Vorjahr liegt hauptsächlich an den Anstiegen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+50.720 T€) und der Gesundheit Nord gGmbH (+43.900 T€).

Die **Umsatzerlöse** haben sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+55.845 T€), der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+29.667 T€) und der Gesundheit Nord gGmbH (+21.069 T€) erhöht. Darüber haben sich auch bei der Bremer Straßenbahn AG (+3.772 T€) und der bremenports GmbH & Co. KG (+3.023 T€) die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Insgesamt ist ein Anstieg der summierten Umsatzerlöse aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von 118.346 T€ festzustellen.

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2015:

| Gesellschaft | Zuwendungen und Gesellschaftereinlagen in T€ | | | | | Rückführungen in T€ |
|---|---|---|--------------------------------|--|---------------------------------|------------------------|
| | Gesamt | davon institutionelle Zu- wendung | davon Projekt- förderung | davon Gesell- schafter- einlage | davon für Investitio- nen | |
| ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH | 207 | 197 | 0 | 0 | 10 | 0 |
| Ausbildungsges. Bremen mbH | 368 | 368 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH | 130 | 130 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | 1.589 | 1.057 | 532 | 0 | 0 | 0 |
| BLG Logistics Group AG & Co. KG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.431 ¹ |
| botanika GmbH | 2.117 | 0 | 185 | 590 | 1.342 | 0 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 ² |
| Bremer Bäder GmbH | 5.775 | 4.977 | 0 | 0 | 798 | 0 |
| Bremer Energie Konsens GmbH | 1.056 | 0 | 1.056 | 0 | 0 | 0 |
| Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 652 ³ |
| Bremer Philharmoniker GmbH | 4.528 | 4.526 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Bremer Straßenbahn AG | 12 | 0 | 12 | 0 | 0 | 0 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 457 | 85 ⁴ | 107 | 0 | 265 | 0 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 ⁵ |
| BREPARK GmbH | 4 | 0 | 4 | 0 | 0 | 2.750 ⁶ |
| BTZ Bremer Touristik-Zentrale Ges. für Marketing und Service mbH | 3.053 | 2.428 | 625 | 0 | 0 | 0 |
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 88 |
| Fischereihafen-Betriebsges. mbH | 2.870 | 0 | 72 | 0 | 2.798 ⁷ | 189 |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 644 | 0 | 644 | 0 | 0 | 0 |
| GEWOBA Aktiengesellschaft | 46 | 0 | 46 | 0 | 0 | 11.697 ⁸ |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 973 | 790 | 0 | 0 | 183 ⁹ | 0 |

¹ Davon 515 T€ an die FHB und 8.916 T€ an die BLG-Unterstützungskasse.

² Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt.

³ Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto).

⁴ Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH.

⁵ Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben, davon entfielen 9.888 T€ auf die Freie Hansestadt Bremen.

⁶ Davon Rückfluss über die BVG 2.661 T€ und Rückfluss an die Stadtgemeinde 89 T€.

⁷ Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

⁸ Dividende an HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH.

⁹ Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB.

Zuwendungen und Gesellschaftereinlagen
in T€

| Gesellschaft | Gesamt | davon institu- tionelle Zu- wendung | davon Projekt- förderung | davon Gesell- schafter- einlage | davon für Investitio- nen | Rückföh- rungen in T€ |
|---|---------------|--|--------------------------------|--|---------------------------------|-----------------------------|
| Großmarkt Bremen GmbH | 47 | 47 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| hanseWasser Bremen GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 193 |
| InphA GmbH | 84 | 84 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| JadeWeserPort Realisierungsge- sellschaft mbH & Co. KG | 1.497 | 0 | 0 | 0 | 1.497 | 0 |
| Theater Bremen GmbH | 27.922 | 27.462 ¹⁰ | 15 | 0 | 445 | 0 |
| Universum Management Ges. mbH | 563 | 563 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 13.180 | 9.365 | 3.815 | 0 | 0 | 0 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Gesamt | 67.122 | 52.079 | 7.115 | 590 | 7.338 | 27.004 |

¹⁰ Ohne den Anteil (85 T€), der an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG weitergeleitet wurde.

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen an die Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus dem Abschnitt C sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2015:

| Gesellschaft | Zuwendungen/Zuweisungen in T€ | | | | Rückführungen in T€ |
|-------------------------|----------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| | Gesamt | davon institutio- nell | davon Projekt- förderung | davon für Investitio- nen | |
| Alfred-Wegener-Institut | 9.817 | 8.179 | 0 | 1.638 | 0 |
| Bremer Volkshochschule | 3.998 | 3.110 | 716 | 172 | 0 |
| Focke-Museum | 2.655 | 2.254 | 20 | 381 | 0 |
| KiTA Bremen | 85.294 | 78.519 | 0 | 6.775 | 0 |
| Musikschule Bremen | 1.774 | 1.725 | 0 | 49 | 0 |
| Stadtbibliothek Bremen | 9.427 | 8.912 | 17 | 498 | 0 |
| Übersee-Museum | 5.339 | 4.473 | 33 | 833 | 0 |
| Umweltbetrieb Bremen | 0 | 0 | 0 | 0 | 537 |
| Gesamt | 118.304 | 107.172 | 786 | 10.346 | 537 |

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2015 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigen sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

| Gesellschaft | 2014 | | 2015 | | | | Auszubildende (davon Frauen) | SBQ in v.H. |
|---|--------|----------------|--------------------------|----------------------------|-----------|--|---------------------------------|----------------|
| | gesamt | Diffe- renz | gesamt (davon Frauen) | Teilzeit (davon Frauen) | | | | |
| BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG | 8.027 | 711 | 8.738 (1.589) | 335 (234) | 333 (72) | | k.A. | |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 5.367 | 61 | 5.428 (3.884) | 3.135 (2836) | 426 (355) | | 7 | |
| Bremer Straßenbahn AG | 1.771 | -19 | 1.752 (491) | 563 (334) | 92 (44) | | 10 | |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale | 1.099 | -60 | 1.039 (514) | 248 (223) | 58 (31) | | 3 | |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | 528 | -32 | 496 (373) | 544 (447) | 7 (1) | | 4 | |
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | 435 | 8 | 443 (204) | 85 (75) | 18 (9) | | 6 | |
| Theater Bremen GmbH | 368 | 0 | 368 (166) | 95 (65) | 23 (13) | | 3 | |
| hanseWasser Bremen GmbH | 371 | -8 | 363 (k.A.) | k.A. (k.A.) | 19 (k.A.) | | k.A. | |
| bremenports GmbH & Co. KG | 344 | -3 | 341 (73) | 65 (26) | 35 (17) | | 9 | |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 243 | 23 | 266 (158) | 71 (67) | 22 (12) | | 7 | |
| Flughafen Bremen GmbH | 259 | 6 | 265 (52) | 32 (19) | 12 (6) | | 4 | |
| Bremer Bäder GmbH | 168 | -1 | 167 (89) | 47 (42) | 5 (2) | | 5 | |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | 122 | 5 | 127 (37) | 19 (16) | 16 (5) | | 5 | |
| Bremen Airport Service GmbH | 125 | -8 | 117 (38) | 75 (47) | 0 (0) | | 2 | |
| Governikus GmbH & Co.KG | 95 | 14 | 109 (28) | 34 (16) | 8 (2) | | 5 | |
| Bremer Philharmoniker GmbH | 97 | -7 | 90 (36) | 16 (14) | 0 (0) | | 3 | |
| Delbus GmbH & Co. KG | 87 | 0 | 87 (20) | 17 (10) | 5 (0) | | 0 | |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH | 79 | -1 | 78 (6) | 28 (9) | 0 (0) | | 5 | |
| Rehazentrum Bremen GmbH | 75 | -2 | 73 (53) | 62 (48) | 2 (2) | | k.A. | |
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 66 | 3 | 69 (55) | 83 (68) | 2 (2) | | 0 | |
| Universum Management Gesellschaft mb | 54 | 6 | 60 (42) | 97 (76) | 0 (0) | | 5 | |
| Großmarkt Bremen GmbH | 55 | 0 | 55 (23) | 13 (10) | 2 (2) | | 8 | |
| Bremer Aufbau Bank GmbH | 51 | 3 | 54 (27) | 14 (12) | 2 (1) | | 0 | |
| BREPARK GmbH | 50 | 1 | 51 (12) | 6 (3) | 4 (4) | | 3 | |
| BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | 46 | 3 | 49 (22) | 11 (6) | 1 (0) | | 0 | |
| Ambulanz Bremen GmbH | 43 | 5 | 48 (33) | 29 (18) | 0 (0) | | k.A. | |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 43 | 0 | 43 (30) | 15 (15) | 1 (1) | | 0 | |
| BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH | 42 | 0 | 42 (37) | 28 (27) | 4 (3) | | 2 | |
| Werkstatt Nord gGmbH | 41 | 0 | 41 (6) | 4 (3) | 0 (0) | | 50,6 | |

Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2015

| Gesellschaft | 2014 | | 2015 | | | |
|---|---------------|----------------|-----------------------------|-------------------------------|---|-------------------|
| | gesamt | Diffe- renz | gesamt (davon Frauen) | Teilzeit (davon Frauen) | Auszu- bildende (davon Frauen) | SBQ in v.H. |
| JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG | 38 | -2 | 36 (12) | 7 (6) | 0 (0) | 5 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 33 | 1 | 34 (22) | 88 (69) | 0 (0) | 3 |
| ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH | 27 | 1 | 28 (8) | 3 (2) | 8 (4) | 0 |
| Bremer Energie Konsens GmbH | 21 | -2 | 19 (12) | 13 (7) | 0 (0) | 0 |
| InphA GmbH | 21 | -3 | 18 (12) | 10 (10) | 1 (1) | 0 |
| botanika GmbH | 14 | 1 | 15 (10) | 1 (1) | 0 (0) | 0 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH | 13 | 2 | 15 (3) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH | 11 | 1 | 12 (1) | 1 (1) | 0 (0) | 0 |
| nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH | 15 | -5 | 10 (10) | 4 (4) | 0 (0) | 0 |
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH | 10 | -1 | 9 (5) | 2 (0) | 0 (0) | 0 |
| Hanseatische Naturentwicklung GmbH | 9 | -1 | 8 (5) | 1 (1) | 0 (0) | 0 |
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH | 6 | 1 | 7 (3) | 2 (2) | 1 (0) | 0 |
| GEWOBA Energie GmbH | 0 | 4 | 4 (1) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH | 3 | 0 | 3 (2) | 3 (2) | 0 (0) | 0 |
| Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 2 | 0 | 2 (1) | 1 (1) | 0 (0) | 0 |
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH | 1 | 0 | 1 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Governikus Bremen GmbH | 1 | 0 | 1 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Performa Nord GmbH | 1 | 0 | 1 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 1 | 0 | 1 (1) | 1 (1) | 0 (0) | 0 |
| Facility Management Bremen GmbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| bremenports Beteiligungs-GmbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH | 0 | 0 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| bremen.online GmbH | 23 | -23 | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Gesamtsumme | 20.401 | 682 | 21.083 (8.206) | 5.913 (4.875) | 1.107 (589) | |

Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2015 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt C nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigte sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

| Einrichtung | 2014 | | 2015 | | | | SBQ in v.H. |
|-------------------------|--------------|----------------|--------------------------------|--------------------------------|---|-------|-------------------|
| | gesamt | Diffe- renz | gesamt (davon Frauen) | Teilzeit (davon Frauen) | Auszu- bildende (davon Frauen) | | |
| Dataport, AöR | 2.062 | 129 | 2.191 (620) | 343 (218) | 103 (23) | 5,5 | |
| KiTa Bremen | 1.378 | 88 | 1.466 (1.306) | 1.448 (1.349) | k.A. (k.A.) | 5,8 | |
| Alfred-Wegener-Institut | 857 | 45 | 902 (411) | 334 (214) | 40 (18) | 2,8 | |
| Immobilien Bremen, AöR | 672 | 1 | 673 (352) | 463 (439) | 6 (6) | 11,6 | |
| Umweltbetrieb Bremen | 442 | 1 | 443 (133) | 84 (61) | 18 (8) | 13,63 | |
| Werkstatt Bremen | 291 | -6 | 285 (131) | 115 (96) | 0 (0) | 13,8 | |
| Performa Nord | 243 | 2 | 245 (162) | 139 (119) | 2 (1) | 10,1 | |
| Stadtbibliothek Bremen | 110 | -2 | 108 (79) | 60 (50) | 10 (7) | 8,7 | |
| Übersee-Museum | 52 | 3 | 55 (36) | 47 (38) | 5 (4) | 5 | |
| Bremer Volkshochschule | 52 | 2 | 54 (40) | 46 (36) | 0 (0) | 12,5 | |
| Focke-Museum | 31 | -3 | 28 (16) | 21 (14) | 0 (0) | 14 | |
| Musikschule Bremen | 24 | -2 | 22 (14) | 46 (28) | 0 (0) | 2 | |
| Gesamtsumme | 6.214 | 258 | 6.472 (3.300) | 3.146 (2.662) | 184 (67) | | |

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2015

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|------------------------------------|---|---|
| Ahting, Detlef | Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen | Bremer Straßenbahn AG |
| Albrecht, Ingo | Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Allers, Sönke | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Arndt, Volker | Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen | Delbus GmbH & Co. KG ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Bacher, Ulrich | Produktionsleiter a.D. bei der Daimler AG, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Bartke, Jörg | Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Bauer, Dirk | Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH | Theater Bremen GmbH |
| Baumheier, Ralph, Dr. | Abteilungsleiter in der Senatskanzlei, Bremen | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH |
| Behle, Christine | Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Behrens, Daniela, Staatssekretärin | Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Behrenwald, Karsten | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Benöhr-Laqueur, Susanne | Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven, Dezernat IX | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Berkel, Matthias | Bremer Philharmoniker e.V. | Bremer Philharmoniker GmbH |
| Bernhard, Marc | Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|-----------------------|--|--|
| Beyer, Arno, Dr. | Stellv. Intendant und Direktor des Landesfunkhauses Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Bielang, Uwe | Kühne & Nagel (AG & Co.) KG | Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH |
| Blank, Alexander | Arbeitnehmer bei der BREPARK | BREPARK GmbH |
| Block, Wolfgang | Technischer Angestellter der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Bode, Thomas | Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen | Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Delbus GmbH & Co. KG |
| Börgerding, Michael | Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH | Bremer Philharmoniker GmbH |
| Braun, Joachim | Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei | JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Briggs, Inge | Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH | Flughafen Bremen GmbH |
| Brückmann, Thomas | Landrat des Landkreises, Wesermarsch, stellv. Vorsitzender | Fähren Bremen-Stedingen GmbH |
| Buck, Renée, Dr. | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel | InphA GmbH |
| Buhr, Kornelia | Referatsleiterin in der Senatskanzlei | BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH |
| Bürkle, Thomas | Mitglied des Vorstandes der NORD/LB | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Busch, Hans-Werner | Geschäftsführer Landessportbund Bremen e.V. | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Carl, Marianne | Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Carl, Ursula | 1. Vorsitzende des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Geschäftsführerin ATLANTIC Grand Hotel Bremen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH |
| Dahms, Imke | Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Dammann, Karl-Heinz | Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|-------------------------------|---|---|
| Dannenberg, Onno | ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen | Bremer Bäder GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH |
| Dau, Annelie, Dr. | botanika GmbH | botanika GmbH |
| Däubler, Wolfgang, Prof. Dr. | Professor i.R. Universität Bremen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Doods, Frank, Staatssekretär | Niedersächsisches Finanzministerium | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Dornstedt, Heiko | Leiter des Ortsamtes Vegesack, Freie Hansestadt Bremen | Fähren Bremen-Stedingen GmbH |
| Dubbers-Albrecht, Eduard | IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH |
| Dunkel, Gunter, Dr. | Vorsitzender des Vorstandes der NORD/LB | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Düßmann, Marlis | Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst, Verwaltungsangestellte i.R. | Delbus GmbH & Co. KG |
| Ehbauer, Jeanne-Marie, Dr. | Stadträtin der Seestadt Bremerhaven | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Eickholt, Thomas | swb AG | Bremer Energie-Konsens GmbH |
| Elmhorst, Marc-Achim | Geschäftsführer, Trinovis GmbH | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Emigholz, Carmen, Staatsrätin | Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen | Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Glocke Veranstaltungs-GmbH Theater Bremen GmbH |
| Engelken, Heinrich | Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Erlanson, Peter | Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Fecker, Björn | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Präsident des Bremer Fussballverbands e.V. | Bremer Toto und Lotto GmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Feist, Anja | Arbeitnehmerkammer Bremen | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Feldmann, Heinz | Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse LeerWittmund | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|---|--|--|
| Fischer, Michael | Referatsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz Bremen | Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Fischer, Thomas | Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Frey, Gabriele | Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Friderich, Gabriele, Staatsrätin | Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH |
| Fries, Jan, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen | Bremer Bäder GmbH |
| Fürst, Thomas | Vorstandsmitglied Die Sparkasse Bremen AG | Gesundheit Nord gGmbH |
| Gayk, Heike | Leitung Finanzen ArcelorMittal Bremen GmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Gefken, Norbert | Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Genschmar, Ralf | Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Gerhardt, Michael | Justiziar, Radio Bremen | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Geßner, Simone | Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | Hanseatische Naturentwicklung GmbH |
| Girschner, Cornelia | stellv. Betriebsratsvorsitzende hanseWasser Bremen GmbH | hanseWasser Bremen GmbH |
| Gitter, Dr. Heidrun | Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Gmajnic, Tomislav | kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH, Bremen | Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH |
| Göbel, Michael | Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste | BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH |
| Gottschalk, Corinna | Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium | JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|----------------------------------|--|---|
| Grantz, Melf, Oberbürgermeister | Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Greve-Wacker, Marianne | Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | botanika GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH Großmarkt Bremen GmbH |
| Günsch, Markus | Arbeitnehmer bei der Großmarkt Bremen GmbH | Großmarkt Bremen GmbH |
| Günthner, Martin, Senator | Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung Freie Hansestadt Bremen, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| von Haaren, Christina, Prof. | Universität Hannover | Hanseatische Naturentwicklung GmbH |
| Hantke, Margret | Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst | Delbus GmbH & Co. KG |
| Hauffe, Ulrike | Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremerischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, Bremen | Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH |
| Heil, Katja | Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen | Bremer Straßenbahn AG |
| Heimann, Roland | Stadtgemeinde Bremerhaven | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Hein, Werner | Arbeitnehmer bei der Delbus GmbH & Co. KG | Delbus GmbH & Co. KG |
| Heinlein, Martin, Dr. | Leiter von UniTransfer an der Uni Bremen, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Helmbold, Michael | Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH | Bremer Philharmoniker GmbH |
| Hering, Bernd | Fachsekretär der Gewerkschaft ver.di | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Heuwinkel, Frank | Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|-------------------------------------|--|---|
| Heyer, Andreas | Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | Bremer Aufbau-Bank GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH |
| Hickel, Rudolf, Dr. Professor | Gründungsdirektor, Institut Arbeit und Wirtschaft Bremen | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Hoberg, Andree | Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH | Flughafen Bremen GmbH |
| Hoffmann, Ulrich | Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Hoffmeyer, Oliver | Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH | Flughafen Bremen GmbH |
| Holsten, Susanne | Referatsleiterin in der Senatskanzlei, Bremen | Bremer Verkehrsgesellschaft mbH BREPARK GmbH |
| Homfeld, Harry | Angestellter bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen | Bremer Straßenbahn AG |
| Horn, Angela | Arbeitnehmerin bei der Delbus GmbH & Co. KG | Delbus GmbH & Co. KG |
| Howe, Robert | Geschäftsführer der bremenports GmbH & Co. KG | Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH |
| Hünig, Michael | Vorstand für Betrieb und Personal bei der Bremer Straßenbahn AG | Delbus GmbH & Co. KG |
| Jahnz, Axel | Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst | Delbus GmbH & Co. KG |
| Joachim, Olaf, Staatsrat Dr. | Staatsrat in der Senatskanzlei, Bremen | Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale Gesundheit Nord gGmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Jürgens, Kai | Referatsleiter der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Kabakulak, Ilker | Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Kallmeyer, Dr. Frank | Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Kaminiarz, Claudius | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Kaminiarz | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|------------------------------------|---|---|
| Kamp, Hildegard | Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | botanika GmbH |
| Käsebier, Uwe | Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH | Bremer Bäder GmbH |
| Kaulvers, Stephan-Andreas, Dr. | Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Kieselhorst, Ute | Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Kirschstein-Klingner, Martina | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Kiupel, Uwe | Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Klarmann, Andreas | Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Klindt, Holger | Director Civil Programmes bei der ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Kohfeldt, Axel | Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen | Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Kohnen, Ludwig | EWE Vertrieb GmbH | Bremer Energie-Konsens GmbH |
| Kosack, Andrea | Arbeitnehmerin bei der Großmarkt Bremen GmbH | Großmarkt Bremen GmbH |
| Köster, Thomas | Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH | Bremer Aufbau-Bank GmbH |
| Kottwitz, Almut | Staatssekretärin / Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Kregel, Volker, Senatsdirektor Dr. | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg | InphA GmbH |
| Kreitz, Kerstin | Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | botanika GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH |
| Kreowski, Klaus | Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Kristen, Thomas | Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen | Bremer Straßenbahn AG |
| Kröger, Jan, Präs | Präses der Handwerkskammer Bremen | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|---|---|---|
| Kück, Gerd-Rüdiger | Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen | H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH |
| Kühling, Dirk, Dr. | Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH |
| Kühn, Michael, Dr. | Justiziar, Norddeutscher Rundfunk | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Kühner, Lenamaria | Bremer Philharmoniker e.V. | Bremer Philharmoniker GmbH |
| Kurku, Deniz | Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst | Delbus GmbH & Co. KG |
| Lamberty, Thomas, Dr. | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken | InphA GmbH |
| Lankowsky, Christoph | Referatsleiter beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Lawendel, Mario | Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH | Bremer Bäder GmbH |
| Lemke, Wolfgang | Vorsitzender des Konzernbetriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Liedtke, Dieter | Landkreis Wesermarsch | Fahren Bremen-Stedingen GmbH |
| Lies, Olaf, Minister | Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Linnert, Karoline, Bürgermeisterin | Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen der Freie Hansestadt Bremen | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Lohmann, Prof. Heinz | Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH | Gesundheit Nord gGmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|--------------------------------------|--|--|
| Lohse, Joachim, Senator Dr. | Senator für Umwelt, Bauen und Verkehr, Bremen | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Lübben, Christel, Dr. | Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Lühr, Hans-Henning, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG |
| Mang, Thomas | Präsident Sparkassenverband Niedersachsen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Marx, Daniel | Leiter Angebotsmanagement und Verkehrsplanung bei der Weser-Ems Busverkehr GmbH | ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Mäurer, Ulrich, Senator | Senator für Inneres | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Meier, Klaus, Dr. | Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Meinken, Werner | Die Senatorin für Kinder und Bildung | Bremer Bäder GmbH |
| Meyer, Ronny, Staatsrat | Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | Bremer Energie-Konsens GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH hanseWasser Bremen GmbH |
| Michaelis, Jörn | Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr. | Niedersächsische Staatskanzlei | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Moning, Arnhild | Referatsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen | botanika GmbH |
| Müller, Karoline | Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e.V. | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Nachbaur, Karin, Dr. | Referentin bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz der FHB, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Naujoks, Sigrid | Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|---------------------------|--|---|
| Nesemann, Tim, Dr. | Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Neumann, Sylvia | Projektmanagerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH | Bremer Aufbau-Bank GmbH |
| Nolde, Sabine | Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH | Theater Bremen GmbH |
| Nowack, Peter | Leiter des Ortsamtes Blumenthal, Freie Hansestadt Bremen | Fähren Bremen-Stedingen GmbH |
| Offenhäuser, Stefan, Dr. | Syndicus der Handelskammer Bremen | Glocke Veranstaltungs-GmbH |
| Otto, Andreas, Dr. | Syndicus der Handelskammer | BREPARK GmbH |
| Peters, Jörg | Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Pflüger, Bernd | System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH |
| Plönnigs, Thomas | Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG | bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG |
| Pohlmann, Jürgen | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Poppe, Timo | Mitglied des Vorstands der swb AG | hanseWasser Bremen GmbH |
| Poppinga, Michael | Referatsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Rambalski, Birgit | Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei, Bremen | Großmarkt Bremen GmbH |
| Raschen, Thorsten | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Reimers, Dirk | Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Reuter, Bernhard, Landrat | Landrat Göttingen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Ristedt, Jens | stellv. Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Inhaber Ristedt City Modehaus GmbH | BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH |
| Rohde, Meinrad-Maria | Landkreis Wesermarsch | Fähren Bremen-Stedingen GmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|-----------------------------------|---|---|
| Rose, Heidemarie, Dr. | Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport | Bremer Bäder GmbH |
| Rosenhagen, Wolf | Landkreis Wesermarsch | Fähren Bremen-Stedingen GmbH |
| Rosga, Michael | Regierungsdirektor beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Röwekamp, Thomas | Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Rüpke, Regina | Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Rüßmann, Monika | Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Saebetzki, Anke, Dr. | Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH |
| Schlüter, Michael | Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Schmid, Michael | Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Schmid, Uwe | Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen | Gesundheit Nord gGmbH |
| Schmidt, Regina | Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Schneider, Arne | Abteilungsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Bremer Bäder GmbH Bremer Toto und Lotto GmbH BREPARK GmbH Großmarkt Bremen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH |
| Schneider, Hans Peter | Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Messe Bremen & ÖVB-Arena | Glocke Veranstaltungs-GmbH |
| Schneider, Peter-Jürgen, Minister | Niedersächsisches Finanzministerium | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Schneider, Wolfgang | Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH | Bremer Aufbau-Bank GmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|---|---|--|
| Schnorrenberger, Nils | Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Schöler, Peter | Vizepräses der Handelskammer | BREPARK GmbH |
| Schrenk, Christian, Dr. | Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen | Hanseatische Naturentwicklung GmbH |
| Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin | Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover | InphA GmbH |
| Schubert, Stefan | ver.di Landesbezirk Bremen-Niedersachsen | hanseWasser Bremen GmbH |
| Schüller, Kirsten, Dr. | stellvertretende Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Hanseatische Naturentwicklung GmbH |
| Schulz, Norbert, Dr. | BREKOM GmbH | Governikus GmbH & Co. KG |
| Schulz, Thorsten | H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH | Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH |
| Schulz, Ulrich | Mitglied des Vorstandes der OHB SE, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Schumacher, Dieter | Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Schütte, Volker | Verwaltender Bauherr des Bauherrenkollegiums der St. Petri Domgemeinde Bremen | Glocke Veranstaltungs-GmbH |
| Schüttrumpf, Ricarda | stellv. Referatsleiterin der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | Bremer Straßenbahn AG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Schützenmeister, Gerrit | Mitglied des Betriebsrates BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Schwimmbeck, Otto Anton | Vorstand OAS AG, Bremen | ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH |
| Segelken, Jörn | Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH | Bremer Bäder GmbH |
| Senatorin Quante-Brandt, Prof. Dr. Eva | Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz | Gesundheit Nord gGmbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|-------------------------------------|--|---|
| Siering, Ekkehart, Staatsrat | Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen | Flughafen Bremen GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsellschaft mbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Aufbau-Bank GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Skusa, Peter | Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Sommer, Kai | swb Services AG & Co. KG | Bremer Energie-Konsens GmbH |
| Stanek, Carsten F. | D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG | Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH |
| Stauch, Matthias, Staatsrat | Staatsrat beim Senator für Justiz und Verfassung, Bremen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Stolz, Axel | Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen | Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Stöver, Thorsten | Vivento, Deutsche Telekom AG | Governikus GmbH & Co. KG |
| Straka, Jörn | Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Strehl, Dietmar, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Bremer Aufbau-Bank GmbH Gesundheit Nord gGmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsellschaft mbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH |
| Strerath, Dieter | Vorsitzender des Betriebsrates Bremen BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Stroth, Silke | Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen | InphA GmbH |
| Teiser, Michael, Bürgermeister | Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Tepe, Holger | Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V. | nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|------------------------------|--|---|
| Thau, Reiner | Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Thiesies, Michael, Dr. | Geschäftsführer bei der Omni- busbetrieb von Ahrentschildt GmbH | ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Thölstedt, Hermann | Bürgermeister der Stadt Del- menhorst, Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst | Delbus GmbH & Co. KG |
| Tietjen, Heike | Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bre- men | Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH |
| Tschupke, Hans-Georg | Leiter der Abteilung Innovations- förderung der WFB Bremen GmbH, Bremen | ATB Institut für angewandte System- technik Bremen GmbH Governikus GmbH & Co. KG nordmedia Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/ Bremen mbH |
| Uhlig, Thomas | Arbeitnehmer bei der Gesund- heit Nord gGmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Ulbrich, Hubertus | Betriebsratsvorsitzender han- seWasser Bremen GmbH | hanseWasser Bremen GmbH |
| Urban, Marten | Hanseatische Naturentwicklung GmbH | Hanseatische Naturentwicklung GmbH |
| Vroom, Andreas | Präsident des Landessportbunds Bremen e.V. | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Wagner, Bernd | Angestellter Bremer Toto und Lotto GmbH | Bremer Toto und Lotto GmbH |
| Waider, Dirk, Dr. | Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG | hanseWasser Bremen GmbH |
| Walde, Jörg | Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank | Bremer Landesbank Kreditanstalt Olden- burg -Girozentrale |
| Wedemeier, Klaus, Dr. h.c. | Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Wegener, Niels | Die Sparkasse Bremen AG | Governikus GmbH & Co. KG |
| Weinhold, Rita Jane | Mitarbeiter bei der BIS Bremer- havener Gesellschaft für Investi- tionsförderung und Stadtentwick- lung mbH | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwick- lung mbH |
| Weinhold-Witt, Sabine | Krankenhausdirektorin bei der Gesundheit Nord gGmbH | Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH |
| Weiss, Christoph, Präses | Präses der Handelskammer Bremen | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Wendisch, Patrick, Dr. | Geschäftsführender Gesellschaf- ter, Lampe & Schwartze KG, Bremen | BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG |
| Wesjohann, Doris | Mitglied des Vorstandes Loh- mann & Co. AG | Bremer Landesbank Kreditanstalt Olden- burg -Girozentrale |
| Wessel-Niepel, Marita | Amtsleiterin beim Stadtamt Bremen | Großmarkt Bremen GmbH |

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Aufsichtsratsmandate |
|------------------------------|---|---|
| Westermann, Eike | Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale |
| Westermann, Markus | ver.di Niedersachsen-Bremen | Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale |
| Wetzel, Hans-Joachim | Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH |
| Wilberg, Imke | Geschäftsführerin bei der human lead GmbH | Gesundheit Nord gGmbH |
| Willenborg, Mechthild | Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Bremer Energie-Konsens GmbH |
| Wind, Martin, Dr. | Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen | Governikus GmbH & Co. KG |
| Wohlers, Sabine | Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH |
| Wolfram, Siegfried | Gewerblicher Angestellter GE-WOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen |
| Wrede, Harald | Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH | ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH |
| Zeitler, Gerhard | Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden | InphA GmbH |

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Stand: 31.12.2015

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Eigenbetrieb/Stiftung/AöR |
|-------------------------------|--|--|
| Bäumer, Peter | Staatssekretär beim Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern | Dataport |
| Bernhard, Claudia | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Bolayela, Elombo | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Brodda, Harry | Arbeitnehmer bei Performa Nord | Performa Nord |
| Brück, Monika | Arbeitnehmerin bei der Bremer Volkshochschule | Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen |
| Buchholz, Rainer | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Buhlert, Magnus | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |
| Buhr, Kornelia | Senatsrätin bei der Senatskanzlei, Bremen | Immobilien Bremen |
| Bülow, Jörg | Vorstand des ITVSH und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages | Dataport |
| Carstensen, Helge | Vorsitzender des Dataport-Personalrats | Dataport |
| Claußen, Martin, Prof. Dr. | Max-Planck-Institut für Meteorologie, Universität Hamburg | Alfred-Wegener-Institut |
| Conrad, Gerd | Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | Alfred-Wegener-Institut |
| Crueger, Jens | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Doods, Frank | Staatssekretär beim Finanzministerium Niedersachsen | Dataport |
| Drechsel, Ulf-Brün | Mitglied der Kulturdeputation | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Dumas, Hela | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |
| Ehmke, Thomas, Staatsrat | Staatsrat bei dem Senator für Inneres, Bremen | Immobilien Bremen |
| Emigholz, Carmen, Staatsrätin | Staatsrätin bei dem Senator für Kultur, Bremen | Focke-Museum Übersee-Museum |
| Erlansson, Peter | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Eigenbetrieb/Stiftung/AöR |
|------------------------------------|--|---|
| Euler, Hartmut, Dr. | Abteilungsleiter beim Ministerium für wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie, Kiel | Alfred-Wegener-Institut |
| Fandrey-Moyer, Susanne | Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen | Musikschule Bremen |
| Feller, Carsten | Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam | Alfred-Wegener-Institut |
| Feudel, Ulrike, Prof. Dr. | Institut für Chemie und Biologie des Meeres (IBCM), Universität Oldenburg | Alfred-Wegener-Institut |
| Friderich, Gabriele, Staatsrätin | Staatsrätin bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | Immobilien Bremen |
| Fries, Jan, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport | Immobilien Bremen Werkstatt Bremen |
| Goethe, Antje | Personalrat Werkstatt Bremen | Werkstatt Bremen |
| Gottschalk, Arno | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen |
| Grönert, Sigrid | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |
| Hamann, Rainer | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen |
| Hentschel, Anja | Senatorin für Finanzen | Übersee-Museum |
| Hilz, Hauke, Dr. | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Hinners, Wilhelm | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Hodonyi, Robert, Dr. | Mitglied der Kulturdeputation | Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen |
| Huthmacher, Karl Eugen, Dr. | Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Bildung und Forschung | Alfred-Wegener-Institut |
| Imhoff, Frank | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Jones, Sarah, Prof. Dr. | Deutscher Wetterdienst, Offenbach | Alfred-Wegener-Institut |
| Kappert-Gonther, Kirsten, Dr. med. | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Focke-Museum Musikschule Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen |
| Kern, Michael | Immobilien Bremen | Immobilien Bremen |
| Köhn, Angelika | Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen | Musikschule Bremen |

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Eigenbetrieb/Stiftung/AöR |
|---|---|--|
| Krebs, Karl-Heinz | Gewerkschaftssekretär bei ver.di | Immobilien Bremen |
| Kück, Gerd-Rüdiger, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen | Alfred-Wegener-Institut |
| Lange, Uwe | Werkstattrat Werkstatt Bremen | Werkstatt Bremen |
| Lassig, Rainer, Dr. | Auswärtiges Amt | Alfred-Wegener-Institut |
| Lattmann, Jens | Staatsrat bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg | Dataport |
| Liebe, Uwe | Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Bezirk Bremen-Nordniedersachsen | Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen |
| Liess, Max | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Linnert, Karoline, Bürgermeisterin | Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, Bremen | Performa Nord |
| Losse-Müller, Thomas | Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein | Dataport |
| Lühr, Hans-Henning | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | Dataport |
| Menzel, Ina | Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen | Performa Nord |
| Meyer, Dieter | Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Focke-Museum |
| Meyer, Ronny, Staatsrat | Staatsrat bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | Umweltbetrieb Bremen |
| Michalik, Martin | Mitglied der Kulturdeputation | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Möhle, Klaus | MdB | Werkstatt Bremen |
| Oelker, Roland | Personalrat beim Umweltbetrieb Bremen | Umweltbetrieb Bremen |
| Pfeiffer, Eva-Maria, Prof. Dr. | Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg | Alfred-Wegener-Institut |
| Pietrzok, Frank | Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung | Immobilien Bremen |
| Pohlmann, Jürgen | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr. | Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen | Alfred-Wegener-Institut |
| Richter, Michael | Staatssekretär beim Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt | Dataport |
| Rohmeyer, Claas | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Rosenkötter, Ingelore | MdB | Werkstatt Bremen |

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

| Mitglied | Unternehmen/Behörde | Eigenbetrieb/Stiftung/AöR |
|-------------------------------------|---|--|
| Rupp, Klaus-Rainer | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Saxe, Ralph | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Schaefer, Maike, Dr. | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Schierenbeck, Anne, Dr. | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Schierholz, Frank | Immobilien Bremen | Immobilien Bremen |
| Schmid, Uwe | Personalrat Werkstatt Bremen | Werkstatt Bremen |
| Schmitz, Marlise | Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums | Übersee-Museum |
| Schön, Silvia | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (bis 08.09.2015) | Alfred-Wegener-Institut |
| Senkal, Emin Sükrü | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Übersee-Museum |
| Sieling, Carsten, Bürgermeister Dr. | Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Spieß, Iris | Uni Bremen | Focke-Museum Übersee-Museum |
| Sprehe, Heike | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Stahmann, Anja, Senatorin | Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport | Werkstatt Bremen |
| Stark, Michael | Industrie- und Handelskammer Bremerhaven | Alfred-Wegener-Institut |
| Storch, Stefan | Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums | Focke-Museum |
| Strehl, Dietmar, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Immobilien Bremen |
| Strehl, Dietmar, Staatsrat | Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen | Alfred-Wegener-Institut |
| Strohmann, Heiko | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| Strunge, Miriam | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen |
| Tebje, Ingo | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft | Umweltbetrieb Bremen |
| vom Bruch, Thomas, Dr. | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Performa Nord |
| Weigelt, Helmut | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |
| Wendland, Susanne | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |
| Yildiz, Kabire | Mitglied der Bremischen Bürgerschaft | Werkstatt Bremen |

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015

| Gesellschaft | Grund-/Stammkapital gesamt in EUR | brem. Anteil Stammkapital in EUR | brem. Anteil in v.H. |
|--|--|---|-----------------------------|
| Areal Bank AG, Wiesbaden | 179.571.663,00 | 23.321,00 | 0,01 |
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 25.000,00 | 12.500,00 | 50,00 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale, Bremen | 264.903.145,00 | 109.139.980,00 | 41,20 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen | 30.000,00 | 20.000,00 | 66,67 |
| Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhaven | 470.700,00 | 64.000,00 | 13,60 |
| DEGES, Berlin | 62.600,00 | 3.700,00 | 5,91 |
| Dt. Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover | 27.000,00 | 500,00 | 1,85 |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven | 256.000,00 | 256.000,00 | 100,00 |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald | 163.613,40 | 10.225,84 | 6,25 |
| InphA GmbH, Bremen | 38.400,00 | 6.400,00 | 16,67 |
| Institut f. angewandte Systemtechnik Bremen GmbH, Bremen | 511.291,88 | 127.822,97 | 25,00 |
| IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen | 51.129,19 | 5.112,92 | 10,00 |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main | 3.750.000.000,00 | 12.400.000,00 | 0,33 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn | 41.925,93 | 1.022,58 | 2,44 |
| LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover | 52.000,00 | 2.600,00 | 5,00 |
| Münchener Hypothekenbank eG, München | 6.135.502,57 | 70,00 | 0,00 |
| nordmedia, Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover | 660.000,00 | 100.300,00 | 15,20 |
| Performa Nord GmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen | 102.250.000,00 | 94.347.826,09 | 92,27 |

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land -- 31.12.2015

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|--|-------------------|-------------------|
| 1 Unterbeteiligungen der WFB | | |
| Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB) | 3.300.000,00 | 1,35 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen | 110.000.000,00 | 100,00 |
| BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 5.112.918,80 | 25,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB) | 3.300.000,00 | 34,65 |
| Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven | 26.000,00 | 48,01 |
| Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen | 512.000,00 | 50,00 |
| BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen | 26.000,00 | 51,00 |
| CEON GmbH i.L., Bremen | 25.000,00 | 51,00 |
| ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen | 50.000,00 | 24,90 |
| EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen | 26.000,00 | 20,00 |
| Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main | 13.445.000,00 | 9,09 |
| GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen | 26.000,00 | 60,00 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen | 51.000,00 | 100,00 |
| Musikfest Bremen GmbH, Bremen | 60.000,00 | 40,00 |
| Treuhandbeteiligungen der WFB | | |
| GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 163.000,00 | 26,47 |
| HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 2.482.000,00 | 100,00 |
| Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen | 486.000,00 | 100,00 |
| SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| 2 Unterbeteiligungen der FBG | | |
| Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven | 160.000,00 | 37,50 |
| Erste Tandem Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Projekte mbH & Co. KG Bremen, Bremen | 228.000,00 | 24,70 |
| Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven | 26.000,00 | 25,00 |

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015

| Gesellschaft | Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR | brem. Anteil Stammkapital in EUR | brem. Anteil in v.H. |
|---|--|---|-------------------------------------|
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 25.000,00 | 12.500,00 | 50,00 |
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH, Bremen | 50.000,00 | 50.000,00 | 100,00 |
| botanika GmbH, Bremen | 30.000,00 | 30.000,00 | 100,00 |
| bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven | 25.174,01 | 25.174,01 | 100,00 |
| bremenports GmbH & Co KG, Bremen | 250.000,00 | 250.000,00 | 100,00 |
| Bremer Bäder GmbH, Bremen | 358.000,00 | 349.600,00 | 97,65 |
| Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen | 52.000,00 | 5.252,00 | 10,10 |
| Bremer Lagerhaus Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen | 9.984.000,00 | 5.033.933,00 | 50,42 |
| Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen | 51.000.000,00 | 51.000.000,00 | 100,00 |
| Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen | 25.000,00 | 13.000,00 | 52,00 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, Bremen | 25.000.000,00 | 25.000.000,00 | 100,00 |
| BREPARK GmbH, Bremen | 26.000,00 | 780,00 | 3,00 |
| Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven | 500.000,00 | 215.000,00 | 43,00 |
| ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen | 2.181.120,00 | 61.355,03 | 2,81 |
| Facility Management Bremen GmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen | 260.000,00 | 143.000,00 | 55,00 |
| Flughafen Bremen GmbH, Bremen | 30.779.771,25 | 30.779.771,25 | 100,00 |
| Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen | 10.000.000,00 | 10.000.000,00 | 100,00 |
| Governikus Bremen GmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| Governikus GmbH & Co. KG, Bremen | 8.000.000,00 | 4.407.939,76 | 55,10 |
| Großmarkt Bremen GmbH, Bremen | 7.535.000,00 | 7.535.000,00 | 100,00 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Bremen | 50.000,00 | 40.000,00 | 80,00 |
| hanseWasser Bremen GmbH, Bremen | 25.564.594,06 | 6.416.713,11 | 25,10 |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven | 50.000,00 | 24.950,00 | 49,90 |
| JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Wilhelmshaven | 1.000.000,00 | 499.000,00 | 49,90 |
| Münchener Hypothekenbank eG, München | 6.135.502,57 | 70,00 | 0,00 |
| Theater Bremen GmbH, Bremen | 184.065,08 | 184.065,08 | 100,00 |
| Werkstatt Nord gGmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen | 102.250.000,00 | 7.102.173,91 | 6,95 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen | 25.564,59 | 9.510,03 | 37,20 |

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|--|-------------------|-------------------|
| 1 Unterbeteiligungen der WFB | | |
| Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB) | 3.300.000,00 | 1,35 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen | 110.000.000,00 | 100,00 |
| BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 5.113.000,00 | 25,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB) | 3.300.000,00 | 34,65 |
| Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven | 26.000,00 | 48,01 |
| Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen | 512.000,00 | 50,00 |
| BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen | 26.000,00 | 51,00 |
| CEON GmbH i.L., Bremen | 25.000,00 | 51,00 |
| ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen | 50.000,00 | 24,90 |
| EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen | 26.000,00 | 20,00 |
| Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main | 13.445.000,00 | 9,09 |
| GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen | 26.000,00 | 60,00 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen | 51.000,00 | 100,00 |
| Musikfest Bremen GmbH, Bremen | 60.000,00 | 40,00 |
| Treuhandbeteiligungen der WFB | | |
| GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen | 163.000,00 | 26,47 |
| HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 2.482.800,00 | 100,00 |
| Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen | 485.727,29 | 100,00 |
| SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| 2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG | | |
| BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven | 103.000,00 | 100,00 |
| BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen | 31.000,00 | 100,00 |
| BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen | -7.214.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics (UK) Ltd., Felixtowe, Großbritannien | 18.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics Solution Italia S.r.l., Mailand, Italien | 289.000,00 | 100,00 |
| BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörsel | 5.726.000,00 | 51,00 |
| BLG Sports & Fashion Logistikzentrum Erfurt GmbH, Erfurt | -160.000,00 | 51,00 |
| BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen (vormals: BLG Automotive Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen) | 31.000,00 | 100,00 |
| BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen (vormals: BLG Automotive Logistics GmbH & Co. KG, Bremen) | 21.714.000,00 | 100,00 |
| BLG Automotive Logistics of South America Ltda., São Paulo, Brasilien | 529.000,00 | 100,00 |
| BMS Logistica Ltda., São Paulo, Brasilien | -113.000,00 | 50,00 |

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|---|-------------------|-------------------|
| BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA | -13.285.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika | 163.000,00 | 89,82 |
| NYK Logistics & BLL (NLB) of South Africa Pty. Ltd., Port Elizabeth | 1.580.000,00 | 44,01 |
| BLG Soluciones Logísticas Integradas España S.L.U., Vitoria, Spanien | 54.000,00 | 100,00 |
| AutoLogistics International GmbH, Bremen | -18.000,00 | 50,00 |
| BLG MILS Logistics Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia | -124.000,00 | 60,00 |
| BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien | 11.000,00 | 50,00 |
| BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen | -289.000,00 | 100,00 |
| OLB Offshore Logistics Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 488.000,00 | 42,50 |
| Paul Günther S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien | | k.A. 90,00 |
| BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen | 19.683.000,00 | 100,00 |
| BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen | 118.000,00 | 50,00 |
| DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen | 289.000,00 | 50,00 |
| DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen | 67.000,00 | 50,00 |
| Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen | 71.000,00 | 100,00 |
| Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen | 28.000,00 | 50,00 |
| Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 50,00 |
| ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen | 58.000,00 | 50,00 |
| BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen | -16.667.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoRail GmbH, Bremen | 12.481.000,00 | 50,00 |
| BLG RailTec GmbH, Falkenberg / Elster | 4.050.000,00 | 50,00 |
| BLG Automobile Logistics Russia LTD, Nicosia, Zypern | 72.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg | 1.669.000,00 | 100,00 |
| Car Logistics JSC, Moskau, Russland | -212.000,00 | 100,00 |
| BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China | -211.000,00 | 50,00 |
| BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China (vormals: BLG Logistics Consulting (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China) | -382.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven | 32.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven | 37.616.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven | 26.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven | -15.533.000,00 | 100,00 |
| BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien | 1.793.000,00 | 98,97 |
| BLG AutoTerminal Gioia Tauro S.p.A., Gioia Tauro, Italien (vormals: ICO BLG Automobile Logistics Italia S.p.A., Gioia Tauro, Italien) | 4.493.000,00 | 98,97 |
| AUTOMOBILE LOGISTICS CZECH S.r.o., Nošovice | 314.000,00 | 50,00 |
| Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei | 517.000,00 | 50,00 |
| BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen | 23.234.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven | 331.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Hamburg Beteiligungs-GmbH, Bremen | 27.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg | 1.456.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Saal an der Donau | 27.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Kelheim GmbH & Co. KG, Saal an der Donau | 2.500.000,00 | 100,00 |
| BLG CarShipping Beteiligungs-GmbH, Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen | 27.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen | 3.251.000,00 | 100,00 |

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|--|---------------------------|---------------------------|
| BLG AutoTerminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg | -8.520.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen | 2.255.000,00 | 100,00 |
| BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande | 398.000,00 | 50,00 |
| BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven | 7.000,00 | 100,00 |
| Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven | 15.000,00 | 50,00 |
| Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven | 15.000,00 | 50,00 |
| BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien | 197.000,00 | 100,00 |
| BLG LOGISTIKA ADRIATIC d.o.o., Ploče, Kroatien | -11.000,00 | 100,00 |
| ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss | 5.377.000,00 | 50,00 |
| ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss | 26.000,00 | 50,00 |
| Autoterminal Slask Logistic Sp.zo.o, Dabrowka Gornicza, Polen | 957.000,00 | 50,00 |
| BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine | -209.000,00 | 50,00 |
| E.H. Harms Automobile Logistics Ukraine TOW, Kiew, Ukraine | 1.018.000,00 | 50,00 |
| BLG AutoTerminal Duisburg Beteiligungs-GmbH, Duisburg | 27.000,00 | 100,00 |
| EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 34.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen | 67.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen | 383.886.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg | 428.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 47.221.000,00 | 50,00 |
| Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 77.000,00 | 25,00 |
| EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg | 11.554.000,00 | 50,00 |
| EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg | 254.000,00 | 25,00 |
| SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg | 106.000,00 | 50,00 |
| HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg (vormals: FLZ Hamburger Feeder Logistik Zentrale GmbH, Hamburg) | 100.000,00 | 17,00 |
| EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven | 42.000,00 | 35,00 |
| EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven | 29.546.000,00 | 35,00 |
| EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven | 1.300.000,00 | 50,00 |
| Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven | 147.000,00 | 25,00 |
| EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg | 4.848.000,00 | 50,00 |
| FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn | 601.000,00 | 32,00 |
| IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg | 34.000,00 | 25,00 |
| IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg | 74.000,00 | 25,00 |
| ACOS Holding AG, Bremen | k.A. | 24,95 |
| Medgate FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia | 13.925.000,00 | 16,70 |
| EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven | 9.650.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen | 25.000,00 | 50,00 |
| MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven | 51.000,00 | 25,00 |
| MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven | 33.184.000,00 | 25,00 |
| North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven | 35.000,00 | 25,00 |
| North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven | 53.391.000,00 | 25,00 |
| PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg | 62.436.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE International GmbH, Hamburg | 86.918.000,00 | 50,00 |
| CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien | 10.487.000,00 | 8,34 |
| CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo, Italien | 74.981.000,00 | 16,70 |
| TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko | 21.473.000,00 | 26,68 |

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|--|-------------------|-------------------|
| OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland | 79.323.000,00 | 10,00 |
| REMAIN Holding GmbH, Hamburg | 5.431.000,00 | 50,00 |
| SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 5.406.000,00 | 50,00 |
| REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg | 4.927.000,00 | 50,00 |
| Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf | 25.000,00 | 7,20 |
| Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf | 12.364.000,00 | 7,20 |
| ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen | 35.000,00 | 33,33 |
| ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen | 465.000,00 | 33,33 |
| Interessengemeinschaft Datenbank Umschlagbetriebe GbR, Bremen | 70.000,00 | 94,00 |
| dbh Logistics IT AG, Bremen | 4.892.000,00 | 26,75 |
| BLG Unterstützungs kasse GmbH, Bremen | 30.000,00 | 100,00 |
| Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven | 48.000,00 | 33,40 |

3 Unterbeteiligungen der BVG

| | | |
|--|----------------|--------|
| BRE PARK GmbH, Bremen | 26.000,00 | 97,00 |
| Katharinenklosterhof GbR, Bremen | 403.661,12 | 36,91 |
| Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG") | 10.225.837,62 | 99,11 |
| WeserBahn GmbH, Bremen | 25.564,59 | 100,00 |
| Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen | 25.000,00 | 10,00 |
| Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH, Bremen | 25.000,00 | 10,00 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen | 25.564,59 | 100,00 |
| delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst | 1.000.000,00 | 6,00 |
| Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (bek-a), Bremen | 383.520,00 | 0,40 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen | 25.564,59 | 14,20 |
| Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN), Bremen | 122.250,00 | 43,15 |
| BST-Bremen Service Team elko GmbH, Bremen | 50.000,00 | 49,00 |
| Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover | 25.000,00 | 20,00 |
| TM Traffic Marketing GmbH, Bremen | 25.000,00 | 49,00 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg, Bremen | 265.000.000,00 | 41,20 |
| AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main | 20.500.000,00 | 0,42 |
| BLB Immobilien GmbH, Bremen | 10.030.000,00 | 100,00 |
| BGG Bremen GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| BGG Oldenburg GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| BLBI Beteiligungs-GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG Präsident-Kennedy-Platz, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| Bremische Grundstücks-GmbH & Co. Wohnanlagen Groß-Bonn, Bremen | 100.000,00 | 100,00 |
| Interessengemeinschaft Katharinenklosterhof GbR | 403.611,12 | 29,99 |
| NORDWEST VERMÖGEN Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG | 100.000,00 | 100,00 |
| NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen | 10.000,00 | 90,00 |
| BLB Leasing GmbH, Oldenburg | 511.291,88 | 100,00 |
| BREBAU GmbH, Bremen | 10.379.225,19 | 48,84 |
| BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen | 9.984.000,00 | 12,61 |
| Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG, Bremen | 5.250.000,00 | 49,00 |
| Bremische Grundstücks-GmbH, Bremen | 51.129,19 | 100,00 |

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|---|---------------------------|---------------------------|
| Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH | 511.500,00 | 32,26 |
| Bremische Wohnungsbabeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 25.000,00 | 50,00 |
| GEWOBA AG Wohnen und Bauen GmbH, Bremen | 87.500.000,00 | 15,51 |
| Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH | 1.199.000,00 | 18,35 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen | 3.300.000,00 | 7,35 |
| ConCardis GmbH, Eschborn | 2.609.000,00 | 0,73 |
| Deutsche Factoring Bank Deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen | 5.752.033,66 | 16,50 |
| Deutsche Factoring GmbH, Bremen | 57.520,34 | 16,71 |
| FL Finanz-Leasing GmbH, Wiesbaden | 51.129,19 | 19,00 |
| Gewobau Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta mbH, Vechta | 1.750.000,00 | 20,46 |
| GLB GmbH & Co. KG OHG (inaktiv), Frankfurt am Main | 443.386,94 | 5,89 |
| GLB Verwaltungs-GmbH, Frankfurt am Main | 25.000,00 | 6,00 |
| GSG Oldenburg Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH, Oldenburg | 10.928.352,67 | 22,22 |
| M CAP Finance Deutsche Mezzanine Fonds Zweite GmbH & Co. KG, Leipzig | 2.512.500,00 | 19,90 |
| NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH, Hannover | 25.000,00 | 10,00 |
| NBV Beteiligungs-GmbH, Hannover | 42.000,00 | 21,33 |
| Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover | 3.004.040,00 | 2,06 |
| Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG), Hannover | 811.620,00 | 3,56 |
| NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen | 10.000,00 | 10,00 |
| Öffentliche Versicherung Bremen, Bremen | 1.000.000,00 | 20,00 |
| Parkhaus am Waffenplatz GmbH, Oldenburg | 874.800,00 | 2,06 |
| PIKAN Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs-KG, München | 25.564,59 | 6,00 |
| RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main | 8.000.000,00 | 3,90 |
| Schiffsbetriebs-Gesellschaft Bremen mbH i. L., Bremen | 26.000,00 | 100,00 |
| SEGU Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG | 10.225,84 | 1,00 |
| Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c. | 13.781.250,00 | 0,03 |
| TGO Besitz GmbH & Co. KG, Oldenburg | 1.1471850,29 | 8,91 |
| Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH, Bremen | 25.564,59 | 100,00 |
| Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, Brake | 51.129,19 | 5,00 |
| WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH, Wildeshausen | 41.100,00 | 23,84 |
| Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH, Jever | 1.636.134,02 | 19,69 |
| Wohnungsbau-Gesellschaft Wesermarsch mbH, Brake | 3.600.000,00 | 21,72 |
| Wohnungsbau-Gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH, Cloppenburg | 1.022.583,74 | 15,00 |
| Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c. | 13.781.250,00 | 0,03 |
| metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Uelzen | 500.000,00 | 5,00 |
| 1 Aktie | | |
| Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG"), Bremen | | |
| Wesernetze Bremen, Bremen | 6.000.000,00 | 0,75 |
| Wesernetze Bremerhaven, Bremerhaven | 1.000.000,00 | 0,75 |

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG

| | | |
|---|---------------|-------|
| GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen | 87.500.000,00 | 74,27 |
| Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen | 15.000,00 | 50,00 |
| Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG, Bremen | 25.000,00 | 50,00 |
| AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg | 27.300,00 | 11,75 |

| | Kapital in EUR | Anteil in v.H. |
|---|-------------------|-------------------|
| Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen | 50.000,00 | 16,67 |
| Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen | 4.000,00 | 14,29 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen | 50.000,00 | 100,00 |
| GEWOBA Energie GmbH, Bremen | 1.000.000,00 | 100,00 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen | 8.100,00 | 31,15 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen | 156.250,00 | 31,25 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen | 12.500,00 | 25,00 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 25,00 |
| WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg | 565.500,00 | 22,62 |
| ImmoMediaNet GmbH & Co. KG, Bremen | 565.500,00 | 22,62 |
| ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH, Bremen | 5.665,00 | 22,62 |
| WoWi Media Verwaltungs GmbH, Bremen | 5.665,00 | 22,62 |

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

| | | |
|--|---------------|--------|
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund, Bremen | 45.025.000,00 | 100,00 |
| Ambulanz Bremen GmbH, Bremen | 1.100.000,00 | 100,00 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH, Bremen | 50.000,00 | 100,00 |
| Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH, Bremen | 50.000,00 | 49,00 |
| Rehazentrum Bremen GmbH, Bremen | 250.000,00 | 100,00 |
| Mobile Reha Bremen GmbH, Bremen | 50.000,00 | 49,00 |

6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:

| | | |
|--|------------|--------|
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen | 25.000,00 | 51,00 |
| AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg | 500.000,00 | 12,00 |
| Bremen Airport Services GmbH, Bremen | 50.000,00 | 100,00 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |

7 Unterbeteiligung der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

| | | |
|---|-----------|--------|
| Universum Management Gesellschaft mbH, Bremen | 60.000,00 | 100,00 |
|---|-----------|--------|

Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts

Die Senatorin für Finanzen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Bremer Toto und Lotto GmbH
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Facility Management Bremen GmbH
Governikus Bremen GmbH
Governikus GmbH & Co.KG
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Performa Nord GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Anstalten:

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Performa Nord

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

KiTa Bremen

Der Senator für Kultur

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Bremer Philharmoniker GmbH
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
Theater Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Museumsstiftungen:

Bremer Volkshochschule
Focke-Museum
Musikschule Bremen
Stadtbibliothek Bremen
Übersee-Museum

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Werkstatt Nord gGmbH
Bremer Bäder GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Werkstatt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

botanika GmbH
Bremer Energie Konsens GmbH
Bremer Straßenbahn AG
BRE PARK GmbH
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
Delbus GmbH & Co. KG
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
GEWOBA Energie GmbH
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Hanseatische Naturentwicklung GmbH
hanseWasser Bremen GmbH
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Umweltbetrieb Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co. KG
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen Elektrik GmbH
Flughafen Bremen GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
Großmarkt Bremen GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Universum Management Gesellschaft mbH
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ambulanz Bremen GmbH

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

InphA GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Alfred-Wegener-Institut

E. Alphabetischer Index

A

| | |
|--|-----|
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH..... | 114 |
| Alfred-Wegener-Institut..... | 194 |
| Ambulanz Bremen GmbH..... | 152 |
| ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH..... | 146 |
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH..... | 20 |

B

| | |
|--|-----|
| Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH | 92 |
| BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH..... | 96 |
| BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG | 100 |
| botanika GmbH | 56 |
| Bremen Airport Service GmbH..... | 116 |
| bremenports Beteiligungs-GmbH | 102 |
| bremenports GmbH & Co. KG | 104 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH..... | 134 |
| Bremer Bäder GmbH | 50 |
| Bremer Energie Konsens GmbH..... | 58 |
| BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT..... | 98 |
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale..... | 22 |
| Bremer Philharmoniker GmbH..... | 42 |
| Bremer Straßenbahn AG | 60 |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG | 46 |
| Bremer Toto und Lotto GmbH | 24 |
| Bremer Verkehrsgesellschaft mbH..... | 26 |
| Bremer Volkshochschule..... | 174 |
| BREPARK GmbH | 70 |
| BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH | 136 |

C

| | |
|--|-----|
| Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH..... | 106 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH | 64 |

D

| | |
|---|-----|
| Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts | 162 |
| Delbus GmbH & Co. KG | 66 |

F

| | |
|--|-----|
| Facility Management Bremen GmbH | 28 |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH | 108 |
| Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH..... | 110 |
| Flughafen Bremen Elektrik GmbH..... | 118 |
| Flughafen Bremen GmbH..... | 112 |
| Focke-Museum..... | 176 |

G

| | |
|---|-----|
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH..... | 76 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH..... | 154 |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 150 |
| Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG | 148 |
| GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | 72 |
| GEWOBA Energie GmbH | 78 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 138 |
| Governikus Bremen GmbH | 30 |
| Governikus GmbH & Co.KG | 32 |

| | |
|---|-----|
| Großmarkt Bremen GmbH | 120 |
| Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 80 |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH | 84 |
| H | |
| H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH | 142 |
| Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | 34 |
| Hanseatische Narentwicklung GmbH | 86 |
| hanseWasser Bremen GmbH | 88 |
| HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH | 36 |
| I | |
| Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts | 164 |
| InphA GmbH | 158 |
| J | |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH | 122 |
| JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG | 124 |
| K | |
| KiTa Bremen | 170 |
| M | |
| Musikschule Bremen | 178 |
| N | |
| nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH | 126 |
| P | |
| Performa Nord | 166 |
| Performa Nord GmbH | 38 |
| R | |
| Rehazentrum Bremen GmbH | 156 |
| S | |
| Stadtbibliothek Bremen | 180 |
| T | |
| Theater Bremen GmbH | 44 |
| U | |
| Übersee-Museum | 182 |
| Umweltbetrieb Bremen | 190 |
| Universum Management Gesellschaft mbH | 94 |
| W | |
| Werkstatt Bremen | 186 |
| Werkstatt Nord gGmbH | 52 |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 130 |
| Z | |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 68 |